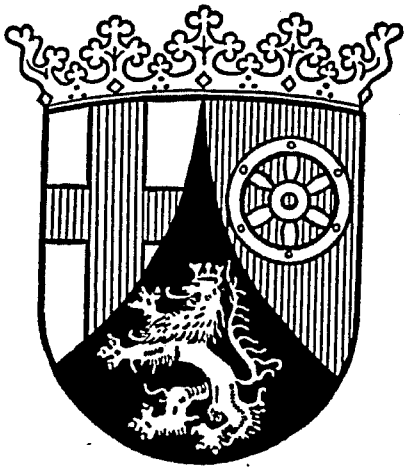
Landeskontrollverband

RHEINLAND-PFALZ E.V.

Bad Kreuznach



Jahresbericht 1973

Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Bad Kreuznach

verliehen am 1. 7. 1954

Bericht über Arbeiten und Ergebnisse im Prüfungsjahr 1973

(1. 10. 1972 – 30. 9. 1973)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Bad Kreuznach, gestattet.

Vorwort

Der im vergangenen Jahr aufgezeigte Trend in der Entwicklung zur Schwerpunktbildung in der Milcherzeugung wurde im Berichtsjahr bestätigt: Während die Zahl der milchviehhaltenden Betriebe fast im bisherigen Umfang zurückging, blieb die Zahl der Milchkühe annähernd gleich. Dies bedeutet wiederum eine nicht unerhebliche Aufstockung innerhalb der Bestände. Zu Ende der Berichtszeit zeigten sich jedoch schon die ersten Abweichungen von diesem Trend, einmal bedingt durch das Anlaufen der Maßnahme, Umstellungen auf Fleischproduktion finanziell zu fördern, zum anderen durch die sehr stark angestiegenen Kraftfuttermittelpreise, die den in den letzten Jahren erzielten Anstieg der Milchauszahlungspreise kostenmäßig wiederum egalisierten, so daß der ursprünglich gegenüber der allgemeinen Entwicklung festgestellte Nachholbedarf wieder in vollem Umfange eingetreten ist.

Auch im abgelaufenen Jahr war die Arbeit des Verbandes schwerpunktmäßig von den Hauptaufgabengebieten Leistungsprüfungen und Güteprüfungen bestimmt. Die darüber hinaus angestrebte Verbreiterung der Aufgabenbereiche konnten nicht wie geplant verwirklicht werden; die finanziellen Voraussetzungen zwangen zu teilweisen Beschränkungen und zu Rückstufungen in den Prioritätenskalen, Entwicklungen, die sich zufolge des gesteigerten allgemeinen Kostendruckes ergaben, und dies um so mehr, als die Maßnahmen der vorangegangenen Jahre zur Rationalisierung der Arbeiten den Rahmen der vorgegebenen Möglichkeit weitgehend ausgefüllt haben. Daß die daraufhin unabwendbar gewordene Erhöhung der Beiträge und Gebühren bei den Mitgliedern auf sehr viel Verständnis gestoßen ist, mag als ein Beweis der Wertschätzung der Arbeit des Verbandes angesehen werden.

Der vorgelegte Bericht kann wiederum keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Vielmehr soll er eine Übersicht der wesentlichsten Auswertungen geben, und gleichzeitig einen Einblick in die Breite des Aufgabengebietes vermitteln.

Vorsitzender

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen

Der Trend zur Konzentration in der Milcherzeugung ist auch im vergangenen Jahr konstant geblieben. Nach den Ergebnissen der Viehzählung zu Ende des Jahres 1972 waren 8,7 % weniger milchviehhaltende Betriebe, jedoch nur 0,6 % weniger Milchkühe als zur gleichen Zeit des Vorjahres vorhanden. Von den am 3. 12. 1972 durch die Viehzählung erfaßten Betriebe mit Milchkühen standen am 30. 9. 1973 in 5 222 Betrieben 72 425 Kühe unter Milchleistungsprüfung. Im Vergleich zum Vorjahr ist mit diesen Zahlen ein Rückgang von 411 Betrieben, das sind 7,3 %, jedoch eine Zunahme von 1 409 Kühen, das sind 2,0 % zu verzeichnen. Der Gegensatz in diesen beiden Zahlenvergleichen bestätigt mit großer Deutlichkeit das Bestreben der Betriebsleiter, die vorhandenen Bestände so rasch und so weit wie möglich aufzustocken. Diese Bestrebungen werden noch deutlicher in der Auswertung der Bestandszahlen der Mitgliedsbetriebe des Landeskontrollverbandes. Der durchschnittliche Mitgliedsbetrieb hatte zu Ende des Kontrolljahres 1973 1,27 Kühe mehr im Bestand als im Jahr zuvor, eine Aufstockung, wie sie in diesem Ausmaße vorher noch nicht zu verzeichnen war.

Aus den vorstehenden Zahlen und Entwicklungen errechnet sich für den Stand der Milchleistungsprüfungen ein weiterer leichter Anstieg auf eine prozentuale Beteiligung von 12,1 aller vorhandenen Betriebe und 28,9 aller Milchkühe. Auch in diesen Zahlen kommt die Festigung der Basis für die Leistungsprüfung zum Ausdruck, die jedoch noch eine weitere Verbreiterung erfahren sollte, im Interesse sowohl der einzelnen Betriebsleiter, wie insbesondere auch der Gesamtheit der auf die Milchproduktion zwangsläufig auszurichtenden Betriebe. Die Zahl der Herdbuchbetriebe ist gemessen an der Gesamtzahl der angeschlossenen Betriebe wiederum leicht rückläufig, eine Entwicklung, die den Stand des Verbandes im Vergleich zu den übrigen Bundesländern mit der höchsten Beteiligung von Nichtherdbuchbeständen verstärkt.

Die im Berichtsjahr zu verzeichnenden Abgänge von 430 Betrieben mit insgesamt 3 464 Kühen waren wiederum vorrangig kleine Bestände, die aus der Milchproduktion ausgeschieden sind. Durch den Abgang dieser kleinen Bestände und durch den Zugang von wiederum rund 120 größeren Betrieben ist die durchschnittliche Kuhzahl der Mitgliedsbetriebe weiterhin gestiegen. Sie liegt nunmehr bei 13,9 Kühen je Betrieb, somit bei einer Zahl, die fast dem Bundesdurchschnitt entspricht. Mit diesen errechneten durchschnittlichen Bestandszahlen ist gleichzeitig eine Aufstockung von 4 Kühen je Durchschnittsbestand in den zurückliegenden 4 Jahren zu verzeichnen.

Die im letzten Jahr vorherrschenden Voraussetzungen für die Versorgung mit wirtschaftseigenem Grundfutter waren, bedingt durch die Witterungsverhältnisse, nicht besonders günstig, zudem regional noch sehr unterschiedlich. Unter Berücksichtigung dessen und insbesondere auch der wesentlich gestiegenen Kosten für Handelsfuttermittel ist die im Berichtszeitraum erzielte Leistung durchaus zufriedenstellend. Mit einem Durchschnitt von 4 321 kg Milch mit 3,75 % Fett und 162 kg Fett der Abschlußkühe (A + B) wurde in der Milchmengenleistung der Stand vom Vorjahr um 4 kg Milch unterschritten, hingegen in der Fettprozentleistung und in der Fettkilogrammleistung ein Anstieg um 0,02 % bzw. 1 kg Fett erzielt. An diesem positiven Ergebnis sind insbesondere die rund 78 % Nichtherdbuchkühe beteiligt, die gegenüber dem vergangenen Jahr eine Steigerung von 22 kg Milch, 0,03 % und 2 kg Fett nachweisen.

Entwicklung der Milchleistungsprüfungen

Jahr	Gesamtzahl der		Geprüfte				Herdbuch-				Nichtherdbuch-			
	kuhhaltenden Betriebe	Milchkühe	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %	Betr.	= %	Kühe	= %
1949	145 089	351 389	3 335	2,2	14 425	4,1	3 223	2,2	11 399	3,2	112	0,0	3 026	0,9
1950	151 140	366 000	3 983	2,6	18 708	5,1	3 812	2,5	13 266	3,6	171	0,1	5 442	1,5
1952	145 517	371 401	4 344	3,0	23 104	6,2	3 730	2,6	13 200	3,5	614	0,4	9 904	2,7
1954	134 796	357 593	4 954	3,7	26 605	7,4	3 525	2,6	12 736	3,5	1 429	1,1	13 869	3,9
1956	125 164	344 355	5 693	4,5	31 699	9,2	3 844	3,1	14 775	4,3	1 849	1,4	16 924	4,9
1958	115 517	326 828	7 385	6,4	41 726	12,8	4 359	3,8	18 223	5,6	3 026	2,6	23 503	7,2
1960	111 324	326 025	7 616	6,8	46 930	14,4	4 635	4,2	21 499	6,6	2 981	2,6	25 431	7,8
1962	101 500	336 943	7 596	7,5	51 258	15,2	4 369	4,3	21 753	6,4	3 227	3,2	29 505	8,8
1964	90 641	311 980	7 403	8,2	52 874	16,9	3 823	4,2	20 445	6,5	3 580	4,0	32 429	10,4
1965	84 600	302 324	7 300	8,6	54 756	18,1	3 628	4,3	20 596	6,8	3 672	4,3	34 160	11,3
1966	79 431	298 432	7 176	9,0	58 164	19,5	3 444	4,3	19 874	6,7	3 732	4,7	38 290	12,8
1967	75 900	298 190	7 161	9,4	61 021	20,5	3 190	4,2	20 423	6,9	3 971	5,2	40 598	13,6
1968	70 909	296 936	7 484	10,6	68 749	23,2	2 938	4,2	20 414	6,9	4 546	6,4	48 335	16,3
1969	66 745	293 783	7 352	11,0	72 992	24,8	2 700	4,0	19 786	6,7	4 652	7,0	53 209	18,1
1970	60 713	288 452	6 771	11,2	72 706	25,2	2 299	3,8	18 188	6,3	4 472	7,4	54 518	18,9
1971	52 382	265 755	6 072	11,6	69 990	26,3	2 006	3,8	16 976	6,4	4 066	7,8	53 014	19,9
1972	47 189	252 398	5 633	11,9	71 016	28,1	1 795	3,8	16 257	6,4	3 838	8,1	54 759	21,7
1973	43 094	250 933	5 222	12,1	72 425	28,9	1 651	3,8	15 733	6,3	3 571	8,3	56 692	22,6

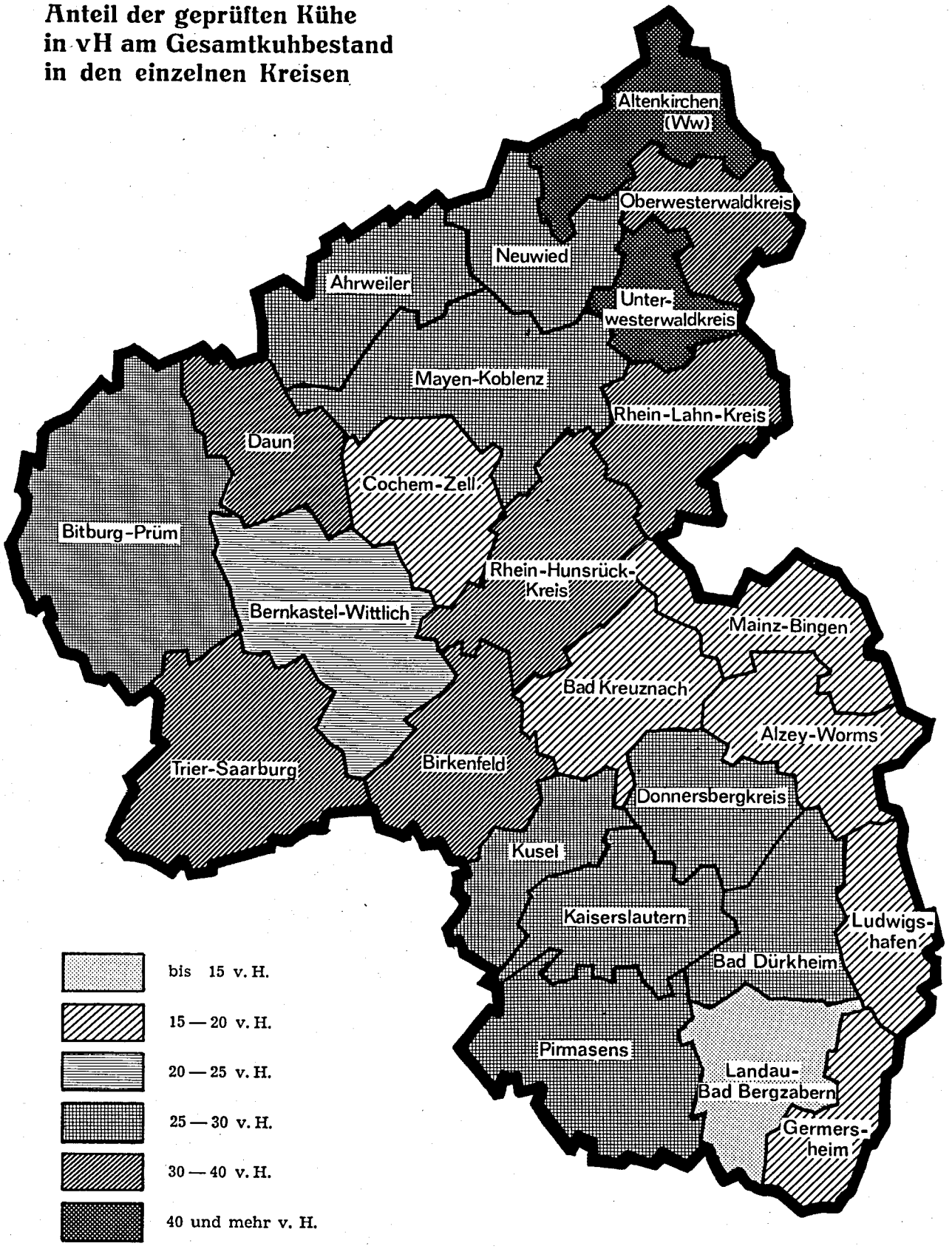
Jahr	Geprüfte Kühe je Inspektur*)						
	Kaiserslautern			Montabaur	Koblenz / Kaisersesch	Bad Kreuznach	Trier/Bitburg
1950	1 111	3 829	3 141	1 792	2 044	2 568	4 223
1951	1 115	3 850	3 436	1 801	2 491	2 815	4 509
1952	1 458	4 080	3 697	1 839	4 382	2 805	4 843
1953	1 851	4 620	3 846	1 978	5 086	2 724	4 963
1954	2 018	4 818	4 247	2 088	5 469	2 896	5 069
1955	1 921	4 714	4 120	2 230	6 208	3 175	5 373
1956	2 171	5 235	4 193	2 542	7 470	3 778	6 310
1957	2 512	6 009	4 535	2 791	8 664	4 092	7 184
1958	2 770	7 446	5 115	3 544	10 812	4 492	7 547
1959	2 916	8 064	5 457	3 871	11 762	4 676	7 605
1960	3 045	8 446	5 873	4 217	12 049	5 190	8 110
1961	2 973	8 826	6 174	4 611	12 386	5 634	8 807
1962	2 847	8 730	6 190	4 868	12 485	5 899	10 239
1963	2 718	8 937	5 871	4 930	12 172	6 129	10 945
1964	2 497	9 065	5 602	5 128	12 229	6 615	11 738
1965	2 394	9 091	5 471	5 418	12 534	7 210	12 638
1966	2 332	9 240	5 209	5 919	12 859	7 883	14 722
1967	2 220	9 338	5 295	6 538	13 268	8 320	16 143
1968	2 089	9 655	5 201	7 581	14 425	9 323	20 475
1969	1 876	9 598	5 036	8 086	15 211	9 787	23 401
1970	1 539	8 924	4 549	8 005	15 312	10 202	24 175
1971	1 253	8 422	4 065	7 799	14 160	9 840	24 451
1972	13 017			7 993	7 815 6 039	9 988	26 164
1973	7 887			8 303	7 629 5 999	15 102	27 505

*) Aufgrund der geänderten Dienstbezirke der Leistungsinspektoren sind die Kuhzahlen der Inspekturen Kaiserslautern und Bad Kreuznach mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Stand der Milchleistungsprüfungen

Kreis	Gesamtzahl der		Kühe je Halter	davon leistungsgeprüft (Stand 30. 9. 1973)									
				insgesamt				Herdbuch-				Nichtherdbuch-			
	Kuh-halter	Milch-kühe		Betr.	%	Kühe	%	Betr.	%	Kühe	%	Betr.	%	Kühe	%
Ahrweiler	1 629	8 445	5,2	190	11,7	2 514	29,8	136	8,3	1 618	19,3	54	3,3	896	10,6
Altenkirchen	1 542	10 217	6,6	366	23,7	4 895	47,9	216	14,0	1 437	14,1	150	9,7	3 458	33.8
Birkenfeld	1 524	9 104	6,0	263	17.3	3 435	37.7	56	3.7	318	3,5	207	13,6	3 117	34,2
Cochem-Zell	1 371	6 122	4,5	96	7,0	1 175	19,2	41	3,0	377	6,2	55	4,0	798	13,0
Bad Kreuznach	2 118	9 927	4,7	156	7.4	1 754	17,7	24	1,1	124	1,2	132	6,2	1 630	16,4
Mayen-Koblenz	1 495	8 754	5,9	191	12,8	2 310	26,4	72	4.8	802	9,2	119	8,0	1 508	17,2
Neuwied	1 403	9 811	7,0	187	13.3	2 734	27,9	84	6,0	788	8,0	103	7,3	1 946	19,8
Rhein-Hunsrück	3 158	17 226	5,5	451	14,3	5 167	30,0	121	3,8	924	5.4	330	10,4	4 243	24,6
Bitburg-Prüm	5 836	46 185	7,9	762	13,1	12 885	27,9	109	1,9	1 068	2,3	653	11,2	11 817	25,6
Daun	3 077	19 850	6,5	403	13.1	6 802	34,3	54	1.8	568	2,9	349	11,3	6 234	31,4
Trier-Saarburg	2 871	13 500	4,7	315	11,0	4 408	32,7	61	2,1	638	4,7	254	8,8	3 770	27,9
Bernkastel-Wittlich	2 950	14 129	4,8	224	7,6	3 410	24,1	44	1,5	437	3,1	180	6,1	2 973	21,0
Oberwesterwald	1 979	8 895	4,5	179	9.0	2 961	33,3	102	5,2	1 018	11,4	77	3,9	1 943	21.8
Rhein-Lahn	1 847	11 056	6,0	296	16,0	3 736	33,8	89	4,8	772	7,0	207	11,2	2 964	26.8
Unterwesterwald	735	4 001	5,4	96	13,1	1 606	40.1	48	6,5	509	12,7	48	6,5	1 097	27,4
Ludwigshafen	411	1 920	4,7	23	5,6	373	19,4	10	2,4	225	11,7	13	3,2	148	7,7
Germersheim	902	3 529	3,9	59	6.5	598	16.9	55	6,1	481	13,6	4	0,4	117	3,3
Kaiserslautern	1 027	8 456	8,2	142	13,8	2 133	25,2	30	2,9	439	5,2	112	10,9	1 694	20,0
Kusel	1 503	9 870	6,6	183	12,2	2 529	25,6	50	3,3	578	5,9	133	8,8	1 951	19,8
Landau-Bd. Bergzab.	1 172	4 279	3,7	74	6,3	554	12,9	57	4,9	310	7,2	17	1.5	244	5,7
Bad Dürkheim	378	1 457	3,9	36	9,5	365	25,1	4	1,1	41	2,8	32	8,5	324	22,2
Pirmasens	1 267	9 807	7,7	155	12,2	2 640	26,9	75	5,9	1 209	12.3	80	6,3	1 431	14,6
Donnersberg	1 304	8 448	6,5	247	18,9	2 448	29,0	94	7,2	908	10,7	153	11,7	1 540	18,2
Alzey-Worms	837	3 138	3,7	70	8,4	499	15,9	5	0,6	40	1,3	65	7,8	459	14,6
Mainz-Bingen	758	2 807	3,7	58	7,7	494	17.6	14	1,8	104	3.7	44	5,8	390	13,9
Rheinland-Pfalz:	43 094	250 933	5,8	5 222	12,1	72 425	28,9	1 651	3,8	15 733	6,3	3 571	8,3	56 692	22,6

Anteil der geprüften Kühe in vH am Gesamtkuhbestand in den einzelnen Kreisen



Anzahl der je Kreis und Kuhbestandsgröße geprüften Betriebe und Kühe und deren prozentualer Anteil am Prüfbestand

Kreis	1 — 5 Kühe		6 — 10 Kühe		11 — 19 Kühe		20 — 39 Kühe		40 u. mehr Kühe	
	Anzahl und %		Anzahl und %		Anzahl und %		Anzahl und %		Anzahl und %	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Ahrweiler	18	58	48	395	100	1 409	22	543	2	109
	9,5	2,3	25,3	15,7	52,6	56,1	11,6	21,6	1,0	4,3
Altenkirchen	40	161	102	816	161	2 370	62	1 501	1	47
	10,9	3,3	27,9	16,7	44,0	48,4	16,9	30,7	0,3	0,9
Birkenfeld	12	49	88	739	134	1 901	28	688	1	58
	4,6	1,4	33,5	21,5	50,9	55,4	10,6	20,0	0,4	1,7
Cochem-Zell	11	40	28	230	46	643	11	262	—	—
	11,5	3,4	29,1	19,6	47,9	54,7	11,5	22,3	—	—
Bad Kreuznach	29	113	64	521	45	636	17	444	1	40
	18,6	6,4	41,0	29,7	28,9	36,3	10,9	25,3	0,6	2,3
Mayen-Koblenz	18	77	66	542	90	1 255	15	334	2	102
	9,4	3,3	34,6	23,5	47,1	54,3	7,8	14,5	1,1	4,4
Neuwied	10	39	39	326	101	1 452	35	821	2	96
	5,3	1,4	20,9	11,9	54,0	53,1	18,7	30,1	1,1	3,5
Rhein-Hunsrück	58	222	166	1 373	199	2 830	27	658	1	84
	12,9	4,3	36,8	26,6	44,1	54,8	6,0	12,7	0,2	1,6
Bitburg-Prüm	13	49	106	914	422	6 388	213	5 145	8	389
	1,7	0,4	13,9	7,1	55,4	49,6	28,0	39,9	1,0	3,0
Daun	19	85	73	609	187	2 876	119	2 947	5	285
	4,7	1,2	18,1	9,0	46,4	42,3	29,5	43,3	1,2	4,2
Trier-Saarburg	15	63	91	767	160	2 276	44	1 043	5	259
	4,8	1,4	28,9	17,4	50,8	51,6	13,9	23,7	1,6	5,9
Bernkastel-Wittlich	9	39	55	459	111	1 609	45	1 119	4	184
	4,0	1,1	24,6	13,5	49,5	47,2	20,1	32,8	1,8	5,4
Oberwesterwald	16	63	39	300	69	1 064	49	1 249	6	285
	8,9	2,1	21,8	10,1	38,5	36,0	27,4	42,2	3,4	9,6
Rhein-Lahn	20	78	95	784	149	2 067	30	718	2	89
	6,8	2,1	32,1	21,0	50,3	55,3	10,1	19,2	0,7	2,4
Unterwesterwald	9	37	22	181	36	552	25	630	4	206
	9,4	2,3	22,9	11,3	37,5	34,4	26,0	39,2	4,2	12,8
Ludwigshafen	2	7	9	71	10	144	1	22	1	129
	8,7	1,9	39,2	19,0	43,5	38,6	4,3	5,9	4,3	34,6
Germersheim	7	26	33	272	17	230	1	20	1	50
	11,9	4,3	55,9	45,5	28,8	38,5	1,7	3,3	1,7	8,4
Kaiserslautern	3	9	30	260	84	1 263	25	601	—	—
	2,1	0,4	21,1	12,2	59,2	59,2	17,6	28,2	—	—
Kusel	19	76	38	304	94	1 349	32	800	—	—
	10,4	3,0	20,8	12,0	51,3	53,4	17,5	31,6	—	—
Landau-Bd. Bergzabern	31	116	32	235	6	74	4	87	1	42
	41,9	20,9	43,2	42,4	8,1	13,4	5,4	15,7	1,4	7,6
Bad Dürkheim	8	31	13	91	13	185	2	58	—	—
	22,2	8,5	36,1	24,9	36,1	50,7	5,6	15,9	—	—
Pirmasens	4	16	32	281	71	1 035	42	1 026	6	282
	2,6	0,6	20,6	10,6	45,8	39,2	27,1	38,9	3,9	10,7
Donnersberg	46	182	108	867	83	1 112	9	235	1	52
	18,6	7,5	43,7	35,4	33,6	45,4	3,7	9,6	0,4	2,1
Alzey-Worms	29	111	32	235	6	86	3	67	—	—
	41,4	22,3	45,7	47,1	8,6	17,2	4,3	13,4	—	—
Mainz-Bingen	18	71	25	183	12	166	3	74	—	—
	31,0	14,4	43,1	37,0	20,7	33,6	5,2	15,0	—	—
Rheinland-Pfalz:	464	1 818	1 434	11 755	2 406	34 972	864	21 092	54	2 788
	8,9	2,5	27,5	16,2	46,1	48,3	16,5	29,1	1,0	3,9

Entwicklung der Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen

	Betriebe	Kühe
Am 30. 9. 1972 unter Milchleistungsprüfung	5 633	71 016
— Abgänge in volljährig geprüften Beständen	—	16 528
— Abgänge wegen Einstellung der Milchleistungsprüfung	490	3 464
+ Zugänge in volljährig geprüften Beständen	—	20 302
+ Neuzugänge zur Milchleistungsprüfung	79	1 099
Stand am 30. 9. 1973	5 222	72 425

Neuanschlüsse und Einstellungen von Milchleistungsprüfungen während des Berichtsjahres

Tierzuchtamt	Neuanschlüsse		Einstellungen	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Kaiserslautern	8	135	179	1 074
Koblenz	35	461	173	1 158
Trier	36	503	138	1 232
Insgesamt	79	1 099	490	3 464

Veränderung der Bestandsgrößen der geprüften Betriebe in den letzten 12 Jahren

(Stand zum jeweiligen Ende des Prüfungsjahres)

Prüfungsjahr	Gesamtzahl der geprüften		Anteil in Prozent am Prüfbestand							
			1—5 Kühe		6—10 Kühe		11—20 Kühe		über 20 Kühe	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
1960	7 616	46 930	50,5	30,4	41,9	48,9	6,1	13,0	1,5	7,7
1961	7 589	49 411	45,4	25,9	45,6	51,6	7,4	14,8	1,6	7,7
1962	7 596	51 258	42,3	23,4	47,4	52,1	8,6	16,6	1,7	7,9
1963	7 570	51 702	40,7	22,4	48,5	52,7	9,2	17,5	1,6	7,4
1964	7 403	52 874	36,3	18,9	50,9	53,4	11,1	20,3	1,7	7,4
1965	7 300	54 756	32,6	16,3	51,6	52,4	14,1	24,3	1,7	7,0
1966	7 176	58 164	27,0	11,9	52,4	50,5	18,7	30,4	1,9	7,2
1967	7 161	61 021	24,0	10,4	51,8	47,8	22,2	34,5	2,0	7,3
1968	7 484	68 749	19,8	8,2	50,2	43,5	27,7	40,6	2,3	7,7
1969	7 352	72 995	17,1	6,5	45,4	36,7	33,3	45,4	4,2	11,4
1970	6 771	72 706	14,2	5,1	41,3	30,9	38,7	49,7	5,8	14,3
1971	6 072	69 990	12,3	4,2	37,1	26,2	42,7	51,7	7,9	17,9
1972	5 633	71 016	10,3	3,1	32,4	21,1	44,9	50,8	12,4	25,0
1973	5 222	72 425	8,9	2,5	27,5	16,2	46,1	48,3	17,5	33,0

Zahl der je Inspektur geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Inspektur	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	geprüfte Kühe am 30. 9. Anzahl	geprüfte Kühe in % aller vorhandenen	Schwarzbunte	Rotbunte	Gelbvieh	Fleckvieh	Rotvieh Glan — Donnersberger	Jersey	Sonstige Schläge u. Kreuzungen
Kaiserslautern	37 896	9 111*)	24,0	5 301	522	2	2 225	869	39	153
Montabaur	23 952	8 303	34,7	870	7 166	94	68	4	99	2
Kaisersesch	23 321	5 999	25,7	476	5 519	2	1	—	—	1
Koblenz	20 028	7 629	38,1	196	7 361	1	—	35	34	2
Bad Kreuznach	52 072	13 878**)	26,7	3 119	8 467	496	386	983	238	189
Trier-Bitburg	93 664	27 505	29,4	3 403	23 442	325	8	—	283	44
Ingesamt	250 933	72 425	28,9	13 365	52 477	920	2 688	1 891	693	391

*) einschließlich der Kreise: Donnersberg und Kaiserslautern
**) ohne Teile der Kreise: Donnersberg und Kaiserslautern

Abgangsgründe der in der Berichtszeit abgegangenen Betriebe

Im Laufe des Prüfungsjahres schieden insgesamt 490 Betriebe mit 3 464 Kühen aus der MLP aus. Aus dieser Zahl ist ersichtlich, daß es sich größtenteils um Bestände mit einer kleineren Kuhzahl handelt (⌀ 7,1 Kühe). Im Vergleich zum Vorjahr sind prozentual gesehen weniger Betriebe und Kühe ausgeschieden.

Nachfolgende Tabelle gibt Aufschluß über die Abgangsgründe der einzelnen Betriebe mit . . . . . Kühen.

Abgangsgrund	Betriebe %	Kühe %	Kuhzahl ⌀
1. Umstellung zur Mast	8,3	8,9	7,3
2. Aufgabe des Betriebszweiges Rindviehhaltung	10,1	5,6	3,8
3. völlige Betriebsaufgabe	12,5	8,2	4,5
4. Interesselosigkeit der Betriebsinhaber	28,6	37,1	8,9
5. kranke Tiere	0,4	0,6	9,5
6. finanzielle Verhältnisse	5,1	4,5	6,0
7. Einstellung der MLP	31,8	32,6	7,0
8. sonstige Gründe	3,2	2,5	5,4

Von den der Milchleistungsprüfung angeschlossenen Betrieben waren 0,7 % handmelkend, 71,7 % bedienten sich einer Melkmaschine, 1,9 % besaß einen Melkstand und in 25,7 % wurde die Milch über Absaugleitungen gewonnen.

Für die Durchführung des Probemelkens bedienten sich die Angestellten des Landeskontrollverbandes in 897 Betrieben mit 304 Milkoscopen, die größtenteils als Gemeinschaftsanschaffung einiger Betriebe den Leistungsprüfern zur Verfügung standen. Beim Vorhandensein einer Absaugleitung dürfte es in Zukunft unerläßlich sein, DLG geprüfte Milchmengenmeßgeräte einzusetzen.

Übersicht über die in ganzjährig geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Ursache des Abganges	Alle Abgänge		Ausgeschiedene Kühe in den Tierzuchtamtsbereichen					
			Kaiserslautern		Koblenz		Trier	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Zur Zucht	668	4,0	101	3,4	337	4,7	230	3,6
Alter	1 142	6,9	229	7,8	446	6,2	467	7,3
geringe Leistung	3 368	20,4	541	18,3	1 242	17,2	1 585	24,9
Unfruchtbarkeit	5 791	35,1	1 011	34,3	2 817	39,0	1 963	30,9
Infektionskrankheiten (Tbc, Bang, Leukose, MKS)	113	0,7	34	1,1	26	0,4	53	0,8
Euterkrankheiten	1 840	11,1	283	9,6	791	11,0	766	12,0
Melkbarkeit	217	1,3	57	1,9	83	1,1	77	1,2
Stoffwechselkrankheiten (Tetanie, Acetonämie)	229	1,4	70	2,4	84	1,2	75	1,2
Klauen- und Gliedmaßenerkrankung	435	2,6	67	2,3	161	2,2	207	3,3
sonstige Gründe	2 725	16,5	558	18,9	1 225	17,0	942	14,8
Insgesamt	16 528	100,0	2 951	100,0	7 212	100,0	6 365	100,0

Verteilung der Kalbezeiten der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate

Tierzuchtamt	Zahl der Kalbungen ingesamt	Okt. absolut %	Nov. absolut %	Dez. absolut %	Jan. absolut %	Febr. absolut %	März absolut %	April absolut %	Mai absolut %	Juni absolut %	Juli absolut %	Aug. absolut %	Sept. absolut %
Kaiserslautern . .	8 962	821	1 009	760	985	930	987	720	675	598	573	557	347
		9,2	11,2	8,5	11,0	10,4	11,0	8,0	7,5	6,7	6,4	6,2	3,9
Koblenz	22 933	2 190	2 511	1 877	2 102	2 469	2 868	1 961	1 714	1 499	1 472	1 346	924
		9,5	10,9	8,2	9,2	10,8	12,5	8,6	7,5	6,5	6,4	5,9	4,0
Trier	19 193	1 538	1 911	1 383	1 601	2 297	2 628	1 636	1 536	1 513	1 317	1 053	780
		8,0	9,9	7,2	8,3	12,0	13,7	8,5	8,0	7,9	6,9	5,5	4,1
Insgesamt . . .	51 088	4 549	5 431	4 020	4 688	5 696	6 483	4 317	3 925	3 610	3 362	2 956	2 051
		8,9	10,6	7,9	9,2	11,1	12,7	8,4	7,7	7,1	6,6	5,8	4,0

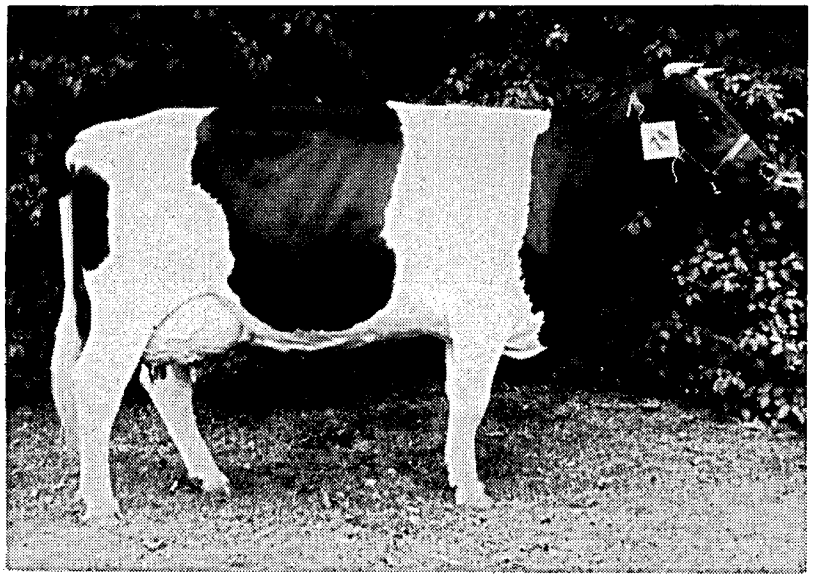
Der Abkalbeprozentsatz lag bei 92,9 %.

Alter aller geprüften Kühe

Tierzuchtamt	Gesamtzahl aller gepr. Kühe	davon bis 3,9 Jahre		4,0 — 5,9 Jahre		6,0 — 7,9 Jahre		8,0 — 11,9 Jahre		12 Jahre und mehr	
		Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.
Kaiserslautern	15 584	5 286	33,9	4 869	31,2	2 861	18,4	2 244	14,4	324	2,1
Koblenz	39 499	13 632	34,5	12 730	32,2	7 354	18,6	5 144	13,1	639	1,6
Trier	33 870	12 232	36,1	10 549	31,1	6 122	18,1	4 367	12,9	600	1,8
Insgesamt	88 953	31 150	35,0	28 148	31,6	16 337	18,4	11 755	13,2	1 563	1,8

Das Durchschnittsalter aller geprüften Kühe betrug 5,5 Jahre.

Das Durchschnittsalter der Herdbuchkühe lag bei 6,1 Jahren.



Zucht-Elite-Kuh: Regine 27 035 74
HL 1973: 7 188 — 4,21 % — 3,07

Leistungsprüfungen und instrumentelle Besamung

Jahr	besamte Kühe	davon leistungsgeprüfte Kühe	= v. H.
1959	45 615	8 537	18,7
1960	51 505	9 789	19,0
1961	52 450	11 566	22,1
1962	59 530	12 274	20,6
1963	61 081	13 124	21,5
1964	67 187	14 127	21,0
1965	73 097	16 696	22,8
1966	85 457	20 965	24,5
1967	103 839	23 373	22,5
1968	115 851	27 779	24,0
1969	129 913	32 702	25,2
1970	140 488	35 706	25,4
1971	155 238	38 095	24,5
1972	175 803	41 905	23,8
1973	188 745	45 576	24,1

Von den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betrieben wurden in 3 416 Beständen (gegenüber 3 470 im Vorjahr) bei 45 576 Kühen (im Vorjahr 41 905) Milchleistungsprüfungen durchgeführt. Daraus ergibt sich, daß 1973 — wie aus der letzten Zeile nebenstehender Tabelle hervorgeht — eine Beteiligung von 24,1 % der besamten Kühe an den Milchleistungsprüfungen gegeben ist. Die durchschnittliche Kuhbestandsgröße der in besamten Herden geprüften Kühe weicht mit 13,3 Kühen etwas vom Landesmittel (13,9) der geprüften Bestände ab. Schließlich sind der Rinderbesamung über die geprüften Bestände hinaus viele Kleinstkuhhaltungen angeschlossen.

Im Prüfungsjahr 1972/73 wurden 57,1 % des in Rheinland-Pfalz belegfähigen Rinderbestandes instrumentell besamt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme der Erstbesamungen um 3,3 %.

Von den insgesamt besamten 188 745 Kühen und Rindern entfielen auf die

Zentrale Bullenhaltungs- und Besamungsgenossenschaft Rheinland-Pfalz eGmbH., Neumühle	159 394 Besamungen
Kreisbullenstation Altenkirchen	25 060 Besamungen
Zentralbesamungsstation eGmbH., Gießen	4 291 Besamungen

Auch in den Tierzuchtamtsbereichen konnte ein Anstieg der Beteiligung an der Besamung verzeichnet werden:

		Vorjahr
Tierzuchtamt Kaiserslautern	65,7 %	63,3 %
Koblenz	51,1 %	48,5 %
Trier	59,0 %	53,8 %

Wie aus diesen Zahlen ersichtlich wird, ist die prozentuale Beteiligung der Besamung in kleineren Betrieben mehr verbreitet, als in den Kuhbeständen mit mehr als 20 Kühen, wie sie vorwiegend in der Eifel und im Hunsrück angetroffen werden. Aber auch in den mittleren und größeren Beständen setzt sich die Besamung immer mehr durch.

Verteilung der der Milchleistungsprüfung angeschlossenen Kühe auf die einzelnen Rassen

Jahr	Rasse: Schwarzbuntes Vieh unter MLP Kuhzahl	Rotbuntes Vieh unter MLP Kuhzahl	Gelbvieh unter MLP Kuhzahl	Fleckvieh unter MLP Kuhzahl	Rotvieh Glan-Donnersberger unter MLP Kuhzahl	Jersey unter MLP Kuhzahl	insgesamt
1973	8 666	33 037	475	1 900	1 109	389	45 576
1972	7 767	30 211	704	1 872	999	352	41 905

Die Beteiligung der Herdbuchzucht zeigt folgende Übersicht:

Inspektur	Zahl der geprüften Betriebe	Zahl der geprüften Kühe	Herdbuchbetriebe	davon Herdbuchkühe und Betriebe: Schwarzbunte Betr.	Schwarzbunte Kühe	Rotbunte Betr.	Rotbunte Kühe	Gelbvieh Betr.	Gelbvieh Kühe	Fleckvieh Betr.	Fleckvieh Kühe	Rotvieh Glan — Donnersberger Betr.	Rotvieh Glan — Donnersberger Kühe	Jersey Betr.	Jersey Kühe	Herdbuchkühe insgesamt
Bad Kreuznach	956	11 187	204	18	222	148	1 668	2	21	7	78	25	256	4	63	2 308
Kaiserslautern	456	5 572	171	56	869	—	—	—	—	109	961	4	38	2	30	1 898
Montabaur	273	3 613	93	1	7	85	1 103	—	—	4	43	—	—	3	25	1 178
Kaisersesch	157	2 133	88	2	28	86	999	—	—	—	—	—	—	—	—	1 027
Koblenz	408	5 008	259	2	49	257	2 622	—	—	—	—	—	—	—	—	2 671
Trier	561	7 717	89	2	11	75	781	—	—	1	8	—	—	11	84	884
Bitburg	605	10 346	61	1	1	60	699	—	—	—	—	—	—	—	—	700
Rheinl.-Pfalz	3 416	45 576	965	82	1 187	711	7 872	2	21	121	1 090	29	294	20	202	10 666

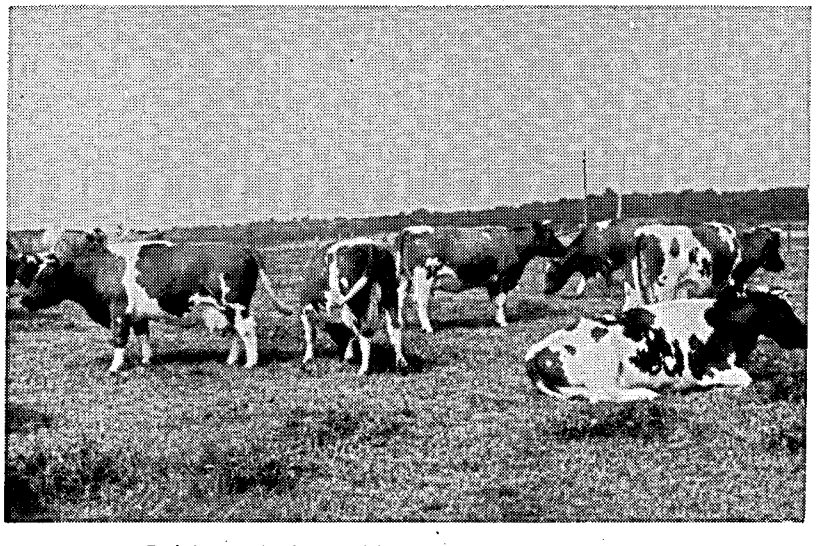
Leistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

Rasse	⌀-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %	Inspektur	⌀-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %
Schwarzbunte	12 894,2	4 390	165	3,77	Kaiserslautern	8 987,3	4 339	167	3,85
Rotbunte	50 791,1	4 337	160	3,70	Montabaur	8 056,8	4 355	163	3,74
Gelbvieh	982,0	4 053	162	3,99	Kaisersesch	5 893,4	4 610	175	3,80
Fleckvieh	2 696,8	4 068	161	3,97	Koblenz	7 394,9	4 362	163	3,74
Rotvieh/Glan-Donnersb.	1 900,6	4 282	171	3,99	Bad Kreuznach	13 582,1	4 242	161	3,80
Jersey	669,8	3 354	199	5,99	Trier / Bitburg	26 416,0	4 270	157	3,68
Kreuzungen u. Sonstige	396,0	4 218	163	3,87					
Insgesamt	70 330,5	4 321	162	3,75	Insgesamt:	70 330,5	4 321	162	3,75
Im Jahre 1972	68 422,1	4 325	161	3,73					
Unterschied	+ 1 908,4	− 4	+ 1	+ 0,02					

Durchschnittsleistungen nach Kuhbestandsgrößen

(A- und B-Abschlüsse)

Inspektur	1 bis 5 Kühe ⌀ Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	6 bis 10 Kühe ⌀ Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	11 bis 20 Kühe ⌀ Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %	21 bis 40 Kühe ⌀ Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Kaiserslautern	454	3 820	152	3,97	2 098	4 159	164	3,94	3 927	4 356	167	3,84	1 956	4 500	169	3,75
Montabaur	186	4 299	160	3,72	1 272	4 325	163	3,78	3 578	4 326	160	3,71	2 445	4 440	166	3,74
Kaisersesch	202	4 441	171	3,85	1 173	4 504	170	3,77	3 207	4 626	177	3,83	1 096	4 662	177	3,79
Koblenz	209	4 496	170	3,78	1 151	4 283	161	3,75	3 701	4 296	160	3,73	2 196	4 467	167	3,74
Bad Kreuznach	727	4 114	159	3,87	3 415	4 149	158	3,80	6 692	4 243	161	3,80	2 600	4 393	167	3,81
Trier / Bitburg	265	3 900	147	3,76	2 753	3 969	145	3,66	12 694	4 206	153	3,65	9 650	4 418	164	3,72
Rheinland-Pfalz	2 043	4 109	158	3,85	11 862	4 176	158	3,78	33 799	4 293	160	3,73	19 943	4 444	166	3,74
1972:	2 419	4 094	156	3,82	14 807	4 152	155	3,74	34 414	4 322	160	3,71	14 886	4 478	167	3,72



Leistungsstarke Viehherde aus dem Westerwald

Inspektur	40 u. mehr Kühe ⌀ Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Kaiserslautern	552	4 764	182	3,82
Montabaur	575	4 253	163	3,83
Kaisersesch	215	4 862	181	3,73
Koblenz	138	4 957	192	3,88
Bad Kreuznach	149	4 276	151	3,54
Trier / Bitburg	1 054	4 565	171	3,75
Rheinland-Pfalz	2 683	4 567	172	3,78
1972:	1 898	4 806	183	3,81

Leistungsergebnisse aller voll- und teiljährig geprüften Kühe nach Kalbemonaten
(einschl. der Zu- und Abgänge im Prüfungsjahr)

Kalbemonat	Kühe	Durchschnittsleistungen		
		Milch kg	Fett kg	Fett %
Oktober	5 736	4 631	177	3,82
November	6 614	4 557	172	3,77
Dezember	7 167	4 510	169	3,75
Januar	7 937	4 503	168	3,73
Februar	8 401	4 427	164	3,70
März	9 014	4 341	160	3,69
April	6 265	4 297	159	3,70
Mai	5 828	4 216	156	3,70
Juni	5 121	4 125	153	3,71
Juli	4 708	4 067	153	3,76
August	5 215	4 068	156	3,83
September	3 788	4 004	154	3,85
ohne Kalbung	13 158	3 991	153	3,83
∅ bei	88 953	4 321	162	3,75

Durchschnittsleistungen der volljährig geprüften Kühe nach Altersklassen und Rassen

Rasse	bis 3,9 Jahre			4 bis 5,9 Jahre			6 bis 7,9 Jahre			8 bis 11,9 Jahre			12 u. mehr Jahre		
	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %
Schwarzbunte	2 087	4 100	3,82	4 101	4 326	3,81	2 295	4 557	3,76	1 434	4 552	3,69	149	4 268	3,65
Rotbunte	7 834	4 157	3,76	16 274	4 250	3,74	8 994	4 479	3,69	5 978	4 444	3,63	640	4 185	3,54
Gelbvieh	116	3 684	3,99	285	4 075	4,00	188	4 217	4,01	155	4 084	3,99	22	3 942	4,00
Fleckvieh	428	3 664	3,98	787	4 058	4,00	446	4 225	3,98	396	4 315	3,96	54	3 905	3,82
Rotvieh/Gl.-Donn.	303	4 188	4,04	610	4 254	4.03	299	4 379	3,97	202	4 403	3,95	37	3 941	3.97
Jersey	97	3 154	5,98	206	3 353	6.04	135	3 509	6,14	95	3 496	5,96	8	2 702	5,91
Kreuz. u. Sonst.	62	3 765	4,09	125	4 361	3,88	57	4 356	3.85	67	4 130	3.71	5	3 888	3,55
Im Landesmittel:	10 927	4 112	3.80	22 388	4 247	3,79	12 414	4 467	3,74	8 327	4 436	3,69	915	4 152	3,61
1972:	10 357	4 098	3,81	21 616	4 230	3,76	12 243	4 477	3,71	8 535	4 467	3,65	985	4 235	3,59

Leistungsentwicklung ab 1950 nach Rassen

Jahr	Schwarzbunte				Rotbunte				Glanvieh				Fleckvieh				Sonstige	
	alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe		HB-Kühe		alle Kühe	
	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %	Milch kg	Fett %
1950	3 729	3,43	3 850	3,40	3 726	3,49	3 927	3,49	2 702	4,03	2 759	4,06	2 929	3,93	3 134	3,96	2 905	3,72
1952	3 707	3,40	3 885	3,45	3 638	3,49	3 849	3,53	2 746	4,05	2 824	4,07	3 095	3,97	3 180	3,99	3 124	3,75
1954	3 863	3,55	4 006	3,59	3 747	3,55	4 047	3,61	2 871	4,14	2 959	4,16	3 274	4,09	3 392	4,13	3 167	3,79
1956	3 810	3,62	4 014	3,69	3 771	3,58	4 033	3,64	3 006	4,16	3 095	4,20	3 393	4,13	3 492	4,15	3 298	3,85
1958	3 878	3,69	4 109	3,77	3 928	3,62	4 233	3,69	3 197	4,16	3 351	4,18	3 549	4,14	3 675	4,19	3 420	3,83
1960	4 088	3,69	4 393	3,73	3 980	3,62	4 278	3,72	3 483	4,16	3 658	4,21	3 726	4,11	3 913	4,17	3 470	3,83
1962	4 058	3,77	4 379	3,84	3 928	3,69	4 263	3,80	3 481	4,19	3 668	4,24	3 703	4,16	3 918	4,21	3 444	4,09
1964	4 167	3,82	4 486	3,88	4 048	3,73	4 425	3,84	3 646	4,18	3 837	4,23	3 923	4,15	4 123	4,20	3 495	4,29
1965	4 150	3,78	4 506	3,84	4 095	3,69	4 481	3,79	3 625	4,10	3 829	4,16	3 839	4,09	4 050	4,15	3 579	4,15
1966	4 094	3,73	4 402	3,77	4 106	3,63	4 531	3,79	3 663	4,06	3 878	4,12	3 757	3,99	3 946	4,05	3 603	4,31
1967	4 222	3,76	4 475	3,80	4 185	3,68	4 586	3,82	3 784	4,07	3 997	4,15	3 864	4,01	3 997	4,05	3 553	4,45
1968	4 233	3,78	4 535	3,86	4 176	3,69	4 622	3,81	3 861	4,09	4 102	4,17	3 904	4,02	4 128	4,07	3 607	4,77
1969	4 110	3,77	4 444	3,85	4 051	3,67	4 559	3,80	3 801	4,03	4 072	4,10	3 828	3,97	4 099	4,02	3 368	4,94
1970	4 188	3,77	4 496	3,86	4 156	3,68	4 665	3,81	3 866	4,03	4 217	4,10	3 905	3,96	4 116	4,01	3 494	4,95
1971	4 211	3,75	4 481	3,80	4 178	3,66	4 683	3,79	3 956	3,97	4 265	4,06	3 996	3,96	4 134	3,99	3 583	5,05
1972	4 389	3,76	4 740	3,84	4 315	3,68	4 817	3,82	4 133	3,99	4 436	4,06	4 091	3,99	4 203	4,03	3 717	5,14
1973	4 364	3,78	4 684	3,86	4 312	3,71	4 740	3,85	4 199	4,00	4 553	4,06	4 060	3,98	4 150	4,01	3 673	5,13

Prüfungsergebnisse

(nach Rassen und Zuchtverbänden)

Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø-Leistung			Höchste Einzelleistung in Milch
		Milch kg	Fett kg	Fett %	
Schwarzbunte	10 066	4 364	165	3,78	8 844
Rotbunte	39 720	4 312	160	3,71	11 912
Gelbvieh	766	4 050	162	4,00	7 100
Fleckvieh	2 111	4 060	162	3,98	7 809
Rotvieh / Glan-Donnersberger	1 451	4 279	171	4,01	8 491
Jersey	541	3 373	204	6,04	5 383
Kreuzungen und Sonstige	316	4 191	162	3,87	6 668
Insgesamt	54 971	4 298	162	3,76	11 912

Durchschnitt der Herdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	1 847	4 684	181	3,86	8 844
Rotbunte	9 266	4 740	182	3,85	11 912
Gelbvieh	98	4 576	186	4,06	6 398
Fleckvieh	1 242	4 150	166	4,01	7 809
Rotvieh / Glan-Donnersberger	561	4 549	185	4,06	8 491
Jersey	306	3 567	219	6,15	5 383
Insgesamt	13 320	4 641	182	3,92	11 912

Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe (A):

Schwarzbunte	8 219	4 292	161	3,76	8 316
Rotbunte	30 454	4 182	153	3,66	8 278
Gelbvieh	668	3 973	158	3,99	7 100
Fleckvieh	869	3 932	155	3,94	6 311
Rotvieh / Glan-Donnersberger	890	4 109	163	3,96	6 412
Jersey	235	3 118	183	5,88	5 077
Kreuzungen und Sonstige	316	4 191	162	3,87	6 668
Insgesamt	41 651	4 188	155	3,71	8 316

Innerhalb der Zuchtverbände:

Zuchtverband	Zahl der Abschl.	Ø-Leistung			Höchstmilchleistung
		Milch kg	Fett kg	Fett %	
Rheinischer Verband für Schwarzbuntrinderzucht e. V., Bonn	1 847	4 684	181	3,86	8 844
Verband Rheinischer Rotbuntzüchter e. V., Koblenz	9 266	4 740	182	3,85	11 912
Züchtervereinigung Rheinhessen-Pfalz — Gelbvieh	98	4 576	186	4,06	6 398
— Fleckvieh	1 205	4 146	166	4,01	7 809
— Rotvieh (Gl.-D.)	561	4 549	185	4,06	8 491
Südwestdeutscher Jerseyzuchtverband e. V., Hundheim	306	3 567	219	6,15	5 383
Fleckviehzuchtverein Lahn (Abt. Unterlahn), Montabaur	37	4 260	167	3,92	—
Insgesamt	13 320	4 641	182	3,92	11 912

Das Durchschnittsergebnis aller 1 651 Herdbuch**betriebe** (einschl. der dort gehaltenen NHB-Kühe) beträgt bei 24 186 am 30. 9. 1973 dort vorhandenen Kühen 4 437 kg Milch mit 3,83 % Fett = 170 kg Fett.

Prüfungsergebnisse innerhalb der Inspekturen:

(volljährig geprüfte Kühe)

Inspektur	Anzahl der Abschlüsse	∅ Jahresmilch-ertrag in kg	∅ Jahresfett-ertrag in kg	∅ Fettgehalt in %
		Alle Kühe		
Kaiserslautern	7 042	4 325	167	3,86
Montabaur	6 335	4 329	162	3,75
Kaisersesch	4 627	4 566	174	3,82
Koblenz	6 011	4 344	163	3,75
Bad Kreuznach	10 388	4 208	161	3,82
Trier / Bitburg	20 568	4 250	157	3,70
Insgesamt	54 971	4 298	162	3,76
		Herdbuchkühe		
Kaiserslautern	2 892	4 437	174	3,93
Montabaur	2 144	4 578	177	3,87
Kaisersesch	2 204	4 870	191	3,92
Koblenz	1 931	4 701	181	3,84
Bad Kreuznach	1 750	4 615	185	4,00
Trier / Bitburg	2 399	4 704	185	3,93
Insgesamt	13 320	4 641	182	3,92
		Nichtherdbuchkühe		
Kaiserslautern	4 150	4 246	162	3,81
Montabaur	4 191	4 202	155	3,69
Kaisersesch	2 423	4 290	159	3,71
Koblenz	4 080	4 175	155	3,70
Bad Kreuznach	8 638	4 126	156	3,78
Trier / Bitburg	18 169	4 190	153	3,66
Insgesamt	41 651	4 188	155	3,71

Durchschnittsleistungen innerhalb der Inspekturen nach Rassen getrennt:

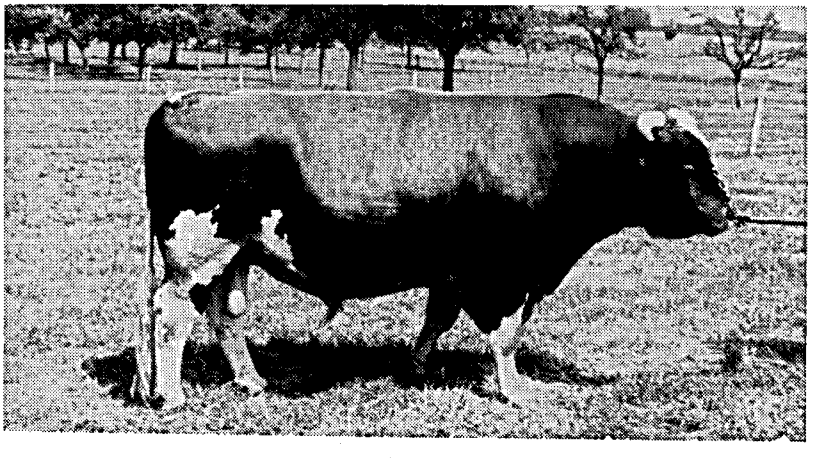
(volljährig geprüfte Kühe)

Rasse	Zahl der Abschlüsse	davon Herdbuch-kühe	Durchschnittsleistung aller A-Kühe		
			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Kaiserslautern					
Schwarzbunte	4 082	1 432	4 457	169	3,80
Rotbunte	398	12	4 277	158	3,70
Gelbvieh	1	—	4 090	148	3,62
Fleckvieh	1 728	1 190	4 054	162	3,99
Rotvieh / Glan-Donnersberger	689	244	4 267	170	3,99
Jersey	27	14	3 492	184	5,28
Kreuzungen und Sonstige	117	—	4 415	168	3,81
Inspektur Montabaur					
Schwarzbunte	647	18	4 361	161	3,70
Rotbunte	5 458	2 003	4 342	162	3,72
Gelbvieh	80	26	3 997	160	4,00
Fleckvieh	59	37	4 293	167	3,90
Rotvieh / Glan-Donnersberger	1	—	4 540	174	3,83
Jersey	88	60	3 577	217	6,06
Kreuzungen und Sonstige	2	—	5 432	253	4,66

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuchkühe	Durchschnittsleistung aller A-Kühe		
			Milch kg	Fett kg	Fett %
Inspektur Kaisersesch					
Schwarzbunte	372	106	4 546	178	3,91
Rotbunte	4 251	2 098	4 568	174	3,81
Gelbvieh	2	—	4 255	142	3,34
Fleckvieh	1	—	4 315	158	3,66
Kreuzungen und Sonstige	1	—	4 035	170	4,21
Inspektur Koblenz					
Schwarzbunte	155	21	4 813	185	3,84
Rotbunte	5 795	1 907	4 340	162	3,74
Gelbvieh	1	3	4 341	151	3,48
Rotvieh / Glan-Donnersberger	29	—	3 794	159	4,19
Jersey	29	—	3 150	184	5,83
Kreuzungen und Sonstige	2	—	2 902	148	5,11
Inspektur Bad Kreuznach					
Schwarzbunte	2 304	197	4 223	159	3,77
Rotbunte	6 286	1 088	4 239	159	3,74
Gelbvieh	408	44	4 026	162	4,01
Fleckvieh	317	15	4 053	161	3,97
Rotvieh / Glan-Donnersberger	732	317	4 308	173	4,01
Jersey	181	89	3 328	207	6,22
Kreuzungen und Sonstige	160	—	4 103	143	3,59
Inspektur Trier / Bitburg					
Schwarzbunte	2 506	73	4 290	161	3,76
Rotbunte	17 532	2 158	4 259	156	3,66
Gelbvieh	274	28	4 098	163	3,98
Fleckvieh	6	—	3 733	144	3,86
Jersey	216	140	3 341	201	6,01
Kreuzungen und Sonstige	34	—	3 824	162	4,24



Sonderkörung
vor der Auktion in Koblenz



Testbulle „Ave“

Kreisdurchschnittsleistungen 1973 der volljährig geprüften Kühe

getrennt nach Rassen sowie nach Herdbuchkühen, Nichtherdbuchkühen und allen Kühen

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
1	Ahrweiler	schwbt.	103	4 969	4,18	208	57	4 355	4,02	175	160	4 750	4,13	196
		rotbunt	1 174	4 831	3,93	190	649	4 288	3,79	162	1 823	4 637	3,89	180
	Insgesamt:		1 277	4 842	3,95	191	706	4 294	3,81	163	1 983	4 646	3,91	181
2	Altenkirchen	schwbt.	3	4 137	3,83	158	51	4 521	3,81	172	54	4 499	3,81	171
		rotbunt	1 267	4 742	3,82	181	2 487	4 183	3,71	155	3 754	4 372	3,75	164
		Gelbv.	—	—	—	—	1	4 341	3,48	151	1	4 341	3,48	151
		Jersey	2	3 773	6,44	243	15	3 039	5,93	180	17	3 126	6,01	188
	Insgesamt:		1 272	4 739	3,83	181	2 554	4 183	3,72	156	3 826	4 368	3,76	164
3	Birkenfeld	schwbt.	4	4 889	4,13	202	590	4 074	3,79	154	594	4 080	3,79	155
		rotbunt	278	4 653	3,47	174	1 465	4 064	3,69	150	1 743	4 158	3,70	154
		Gelbv.	3	4 358	4,01	175	71	3 988	4,14	165	74	4 003	4,13	165
		Fleckv.	8	4 664	4,47	208	161	3 911	3,84	150	169	3 947	3,88	153
		Rotv. *)	—	—	—	—	1	4 581	4,17	191	1	4 581	4,17	191
		Jersey	4	3 005	6,77	203	18	3 018	5,92	179	22	3 016	6,07	183
		Krzg.	—	—	—	—	25	3 889	3,81	148	25	3 889	3,81	148
	Insgesamt:		297	4 631	3,79	176	2 331	4 044	3,75	152	2 628	4 110	3,76	154
4	Cochem-Zell	schwbt.	2	6 316	3,76	237	74	4 185	3,68	154	76	4 242	3,68	156
		rotbunt	280	4 686	3,84	180	510	4 080	3,66	149	790	4 295	3,73	160
		Fleckv.	—	—	—	—	1	4 315	3,66	158	1	4 315	3,66	158
		Krzg.	—	—	—	—	1	4 035	4,21	170	1	4 035	4,21	170
	Insgesamt:		282	4 698	3,84	181	586	4 093	3,66	150	868	4 290	3,73	160
5	Bad Kreuznach	schwbt.	4	4 065	3,84	156	213	4 321	3,70	160	217	4 316	3,70	160
		rotbunt	96	4 798	3,82	183	632	4 199	3,72	156	728	4 278	3,73	160
		Gelbv.	10	4 204	3,82	161	174	3 979	3,95	157	184	3 991	3,95	157
		Fleckv.	—	—	—	—	18	3 917	3,77	148	18	3 917	3,77	148
		Rotv. *)	3	4 323	4,19	181	90	4 160	3,92	163	93	4 165	3,93	164
		Krzg.	—	—	—	—	30	3 728	3,92	146	30	3 728	3,92	146
	Insgesamt:		113	4 707	3,83	180	1 157	4 168	3,77	157	1 270	4 216	3,78	159
6	Mayen-Koblenz	schwbt.	1	4 202	3,40	143	135	4 476	3,75	168	136	4 474	3,75	168
		rotbunt	644	5 002	3,88	194	994	4 379	3,67	161	1 638	4 623	3,76	174
		Gelbv.	—	—	—	—	2	4 255	3,34	142	2	4 255	3,34	142
	Insgesamt:		645	5 001	3,88	194	1 131	4 390	3,68	162	1 776	4 611	3,76	173
7	Neuwied	schwbt.	18	4 821	4,18	201	83	5 018	3,79	190	101	4 983	3,86	192
		rotbunt	640	4 627	3,87	179	1 401	4 125	3,64	150	2 041	4 282	3,72	159
		Rotv. *)	—	—	—	—	29	3 794	4,19	159	29	3 794	4,19	159
		Jersey	1	1 737	6,74	117	11	3 315	5,54	184	12	3 183	5,59	178
		Krzg.	—	—	—	—	2	2 902	5,11	148	2	2 902	5,11	148
	Insgesamt:		659	4 628	3,88	180	1 526	4 160	3,67	153	2 185	4 301	3,74	161

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
8	Rhein-Hunsrück	schwbt.	21	4 787	4,07	195	277	4 063	3,75	152	298	4 114	3,77	155
		rotbunt	668	4 722	3,89	184	2 638	4 155	3,72	155	3 306	4 270	3,76	160
		Gelbv.	26	4 811	3,93	189	75	3 943	4,02	159	101	4 167	3,99	166
		Fleckv.	—	—	—	—	2	3 601	4,44	160	2	3 601	4,44	160
		Jersey	62	3 485	6,32	220	39	3 092	6,06	187	101	3 334	6,22	207
		Krzg.	—	—	—	—	2	4 274	4,04	172	2	4 274	4,04	172
	Insgesamt:		777	4 628	4,04	187	3 033	4 127	3,75	155	3 810	4 230	3,82	161
9	Bitburg-Prüm	schwbt.	60	5 125	3,65	187	1 380	4 324	3,75	162	1 440	4 358	3,74	163
		rotbunt	889	4 758	3,81	181	7 155	4 221	3,62	153	8 044	4 280	3,64	156
		Gelbv.	8	4 260	3,97	169	53	4 472	3,84	172	61	4 444	3,86	171
		Jersey	—	—	—	—	6	3 257	5,60	182	6	3 257	5,60	182
		Krzg.	—	—	—	—	3	4 325	4,17	180	3	4 325	4,17	180
	Insgesamt:		957	4 776	3,80	181	8 597	4 239	3,64	154	9 554	4 293	3,66	157
10	Daun	schwbt.	3	4 647	3,82	177	375	4 158	3,74	156	378	4 162	3,74	156
		rotbunt	487	4 831	3,87	187	4 290	4 157	3,66	152	4 777	4 225	3,69	156
		Gelbv.	—	—	—	—	5	4 120	3,66	151	5	4 120	3,66	151
		Jersey	16	3 042	6,07	185	9	3 217	5,78	186	25	3 102	5,96	185
		Krzg.	—	—	—	—	2	3 618	4,06	147	2	3 618	4,06	147
	Insgesamt:		506	4 773	3,92	187	4 681	4 155	3,67	153	5 187	4 215	3,70	156
11	Trier-Saarburg	schwbt.	4	4 781	3,75	179	244	4 281	3,77	161	248	4 289	3,77	162
		rotbunt	527	4 800	3,86	185	2 522	4 111	3,62	149	3 049	4 230	3,67	155
		Gelbv.	—	—	—	—	12	3 585	3,73	134	12	3 585	3,73	134
		Jersey	—	—	—	—	2	2 456	5,66	139	2	2 456	5,66	139
	Insgesamt:		531	4 800	3,86	185	2 780	4 122	3,64	150	3 311	4 231	3,68	156
12	Bernkastel-Wittlich	schwbt.	6	3 607	3,84	138	434	4 185	3,81	159	440	4 178	3,81	159
		rotbunt	255	4 690	3,77	177	1 407	4 233	3,63	154	1 662	4 303	3,65	157
		Gelbv.	20	4 485	4,34	195	176	3 968	4,01	159	196	4 021	4,05	163
		Fleckv.	—	—	—	—	6	3 733	3,86	144	6	3 733	3,86	144
		Jersey	124	3 568	6,13	219	59	3 001	5,79	174	183	3 385	6,03	204
		Krzg.	—	—	—	—	29	3 785	4,27	161	29	3 785	4,27	161
	Insgesamt:		405	4 319	4,40	190	2 111	4 159	3,75	156	2 516	4 185	3,86	161
13	Oberwesterwald	schwbt.	8	4 790	3,49	167	120	4 490	3,73	168	128	4 509	3,72	168
		rotbunt	947	4 596	3,74	172	1 224	4 006	3,63	145	2 171	4 264	3,68	157
		Gelbv.	—	—	—	—	1	4 844	3,72	180	1	4 844	3,72	180
		Rotv. *)	—	—	—	—	1	4 540	3,83	174	1	4 540	3,83	174
		Jersey	—	—	—	—	15	3 585	5,89	211	15	3 585	5,89	211
	Insgesamt:		955	4 598	3,74	172	1 361	4 045	3,66	148	2 316	4 273	3,70	158
14	Rhein-Lahn	schwbt.	9	4 442	3,75	167	362	4 389	3,72	163	371	4 390	3,72	163
		rotbunt	593	4 577	3,91	179	1 620	4 352	3,72	162	2 213	4 412	3,77	166
		Gelbv.	26	4 910	4,06	200	53	3 534	3,96	140	79	3 986	4,00	159
		Fleckv.	37	4 260	3,92	167	22	4 349	3,86	168	59	4 293	3,90	167
		Jersey	60	3 687	6,09	224	13	3 055	6,12	187	73	3 576	6,09	218
		Krzg.	—	—	—	—	2	5 432	4,66	253	2	5 432	4,66	253
	Insgesamt:		725	4 497	4,06	183	2 072	4 330	3,73	162	2 797	4 373	3,82	167

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
15	Unterwesterwald	schwbt.	1	4 471	3,09	138	147	4 160	3,65	152	148	4 162	3,64	152
		rotbunt	463	4 664	3,84	179	611	4 125	3,60	148	1 074	4 357	3,71	162
	Insgesamt:		464	4 663	3,84	179	758	4 131	3,61	149	1 222	4 333	3,70	160
16	Ludwigshafen	schwbt.	129	5 475	3,87	212	49	4 304	3,63	156	178	5 153	3,82	197
		rotbunt	—	—	—	—	9	3 623	3,47	126	9	3 623	3,47	126
		Fleckv.	57	4 355	4,00	174	36	3 869	3,84	149	93	4 168	3,94	164
		Rotv. *)	—	—	—	—	2	4 630	3,37	156	2	4 630	3,37	156
		Krzg.	—	—	—	—	4	3 805	3,56	135	4	3 805	3,56	135
	Insgesamt:		186	5 132	3,90	200	100	4 073	3,68	150	286	4 763	3,84	183
17	Germersheim	schwbt.	45	4 589	3,71	170	41	3 980	3,65	145	86	4 299	3,68	158
		rotbunt	—	—	—	—	1	2 871	3,73	107	1	2 871	3,73	107
		Fleckv.	344	4 027	4,05	163	39	3 824	4,04	155	383	4 007	4,05	162
	Insgesamt:		389	4 093	4,01	164	81	3 892	3,84	149	470	4 058	3,98	161
18	Kaiserslautern	schwbt.	299	4 728	3,98	188	1 135	4 264	3,75	160	1 434	4 361	3,80	166
		rotbunt	10	5 139	3,62	186	92	4 344	3,61	157	102	4 421	3,61	160
		Fleckv.	32	4 172	3,95	165	28	3 814	3,95	151	60	4 004	3,95	158
		Rotv. *)	7	3 726	4,16	155	24	4 125	3,99	164	31	4 034	4,02	162
		Krzg.	—	—	—	—	11	4 339	3,86	168	11	4 339	3,86	168
	Insgesamt:		348	4 668	3,97	185	1 290	4 258	3,74	159	1 638	4 345	3,80	165
19	Kusel	schwbt.	123	4 359	3,79	165	712	4 214	3,70	156	835	4 235	3,72	157
		rotbunt	1	5 156	3,41	176	262	4 187	3,75	157	263	4 190	3,75	157
		Gelbv.	5	3 358	4,40	148	43	3 954	4,11	162	48	3 892	4,13	161
		Fleckv.	—	—	—	—	7	4 458	4,14	185	7	4 458	4,14	185
		Rotv. *)	314	4 613	4,06	187	324	4 054	3,99	162	638	4 329	4,03	174
		Jersey	—	—	—	—	4	2 373	5,45	129	4	2 373	5,45	129
		Krzg.	—	—	—	—	84	4 202	3,73	157	84	4 202	3,73	157
	Insgesamt:		443	4 529	3,99	181	1 436	4 161	3,79	158	1 879	4 248	3,84	163
20	Landau-Bad Bergzabern	schwbt.	—	—	—	—	72	4 089	3,73	152	72	4 089	3,73	152
		rotbunt	—	—	—	—	3	4 053	3,74	152	3	4 053	3,74	152
		Fleckv.	248	3 808	3,96	151	109	3 258	3,87	126	357	3 640	3,93	143
		Rotv. *)	—	—	—	—	1	4 398	3,59	158	1	4 398	3,59	158
		Krzg.	—	—	—	—	2	4 155	3,86	160	2	4 155	3,86	160
	Insgesamt:		248	3 808	3,96	151	187	3 606	3,81	137	435	3 721	3,89	145
21	Bad Dürkheim	schwbt.	11	4 854	3,66	178	133	4 357	3,77	164	144	4 394	3,76	165
		rotbunt	1	3 672	3,87	142	66	3 904	3,56	139	67	3 901	3,56	139
		Fleckv.	13	4 402	3,82	168	74	3 823	3,78	144	87	3 910	3,79	148
		Rotv. *)	—	—	—	—	1	4 966	4,55	226	1	4 966	4,55	226
		Krzg.	—	—	—	—	1	4 857	3,71	180	1	4 857	3,71	180
	Insgesamt:		25	4 569	3,75	171	275	4 109	3,73	153	300	4 147	3,73	155

*) (Glan-Donnersberger)

Lfd. Nr.	Kreis	Rasse	Herdbuchkühe				Nichtherdbuchkühe				alle Kühe			
			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung			volljähr. geprüfte Kühe	∅-Leistung		
				Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg		Milch kg	Fett %	Fett kg
22	Pirmasens	schwbt.	652	4 598	3,84	176	766	4 448	3,78	168	1 418	4 517	3,81	172
		rotbunt	1	4 727	3,93	186	80	4 400	3,76	165	81	4 404	3,76	166
		Gelbvieh	—	—	—	—	1	4 090	3,62	148	1	4 090	3,62	148
		Fleckv.	285	4 333	3,97	172	133	4 117	3,91	161	418	4 264	3,95	168
		Rotv. *)	29	4 918	4,17	205	43	4 146	3,91	162	72	4 455	4,02	179
		Jersey	—	—	—	—	6	2 682	5,64	151	6	2 682	5,64	151
		Krzg.	—	—	—	—	44	4 555	3,72	169	44	4 455	3,72	169
	Insgesamt:		967	4 530	3,88	176	1 073	4 385	3,81	167	2 040	4 453	3,84	171
23	Donnersberg	schwbt.	296	4 456	3,74	167	454	4 406	3,84	169	750	4 425	3,80	168
		rotbunt	—	—	—	—	135	4 337	3,80	165	135	4 337	3,80	165
		Fleckv.	211	4 391	4,08	179	119	4 161	4,07	169	330	4 308	4,08	176
		Rotv. *)	208	4 433	4,06	180	374	4 154	3,94	164	582	4 254	3,98	170
		Jersey	14	3 861	5,01	193	7	3 447	5,66	195	21	3 725	5,21	194
		Krzg.	—	—	—	—	55	4 362	3,90	170	55	4 362	3,90	170
	Insgesamt:		729	4 419	3,95	175	1 144	4 282	3,90	167	1 873	4 335	3,92	170
24	Alzey-Worms	schwbt.	16	4 359	4,17	182	168	4 616	3,86	178	184	4 594	3,88	178
		rotbunt	13	5 641	4,32	244	73	4 292	3,93	169	86	4 498	4,00	180
		Gelbvieh	—	—	—	—	1	4 373	4,27	187	1	4 373	4,27	187
		Fleckv.	3	4 257	4,45	189	94	4 173	4,12	172	97	4 175	4,13	172
		Jersey	—	—	—	—	27	3 388	6,00	203	27	3 388	6,00	203
		Krzg.	—	—	—	—	10	4 657	3,75	175	10	4 657	3,75	175
	Insgesamt:		32	4 873	4,26	208	373	4 353	4,05	176	405	4 394	4,07	179
25	Mainz-Bingen	schwbt.	29	4 800	3,84	184	147	4 241	3,90	165	176	4 333	3,89	168
		rotbunt	32	5 247	4,06	213	128	4 031	3,76	151	160	4 275	3,83	164
		Fleckv.	4	4 072	4,08	166	20	4 381	4,04	177	24	4 330	4,05	175
		Jersey	23	3 815	6,61	252	4	2 669	6,21	166	27	3 645	6,57	239
		Krzg.	—	—	—	—	9	4 242	4,10	174	9	4 242	4,10	174
	Insgesamt:		90	4 668	4,55	212	306	4 142	3,88	160	396	4 262	4,04	172
	Rheinland-Pfalz	schwbt.	1 847	4 684	3,86	181	8 219	4 292	3,76	161	10 066	4 364	3,78	165
		rotbunt	9 266	4 740	3,85	182	30 454	4 182	3,66	153	39 720	4 312	3,71	160
		Gelbv.	98	4 576	4,06	186	668	3 973	3,99	158	766	4 050	4,00	162
		Fleckv.	1 242	4 150	4,01	166	869	3 932	3,94	155	2 111	4 060	3,98	162
		Rotv. *)	561	4 549	4,06	185	890	4 109	3,96	163	1 451	4 279	4,01	171
		Jersey	306	3 567	6,15	219	235	3 118	5,88	183	541	3 373	6,04	204
		Krzg.	—	—	—	—	316	4 188	3,86	162	316	4 191	3,87	162
	Insgesamt:		13 320	4 641	3,92	182	41 651	4 188	3,71	155	54 971	4 298	3,76	162

*) (Glan-Donnersberger)

Die 10* besten Herdendurchschnittsleistungen in den Größenklassen

(A- u. B-Kühe, geordnet nach Fettmengen)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Rasse	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Doll, Nicolaus — Stadecken / Mainz-Bingen	3,00	rotb.	328	4,17	7 857
Gralingen, Erhard — Waxweiler / Bitburg-Prüm	2,13	rotb.	253	4,87	5 200
Gillessen, Bernhard — Meuspath / Ahrweiler	2,15	rotb.	249	4,15	6 008
Radermacher, Ernst — Michelbach / Altenkirchen	4,63	rotb.	246	3,96	6 204
Hirschberger, Willi — Heistenbach / Rhein-Lahn	4,72	Gem.	244	4,05	6 013
Koch, Emil — Raversbeuren / Rhein-Hunsrück	3,62	rotb.	241	4,14	5 813
Berg, Horst — Ilbesheim / Donnersberg	4,02	Gem.	233	3,83	6 074
Aulmann, Reiner — Winterwerb / Rhein-Lahn	3,12	Gem.	229	3,93	5 825
Gauch, Artur — Hefersweiler / Kusel	4,36	schwb.	225	3,69	6 104
Lutz, Wilhelm — Wörrstadt / Alzey-Worms	4,14	Gem.	221	4,14	5 344
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Doll, Karl — Stadecken / Mainz-Bingen	6,93	rotb.	308	4,32	7 128
Schneider, Rudi — Hilgenroth / Altenkirchen	5,93	rotb.	271	4,39	6 174
Fohn, Josef — Niederehe / Daun	6,92	rotb.	269	4,36	6 170
Klein, Hermann — Scheid / Daun	5,01	rotb.	255	3,95	6 460
Zwick, Erwin — Wehr / Ahrweiler	9,35	rotb.	253	4,32	5 851
Blickensdörfer, Theo — Immesheim / Donnersberg	7,86	schwb.	237	4,02	5 898
Betz, Emil — Rehe / Oberwesterwald	8,00	Jers.	237	6,15	3 845
Zimmermann, Karlhans — Gundersheim / Alzey-Worms	6,00	schwb.	233	4,07	5 709
Zerger, Adolf — Weierhof / Donnersberg	9,86	schwb.	233	3,98	5 844
Hertling, Otto — Eisighofen / Rhein-Lahn	9,69	Gem.	232	3,87	6 000
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Kurtenbach, Wilhelm — Hohn / Neuwied	11,58	rotb.	272	4,28	6 348
Kiebler, K.-H. — Ober-Olm / Mainz-Bingen	12,20	Jers.	271	6,78	3 993
Ripp, Walter — Niederweiler / Rhein-Hunsrück	16,78	rotb.	260	4,42	5 883
Schneider, Anton — Allenz / Koblenz-Mayen	15,74	rotb.	258	4,17	6 183
Schneider-Koch, Brenk / Ahrweiler	18,29	rotb.	257	4,17	6 167
Kraus, Josef — Oberbreisig / Ahrweiler	16,96	rotb.	254	4,25	5 988
Schöneseifen, Peter — Gelsdorf / Ahrweiler	12,73	schwb.	234	4,39	5 330
Eckert, Ernst — Bisterschied / Donnersberg	13,23	Rotv.	226	4,33	5 212
Nau, Werner — Herrschweiler-Pettersheim / Kusel	11,21	Rotv.	225	4,54	4 955
Herber, Adolf — Beuren / Bernkastel-Wittlich	13,91	Gem.	224	4,17	5 380
Betriebsgröße 20,0 bis 39,9 Kühe					
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	29,79	Jers.	260	6,42	4 048
Wirths, Alfred — Michelbach / Altenkirchen	21,07	rotb.	259	4,11	6 312
Krämer, Wilhelm — Bitzen / Altenkirchen	23,55	rotb.	253	3,90	6 492
Heck, Felix — Gilzem / Bitburg-Prüm	25,60	rotb.	251	4,15	6 044
Krause, Karl — Lederbach / Ahrweiler	23,59	rotb.	248	4,04	6 136
Boller, Karl — Hundsdorf / Unterwesterwald	21,72	rotb.	247	4,42	5 591
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	36,08	Jers.	243	6,58	3 685
Schmitt, Willi — Oeverich / Ahrweiler	20,90	Gem.	240	4,35	5 513
Schröer, August — Katzenbach / Kaiserslautern	23,01	schwb.	230	4,12	5 593
Palloks, Martin — Moubijou / Pirmasens	23,20	schwb.	226	3,96	5 709
Betriebsgröße 40,0 und mehr Kühe					
Höfer, Karl-Josef — Obergüdeln / Altenkirchen	46,99	Gem.	239	3,86	6 193
Sprenger, Arno — Weisel / Rhein-Lahn	43,43	Jers.	229	6,12	3 747
Gutsverwaltung Limburgerhof / Ludwigshafen	132,53	schwb.	219	3,91	5 613
Gutsverwaltung Schönfelderhof / Trier-Saarburg	59,74	rotb.	209	3,96	5 273
Gerharz, Franz Josef — Gelsdorf / Ahrweiler	41,12	schwb.	203	4,35	4 674
Zillikens, Arnold — Kahlbergerhof-Sehlem/Bernkastel-Wittlich	43,85	schwb.	201	3,85	5 218
St. Eduardstift Helenenberg / Trier-Saarburg	60,07	rotb.	196	3,95	4 959
Keil, Hermann — Kyllburgweiler / Bitburg-Prüm	50,43	Gem.	196	3,85	5 091
Gutsverwaltung Maria Laach / Ahrweiler	70,78	rotb.	195	3,99	4 885
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Donnersberg	50,86	Gem.	193	3,86	4 990

*) höchstens 5 je Rasse

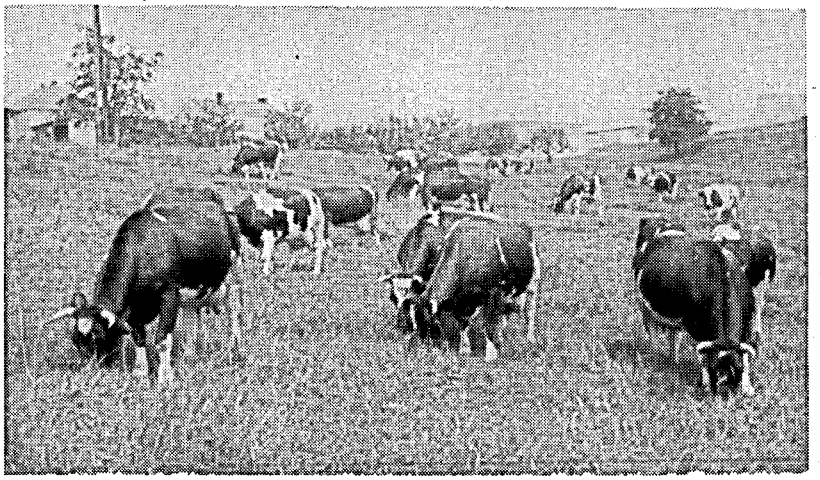
Zehn beste Einzelleistungen

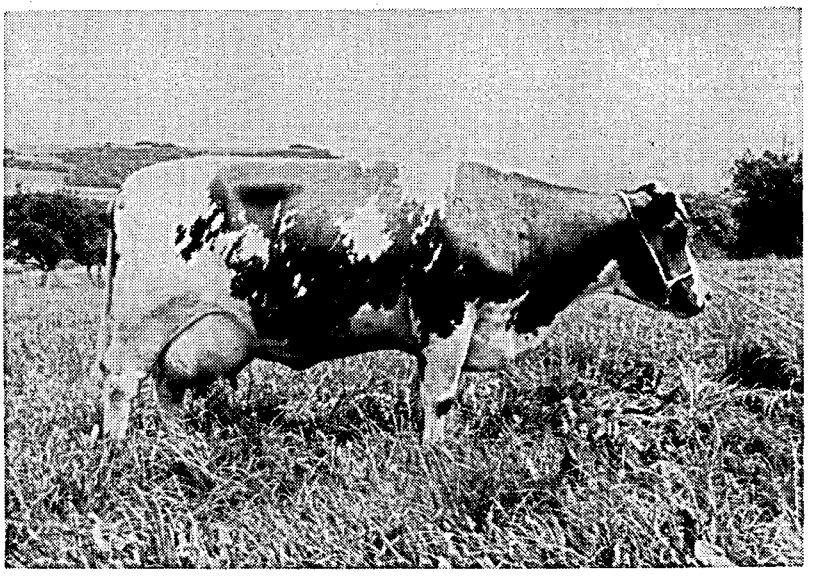
Vollabschlüsse unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen		
				Milch kg	Fett %	Fett kg
Schwarzbunte						
Weber, Richard — Dreckenach / Koblenz-Mayen	557 224	1966	284	8 284	4,70	389
Schulz, Karl — Artamhof / Kaiserslautern	2 078 074	1965	327	8 196	4,37	358
Jung, Klaus — Gerhardsbrunn / Kaiserslautern	1 436 159	1966	300	8 316	4,14	344
Härter, Werner — Hausen / Birkenfeld	1 413 343	1966	309	7 185	4,76	342
Höfer, Karl Josef — Obergüdeln / Altenkirchen	2 602 432	1965	345	7 666	4,46	342
Schulz, Karl — Artamhof / Kaiserslautern	2 581 174	1968	344	7 173	4,73	339
Krewel, Otto — Vettelhoven / Ahrweiler	1 625 231	1966	340	8 294	4,05	336
Rücker, Curt — Welschneudorf / Unterwesterwald	1 401 253	1966	327	7 032	4,76	335
Schröer, August — Katzenbach / Kaiserslautern	2 325 459	1968	365	7 452	4,41	329
Schöneseifen, Peter — Gelsdorf / Ahrweiler	1 633 931	1965	365	7 308	4,47	327
Rotbunte						
Schmitt, Matthias — Ittel / Trier-Saarburg	1 216 148	1965	365	11 099	6,01	667
Doll, Karl — Stadecken / Mainz-Bingen	1 140 977	1967	317	8 468	5,46	462
Höfer, Karl Josef — Obergüdeln / Altenkirchen	1 857 032	1964	326	7 821	5,36	419
Kern, Josef — Uhrigs / Altenkirchen	2 458 032	1966	364	11 912	3,29	392
Klein-Theisen, Josef — Scheid / Daun	4 376 745	1970	359	8 158	4,76	388
Schiefen, Wilhelm — Irmeroth / Neuwied	89 776	1959	333	9 349	4,12	385
Doll, Karl — Stadecken / Mainz-Bingen	11 506	1963	357	9 198	4,06	373
Höfer, Karl Josef — Obergüdeln / Altenkirchen	5 624 619	1964	310	8 050	4,60	370
Höfer, Karl Josef — Obergüdeln / Altenkirchen	2 221 732	1967	332	9 623	3,79	365
Lenz, Jakob — Steinborn / Bitburg-Prüm	6 800 519	1966	338	8 278	4,37	362
Gelbvieh						
Herber, Adolf — Beuren / Bernkastel-Wittlich	93 941	1968	349	6 293	4,47	281
Herber, Adolf — Beuren / Bernkastel-Wittlich	82 841	1968	325	6 722	4,06	273
Herber, Adolf — Beuren / Bernkastel-Wittlich	36 597	1961	339	5 485	4,89	268
Weimann, Adam — Bitburg-Matzen / Bitburg-Prüm	69 244	1965	321	5 563	4,82	268
Georg, Walter — Oppertshausen / Rhein-Hunsrück	190 240	1967	350	6 398	4,19	268
Schappert, Lorenz — Lauschied / Bad Kreuznach	178 636	1968	310	6 393	4,11	263
Zürbes, Hermann — Bruchweiler / Birkenfeld	1 430 643	1967	342	6 508	3,98	259
Müller, Otto — Laubach / Rhein-Hunsrück	109 940	1964	309	6 306	4,06	256
Fuhrmann, Herbert — Rettershain / Rhein-Lahn	1 317 651	1968	322	6 012	4,24	255
Schappert, Lorenz — Lauschied / Bad Kreuznach	179 436	1968	337	6 565	3,82	251
Fleckvieh						
Günther, Heinrich — Kandel / Germersheim	1 080 457	1962	313	6 488	5,18	336
Bürky, Rudolf — Albisheim / Donnersberg	1 574 660	1965	303	6 441	4,83	311
Scheu, Hubert — Kerzenheim / Donnersberg	1 712 160	1965	343	7 809	3,97	310
Hock, Hans — Minfeld / Germersheim	1 404 757	1967	320	6 665	4,59	306
Schätzel, Paul — Griebelschied / Birkenfeld	12 133	1965	343	5 046	5,81	293
Runk, Rudi — Minfeld / Germersheim	1 493 957	1968	347	6 060	4,83	293
König, Hermann — Weierhof / Donnersberg	1 739 760	1968	349	6 088	4,80	292
Neubrech, Fritz — Wöllstein / Alzey-Worms	1 399 975	1969	288	6 311	4,63	292
Römisch, Reinhold — Wattweiler / Pirmasens	1 781 274	1967	295	6 891	4,09	282
Fischer, Fritz Adam — Neuhofen / Ludwigshafen	1 117 165	1965	322	6 953	4,06	282
Rotvieh (Glan-Donnersberger)						
Knapp, Karl — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	2 042 761	1968	346	7 374	4,68	345
Hauter, Fritz — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	1 482 061	1966	339	8 491	3,96	336
Dietz, Hugo — Gutenbacherhof / Donnersberg	1 255 170	1963	332	6 494	4,93	320
Veith, Adolf — Krottelbach / Kusel	1 423 361	1966	327	6 784	4,63	314
Harth, Richard — Quirnbach / Kusel	1 323 961	1965	305	6 564	4,75	312
Rübel, Walter — Hüffler / Kusel	1 701 461	1967	332	6 701	4,57	306
Weichel, Hugo — Patersbach / Kusel	1 660 361	1964	308	5 851	5,21	305
Eckert, Ernst — Bisterschied / Donnersberg	1 795 970	1967	293	5 921	5,05	299
Paul, Heinrich — Alsenz / Donnersberg	2 120 670	1968	312	6 688	4,44	297
Veith, Adolf — Krottelbach / Kusel	2 295 261	1968	335	5 692	5,08	289

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen		
				Milch kg	Fett %	Fett kg
Jersey						
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	2 632 340	1965	338	4 992	7,73	386
Becker, Walter — Maring / Bernkastel-Wittlich	55 821	1967	345	5 383	6,78	365
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	16 621	1965	348	4 547	7,76	353
Kiebler, Karl Heinz — Ober-Olm / Mainz-Bingen	17 349	1966	335	5 162	6,78	350
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	1 292 843	1967	338	4 599	7,48	344
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	1 064 643	1966	342	4 749	6,97	331
Sprenger, Arno — Weisel / Rhein-Lahn	1 540 051	1966	362	4 952	6,68	331
Gebrüder Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	15 810	1964	320	4 609	7,16	330
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	1 265 343	1963	345	4 969	6,42	319
Kiebler, Karl Heinz — Ober-Olm / Mainz-Bingen	1 255 977	1970	329	4 420	7,15	316
Kreuzungen und Sonstige						
Hembes, Karl Nikolaus — Ober-Olm / Mainz-Bingen	1 255 777	1970	328	5 077	5,36	272
Laux, Wilhelm — Weisel / Rhein-Lahn	1 629 251	1969	365	4 662	5,73	267
Follmann, Peter — Dodenburg / Bernkastel-Wittlich	20	1963	326	5 483	4,61	253
Wasem, Erwin — Bisterschied / Donnersberg	1 414 570	1966	322	5 392	4,56	246
Wolf, Julius — Dreisen / Donnersberg	1 384 360	1966	317	5 860	4,18	245
Holla, Wendelin — Kriegsfeld / Donnersberg	1 613 860	1968	335	5 248	4,65	244
Stauch, Otto — Contwig / Pirmasens	1 541 474	1969	352	6 668	3,64	243
Steinmetz, Georg — Thiergarten / Bernkastel-Wittlich	1 175 043	1969	318	4 792	5,05	242
Steinmetz, Georg — Thiergarten / Bernkastel-Wittlich	1 176 343	1969	316	4 186	5,76	241
Jacobs, Oswald — Oberkirn / Birkenfeld	1 208 343	1967	332	4 419	5,45	241

Rotbunte Herdbuchtiere
auf der Weide im Hunsrück





Rotbunte Kuh: Resi 18 019 48

Die besten Dauerleistungskühe (geordnet nach Fett kg)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh			Prüfungsjahre	Kalbungen	Bisherige Lebensleistung		Mittlere Lebensleistung		
	Rasse	Nr.	Geb.-Jahr			Fett kg	Milch kg	Milch kg	Fett kg	Fett %
Schneider-Koch — Brenk / Ahrweiler	rotb.	1117637	1959	11,9	12	3 518	85 077	7 151	296	4,14
Kronenberger, P. — Mutterschied / Rh.-Hunsrück	schwbt.	55883	1956	14,8	15	3 470	75 248	5 075	234	4,61
Behrendt, Aloys — Hünenfeld / Koblenz-Mayen	rotb.	1116335	1956	14,7	14	3 348	82 789	5 646	228	4,04
Willsberg, Johann — Dinspel / Neuwied	rotbunt	22300	1955	15,7	16	3 251	90 500	5 775	207	3,59
Pohl, Peter — Hallschlag / Daun	rotbunt	22412	1956	14,1	14	3 216	80 717	5 713	228	3,98
St. Eduardstift — Helenenberg / Trier-Saarburg	rotbunt	79770	1958	13,0	12	3 184	77 929	6 014	246	4,09
Beyer, Friedrich — Minfeld / Germersheim	Fl'ckv.	1003372	1958	12,2	11	3 149	72 333	5 939	259	4,35
Adel, Werner — Minfeld / Germersheim	Fl'ckv.	1520257	1957	14,0	14	3 140	72 654	5 187	224	4,32
Gebr. Zimmermann — Wierschem/Mayen-Koblenz	rotbunt	75891	1958	13,4	13	3 136	75 709	5 668	235	4,14
Schiefen, Wilhelm — Irmenroth / Neuwied	rotbunt	89776	1959	11,6	11	3 059	79 419	6 832	263	3,85
Kurtenbach, Wilhelm — Höhn / Neuwied	rotbunt	95278	1960	11,2	11	2 977	73 339	6 532	265	4,06
Scholz, Hermann — Malborn Siedl. / Bernk.-Wittl.	Gelbv.	40392	1959	12,1	12	2 928	57 631	4 768	242	5,08
Marzi, Cornelius — Kruft / Mayen-Koblenz	rotb.	1408437	1958	12,8	13	2 908	71 759	5 605	227	4,05
Palloks, Martin — Monbijou / Pirmasens	sch'bt.	1050659	1957	13,8	13	2 899	76 022	5 527	211	3,81
Eschenfelder, W. — Unterbeiwalderhof / Pirmasens	sch'bt.	1120374	1955	14,4	16	2 891	66 680	4 630	201	4,34
Linden, Alfons — Kreuzweiler / Trier-Saarburg	rotbunt	88732	1958	13,0	11	2 888	69 369	5 349	223	4,16
Lauer, Kurt — Stockbornerhof / Pirmasens	Fl'ckv.	1117774	1959	11,6	12	2 881	58 107	5 000	248	4,96
Jung, Klaus — Gerhardsbrunn / Kaiserslautern	sch'bt.	1216859	1961	9,7	10	2 851	70 022	7 242	295	4,07
Klostergut Ebernach — Ebernach / Cochem-Zell	rotb.	1005734	1960	10,8	12	2 785	61 090	5 682	259	4,56
Lux, Christian — Ormont / Daun	rotbunt	90101	1959	11,6	12	2 783	68 285	5 882	240	4,08
Obel, Emil — Dachsenhausen / Rhein-Lahn	Jersey	2175352	1963	8,0	7	2 779	33 264	4 149	347	8,35
Sesterhenn, Theo — Brohl / Cochem-Zell	rotbunt	82769	1958	12,7	13	2 752	66 046	5 200	217	4,17
Jung, Erich — Heeg Siedlung / Bernkastel-Wittlich	rotbunt	79706	1957	13,5	14	2 704	68 878	5 107	200	3,93
Klostergut Ebernach — Ebernach / Cochem-Zell	rotb.	1014434	1961	9,7	9	2 700	63 693	6 584	279	4,24
Günther, Heinrich — Kandel / Germersheim	Fl'ckv.	1080057	1955	16,1	16	2 688	68 776	4 270	167	3,91
Rennwanz, Otto — Ruppertsweiler / Pirmasens	Rotv.	1096069	1960	11,3	11	2 648	57 980	5 151	235	4,57
Manz, Heinrich — Undenheim / Mainz-Bingen	Fleckvieh	684	1960	10,8	11	2 639	67 151	6 202	244	3.93
Fode, Emanuel — Hilscheid / Bernkastel-Wittlich	Jersey	16876	1961	9,8	10	2 627	51 752	5 301	269	5,08
Weber, Hans — Sangerhof / Kusel	Rotv.	1047561	1961	10,0	10	2 627	60 900	6 080	262	4,31
Behrendt, Aloys — Hünenfeld / Mayen-Koblenz	rotb.	1006935	1960	10,2	11	2 624	66 549	6 510	257	3,94
Gebr. Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	Jersey	15810	1964	7,1	7	2 620	33 880	4 763	368	7,73
Höh, Hans — Kröppen / Pirmasens	Fleckv.	10477	1960	10,7	10	2 616	65 897	6 145	244	3,97
Stangier, Karl Josef — Katzenthal / Altenkirchen	rotbunt	85260	1958	12,2	12	2 609	66 873	5 482	214	3,90
Engel, Hans — Mörschied / Birkenfeld	rotbunt	84040	1958	12,8	12	2 584	67 952	5 306	202	3.80
Gebr. Gausmann — Beltheim / Rhein-Hunsrück	Jersey	16103	1961	9,1	9	2 579	39 302	4 326	284	6,56
Wirths, Alfred — Michelbach / Altenkirchen	rotb.	1335032	1962	9,0	9	2 547	61 438	6 839	283	4.15
Herber, Adolf — Beuren / Bernkastel-Wittlich	Gelbv.	36597	1961	9,6	9	2 537	54 065	5 616	263	4,69
Brünesholz, Irene — Gerhardsbrunn / Kaiserslaut.	sch'bt.	1219959	1959	10,4	11	2 536	58 046	5 602	245	4,37
Flammersfeld, August — Kraam / Altenkirchen	rotbunt	94734	1960	10,9	11	2 534	57 884	5 288	231	4,38
May, Egon — Rimschweiler / Pirmasens	Fl'ckv.	1075574	1959	11,3	9	2 527	53 559	4 736	223	4,72
Weber, Werner — Eisenach / Bitburg-Prüm	Gelbv.	1310248	1961	9,5	10	2 526	60 263	6 368	267	4,19
Reinhard, Hubert — Wederath / Bernkastel-Wittl.	Jersey	13546	1960	10,4	12	2 497	38 990	3 753	240	6,40
Bürky, Rudolf — Albisheim / Donnersberg	Fl'ckv.	1041260	1960	11,7	12	2 491	57 121	4 880	213	4,36
Meier, Josef — Schrollbach / Kaiserslautern	schwbt.	11652	1962	8,9	9	2 477	51 674	5 805	278	4,79
Lenhard, Walter — Schmitshausen / Pirmasens	Fl'ckv.	1087374	1959	11,9	12	2 475	55 798	4 687	208	4,44
Frase, Friedr. — Erbes-Büdesheim / Alzey-Worms	Jersey	53022	1959	11,9	12	2 463	41 639	3 499	207	5,92
Aller, Lothar — Vielbach / Unterwesterwald	rotbunt	93863	1959	11,2	11	2 456	65 984	5 914	220	3,72
Keil, Matthias — Steinborn / Bitburg-Prüm	rotb.	1290249	1960	10,8	11	2 449	66 304	6 136	227	3,69
Neeb, Wilhelm — Ebertshausen / Rhein-Lahn	rotbunt	83658	1958	11,6	12	2 449	68 185	5 886	211	3,59
Gruhl, Hans — Thalfang / Bernkastel-Wittlich	Jersey	1265343	1963	7,6	8	2 448	36 985	4 882	323	6,62
Heinen, Theo — Oberbreisig / Ahrweiler	rotb.	1102931	1958	12,7	13	2 445	65 047	5 118	192	3,76
Schneider, Hans — Höhfröschen / Pirmasens	sch'bt.	1115669	1960	10,9	11	2 440	63 814	5 859	224	3,82
Rönisch, Reinhold — Wattweiler / Pirmasens	Fleckv.	1091674	1960	10,4	11	2 437	55 566	5 317	233	4.39
Veith, Adolf — Krottelbach / Kusel	Rotv.	1077161	1960	11,4	12	2 437	65 504	4 957	214	4,31
Looß, Karl — Niedermohr / Kaiserslautern	Rotv.	1171659	1958	11,7	13	2 432	54 322	4 651	208	4,48
Nagel, Robert — Schönborn / Donnersberg	Rotv.	1028770	1960	10,1	11	2 428	63 213	6 271	241	3,84
Heil- und Pflegeanstalt — Scheuren / Rhein-Lahn	rotbunt	83617	1959	12,1	12	2 421	64 244	5 306	200	3,77
Stricker. Hermann — Fahren / Altenkirchen	rotbunt	94670	1959	11,1	10	2 420	51 626	4 660	218	4,69
Drum, Hermann — Quirnbach / Kusel	Rotv.	1146061	1959	11,5	11	2 414	59 603	5 197	210	4,05
Abs, Hermann J. — Bentgerh. Remagen/Ahrweiler	rotbunt	94923	1959	11,2	12	2 414	63 809	5 694	215	3.78
Knecht, Paul — Niederkirchen / Kaiserslautern	sch'bt.	1120059	1956	11,9	14	2 407	59 906	5 048	203	4,02

Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke der Landwirtschaftschulen

(A- und B-Abschlüsse)

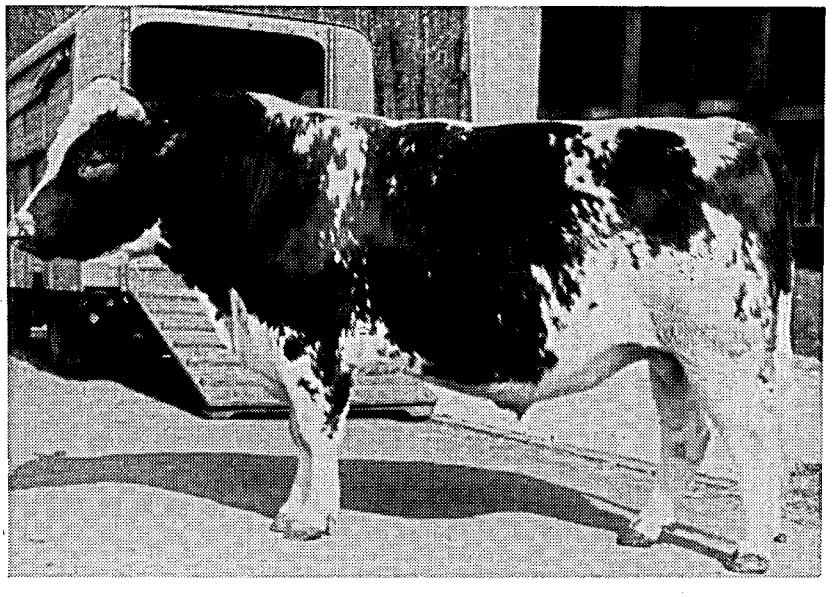
Lfd. Nr.	Beratungsbezirk	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	geprüfte Kühe			Durchschnittsleistungen		
			Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	∅ Kuhzahl im Jahresm.	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Alzey	1 667	100	6,0	99,2	4 527	196	4,32
2	Bingen	1 434	156	10,9	153,4	3 961	151	3,82
3	Mainz	1 373	290	21,1	303,4	4 417	183	4,14
4	Worms	1 471	329	22,4	331,9	4 388	174	3,96
5	Kaiserslautern	8 456	2 149	25,4	2 089,5	4 377	166	3,79
6	Kirchheimbolanden	8 448	2 435	28,8	2 429,4	4 354	170	3,91
7	Kusel	9 870	2 504	25,4	2 421,8	4 260	163	3,83
8	Bad Bergzabern	2 225	228	10,2	228,0	3 635	143	3,92
9	Frankenthal	2 026	553	27,3	575,0	4 610	175	3,80
10	Haßloch	1 351	185	13,7	186,7	4 092	153	3,73
11	Kandel	3 529	252	7,1	247,8	4 037	157	3,89
12	Landau (Pfalz)	2 054	692	33,7	707,3	3 913	156	3,97
13	Zweibrücken	9 807	2 636	26,9	2 542,7	4 458	171	3,83
14	Hachenburg	7 895	2 776	35,2	2 713,6	4 293	158	3,69
15	Katzenelnbogen	10 886	3 708	34,1	3 578,8	4 415	168	3,80
16	Montabaur	5 171	1 885	36,5	1 832,2	4 311	159	3,69
17	Ahrweiler	8 445	2 432	28,8	2 422,7	4 694	183	3,90
18	Altenkirchen	5 007	2 918	58,3	2 865,8	4 332	163	3,76
19	Kaisersesch	6 122	1 161	19,0	1 140.7	4 317	160	3,71
20	Koblenz-Metternich	2 644	434	16,4	435,1	4 677	172	3,68
21	Mayen	6 110	1 895	31,0	1 821,5	4 680	176	3,77
22	Niederbieber	9 811	2 645	27,0	2 528,4	4 356	162	3,73
23	Wissen	5 210	2 000	38,4	1 932,8	4 431	165	3,72
24	Birkenfeld	9 104	3 422	37,6	3 347,1	4 137	155	3,70
25	Emmelshausen	3 033	1 226	40,4	1 226,6	4 192	155	3,70
26	Bad Kreuznach	5 468	899	16,4	885,4	4 380	164	3,75
27	Meisenheim	4 459	947	21,2	945,3	4 206	160	3,80
28	Simmern	14 193	4 044	28,5	3 906,0	4 297	164	3,82
29	Bitburg	16 574	5 413	32,7	5 138,3	4 435	162	3,66
30	Daun	19 850	6 802	34,3	6 631.5	4 240	156	3,69
31	Morbach	6 578	1 334	20,3	1 271,8	3 931	162	4,13
32	Neuerburg	6 610	1 803	27,3	1 723,3	4 170	153	3,67
33	Prüm	23 001	5 677	24,7	5 438,5	4 247	154	3,63
34	Saarburg	6 630	2 411	36,4	2 320,6	4 213	155	3,68
35	Trier	6 870	1 987	28,9	1 907,0	4 275	156	3,65
36	Wittlich/Bernkastel	7 551	2 097	27,8	2 001,2	4 377	160	3,66
	Insgesamt	250 933	72 425	28,9	70 330,5	4 321	162	3,75

Leistungsergebnisse innerhalb der Molkereieinzugsgebiete

Milchannahmeort oder Molkerei	Gesamt-Kuhzahl lt. Viehzählung	Geprüfte Kühe			Durchschnittsleistungen		
		Anzahl am 30. 9.	i. v. H. aller Kühe	∅ Kuhzahl	Milch kg	Fett kg	Fett %
Albisheim	15 998	4 205	26,3	4 179,0	4 344	168	3,86
Armsheim	407	50	12,3	49,4	4 575	183	4,01
Bingen	1 507	181	12,0	176,1	4 500	171	3,80
Fischbach/Bd. Kreuznach	13 863	3 179	22,9	3 116,3	4 151	156	3,76
Hachenburg/Giershausen	14 406	5 966	41,4	5 811,9	4 300	160	3,73
Hillesheim (Eifel)	25 893	9 081	35,1	8 818,4	4 275	157	3,68
Himmighofen	1 255	266	21,2	250,1	4 418	165	3,74
Kaiserslautern	28 474	6 341	22,3	6 212,6	4 304	165	3,82
Kastellaun	17 726	4 724	26,7	4 610,9	4 265	161	3,78
Koblenz	18 721	4 457	23,8	4 355,5	4 488	168	3,75
Kusel	5 509	1 578	28,6	1 523,7	4 285	165	3,86
Mainz	2 139	355	16,6	373,1	4 381	180	4,11
Mettendorf	6 940	2 233	32,2	2 113,5	4 223	155	3,68
Nassau/Lahn	3 862	1 432	37,1	1 394,2	4 270	159	3,73
Niederneisen *)	1 774	794	44,8	781,4	4 332	162	3,74
Niederwallmenach	3 455	1 180	34,2	1 128,1	4 488	175	3,91
Pronsfeld *)	26 618	6 707	25,2	6 411,7	4 277	156	3,66
Thalfang	25 006	7 604	30,4	7 339,1	4 284	161	3,76
Trier	15 779	4 771	30,2	4 555,8	4 278	157	3,67
Westerburg *)	6 993	2 829	40,5	2 746,4	4 426	164	3,70
Worms *)	1 381	342	24,8	342,3	4 422	175	3,96
Bad Schwalbach **)	1 191	287	24,1	276,2	4 780	178	3,72
Gießen **)	1 025	153	14,9	151,0	4 611	178	3,86
Köln/Bonn **)	9 013	3 315	36,8	3 232,8	4 585	175	3,83
Köttingen **)	1 998	395	19,8	381,0	4 487	174	3,87
Rheinland-Pfalz	250 933	72 425	28,9	70 330,5	4 321	162	3,75

*) = ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz,

**) = betrifft nur Einzugsgebiet in Rheinland-Pfalz.



Besamungsbulle: Fis

Wirtschaftlichkeitsberechnungen in der Milcherzeugung

Die im Verlaufe des Jahres erfolgte Umstellung in der Wirtschaftlichkeitsberechnung der Milcherzeugung sowohl im System wie teilweise auch in der Methode ergab Schwierigkeiten, die eine laufende Auswertung und Übermittlung an die Teilnehmer verhinderte. Die Gründe liegen in erster Linie in der geänderten Methodik, deren Aussagefähigkeit auf der Basis der Vergleichbarkeit innerhalb von Zeiträumen und Betriebsgruppen entsprechend der wirtschaftlichen Voraussetzungen beruht. Dies machte erforderlich, zuerst einmal Daten einen längeren Zeitraum hinweg zu sammeln, ehe überhaupt eine spezifische Auswertung vorgenommen werden konnte. Den rund 250 an den Maßnahmen interessierten Betrieben werden nun die Ergebnisse zugehen und ihnen sicherlich Ansatzpunkte für eine weitgehende Verbesserung der Wirtschaftlichkeit in der Milcherzeugung bieten können. Man sollte auch annehmen können, daß, so die Maßnahme reibungslos läuft, der Kreis der daran Interessierten sich bestimmt noch vergrößern wird.
Einen kurzen Einblick in die grundlegenden Voraussetzungen der Mitgliedsbetriebe für die Milchproduktion kann nachstehende Übersicht der von diesen Betrieben bewirtschafteten Flächen geben.

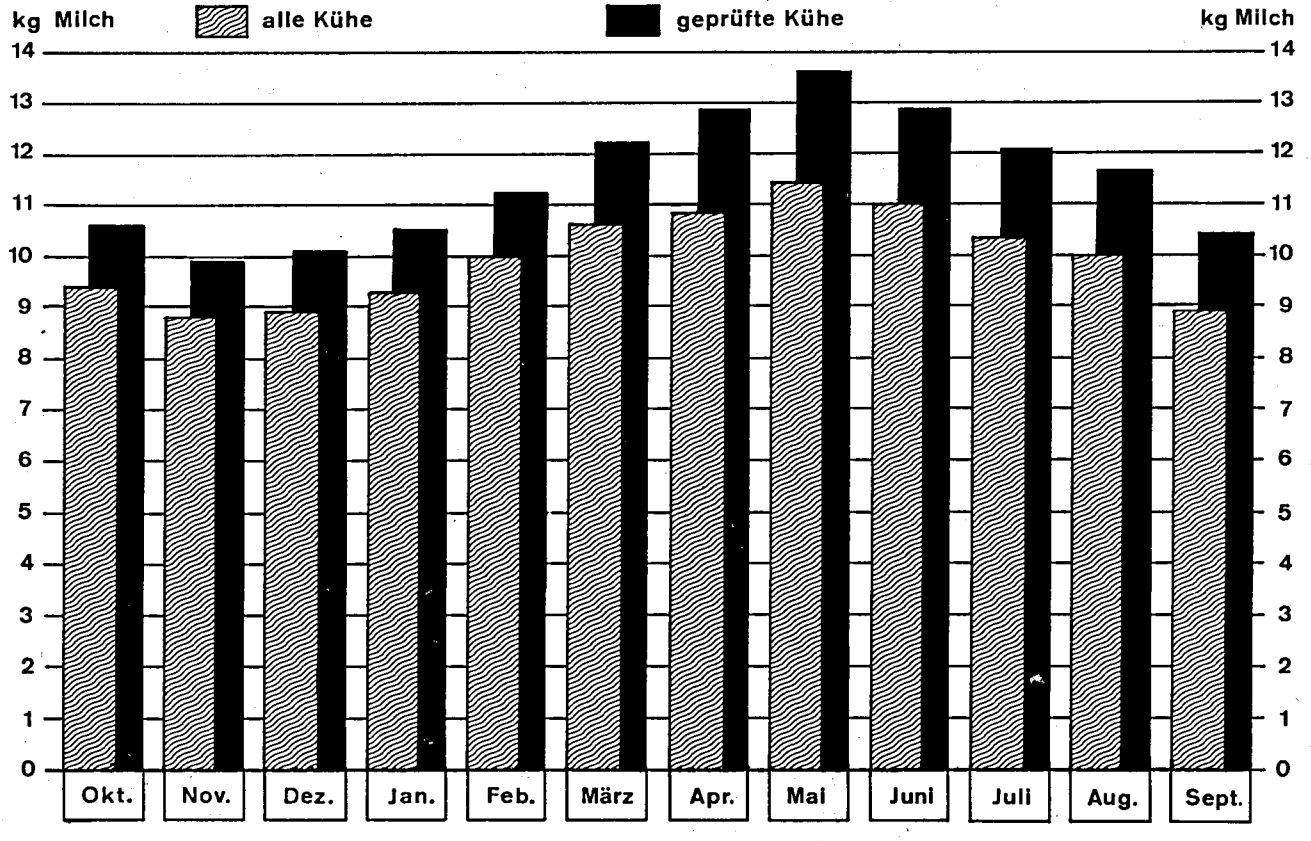
Bewirtschaftete Flächen der am 30. 9. unter Milchleistungsprüfung stehenden Betriebe

Inspektur:	Geprüfte		Landw. Nutzfl.	Hauptfutterfl.	je Betrieb	
	Betriebe	Kühe A u. B.	ha	ha	Landw. Nutzfl. ha	Hauptfutterfl. ha
Kaiserslautern	736	11 238	21 475,7	9 054,9	29,5	12,4
Montabaur	571	10 059	15 471,7	9 065,5	27,1	15,9
Kaisersesch	477	7 363	12 661,5	5 136,0	26,5	10,8
Koblenz	553	9 094	11 125,5	7 366,5	20,1	13,3
Bad Kreuznach	1 181	17 329	30 907,1	15 480,2	26,2	13,1
Trier / Bitburg	1 704	33 870	45 392,1	26 371,3	26,6	15,5
Insgesamt	5 222	88 953	137 033,6	72 474,4	26,3	13,9

Angaben über die bewirtschafteten Flächen lagen von 10 Betrieben nicht vor, so daß sich die Durchschnittsflächen je Betrieb nur auf 5 212 landwirtschaftliche Betriebe bezieht.

Die Wirtschaftlichkeit der Milcherzeugung hängt, durch die gezielte Fütterung bedingt, von der täglich ermolkenen Milchmenge ab.

Erzeugte tägliche Durchschnittsleistung je Kuh und Monat



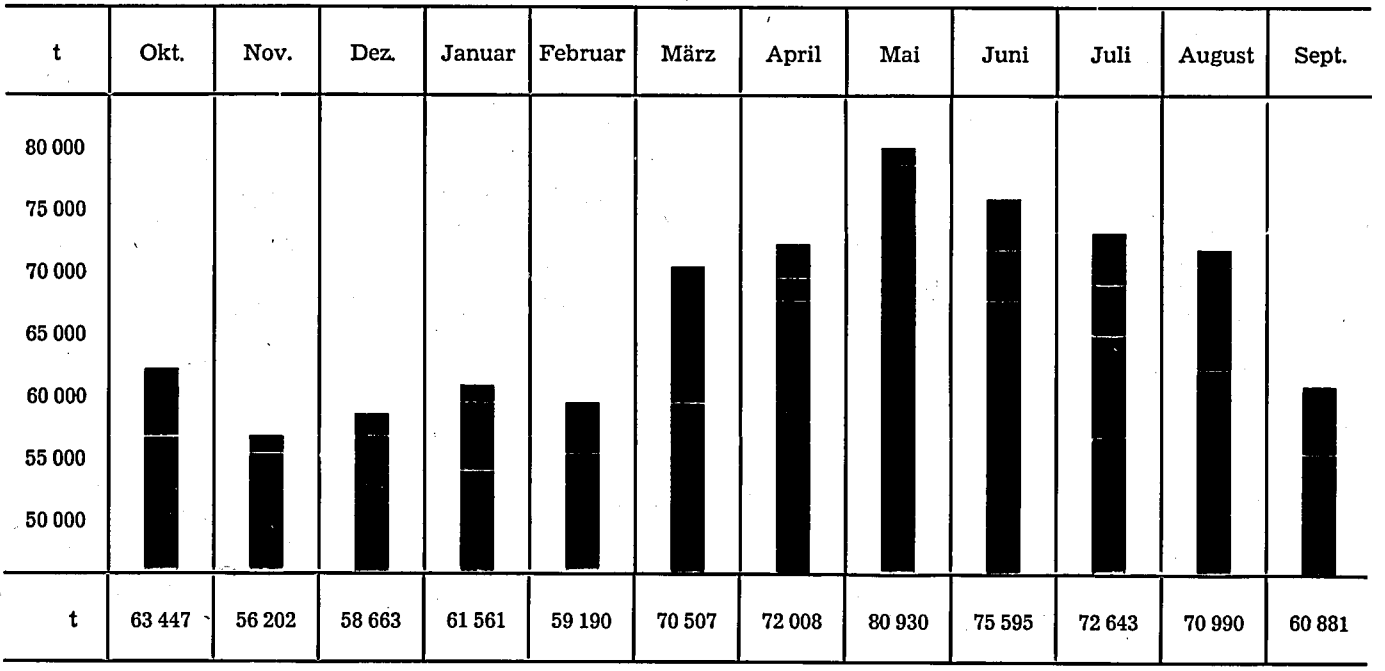
Die Milchanlieferung und ihre Bewertung

Umfang der Milchanlieferung

An die Molkereien in Rheinland-Pfalz wurden im Prüfungsjahr 1973

763 507 046 kg Milch mit 3,65 % Fett

geliefert.



Von 13 249 in Rheinland-Pfalz vorhandenen Kühen erfolgte die Milchanlieferung an Molkereien in Hessen und Nordrhein-Westfalen und zwar nach den Molkereien Bad Schwalbach, Gießen, Köttingen und Bonn. Auswärtige Milcherzeuger schickten von 2 588 Kühen Milch an Molkereien in Rheinland-Pfalz (Worms, Niederneisen, Westerburg, Hachenburg und Pronsfeld).

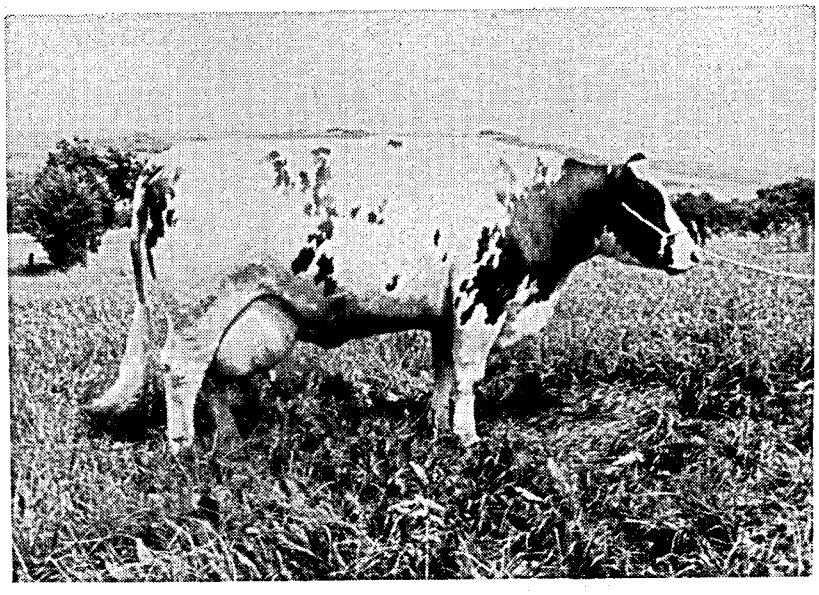
Laut amtlicher Statistik verteilen sich die Erzeugungs- und Ablieferungsleistungen wie folgt auf die einzelnen Regierungsbezirke:

Regierungsbezirk	Prüfungs-Jahr	Kuhzahl	Milch-Erzeugung in t	Milch-Ablieferung in t	Milch-Ablieferung in % der Erzeugung	∅ Ablieferung je Kuh kg
Koblenz	1973	103 558	389 690	324 996	83,4	3 138
	1972	104 858	391 317	316 378	80,8	3 017
Trier	1973	93 664	360 527	313 447	86,9	3 347
	1972	91 490	349 448	298 714	85,5	3 265
Rheinhessen-Pfalz . .	1973	53 711	201 387	164 204	81,5	3 057
	1972	56 050	209 162	163 383	78,1	2 915

Von den Milcherzeugern erfolgten an die einzelnen Molkereien bzw. Milchannahmestellen nachstehend aufgeführte Anlieferungen:

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet lt. Viehzählung	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	∅ Fett %	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Jahr in kg	Errechnete Ablieferung im Einzugsgebiet je Kuh u. Tag in kg	∅ Zahl der Lieferanten	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	∅ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Jahr	∅ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Kuh u. Tag	∅ Ablieferung der tatsächlichen Lieferanten in kg je Lieferant u. Tag
Albisheim	15 998	48 655 938	3,78	3 041	8,3	2 576	15 970	3 047	8,3	51,7
Armsheim	407	1 285 511	3,87	3 092	8,5	137	402	3 131	8,6	25,2
Bingen	1 507	3 626 185	3,61	2 406	6,6	362	1 490	2 434	6,7	27,4
Fischb. / Bd. Kreuzn.	13 863	41 607 969	3,70	3 001	8,2	2 506	13 818	3 011	8,2	45,5
Hachenbg./Giersh.*)	14 406	45 390 524	3,56	3 151	8,6	2 108	14 406	3 151	8,6	59,0
Hillesheim	25 893	88 327 192	3,61	3 411	9,3	3 741	25 759	3 429	9,4	64,7
Himmighofen	1 255	3 971 677	3,60	3 165	8,7	233	1 255	3 165	8,7	46,7
Kaiserslautern	28 474	85 102 520	3,74	2 989	8,2	4 085	28 275	3 010	8,2	57,1
Kastellaun	17 726	54 704 000	3,64	3 086	8,5	3 055	17 420	3 140	8,6	49,1
Koblenz	18 721	54 029 301	3,60	2 886	7,9	2 377	17 230	3 136	8,6	62,3
Kusel	5 509	17 906 081	3,90	3 250	8,9	757	5 509	3 250	8,9	64,8
Mainz	2 139	5 697 965	3,95	2 664	7,3	455	2 139	2 664	7,3	34,3
Mettendorf	6 940	24 543 058	3,58	3 536	9,7	914	6 902	3 556	9,7	73,6
Nassau/Lahn	3 862	11 181 421	3,56	2 895	7,9	460	3 704	3 018	8,3	66,6
Niederneisen *)	2 709	9 189 980	3,71	3 392	9,3	311	2 709	3 392	9,3	81,0
Niederwallmenach	3 455	11 729 614	3,75	3 395	9,5	557	3 455	3 395	9,5	57,7
Pronsfeld *)	26 674	94 000 504	3,57	3 524	9,7	3 123	26 164	3 593	9,8	82,5
Thalfang	25 006	84 317 843	3,68	3 372	9,2	4 429	24 882	3 389	9,3	52,2
Trier	15 779	48 418 108	3,59	3 069	8,4	2 637	15 181	3 189	8,7	50,3
Westerburg *)	8 201	24 509 293	3,61	2 989	8,2	1 320	7 924	3 093	8,5	50,9
Worms *)	1 675	5 312 362	3,69	3 172	8,7	306	1 675	3 172	8,7	47,5
Rheinland-Pfalz:	240 199	763 507 046	3,65	3 179	8,7	36 449	236 269	3 232	8,9	57,4
1972:	241 228	739 785 880	3,63	3 067	8,4	39 960	237 283	3 118	8,5	50,6

*) einschließlich des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.



Rotbunte Kuh: Ibo

Milchablieferung der leistungsgeprüften Bestände

Molkerei bzw. Betriebsstätte	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten		Nichtlieferanten und nicht ganzjährig geprüfte		Milchlieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	∅ Milchlieferung je geprüfte Kuh	∅ Fett %	Die Betriebe fallen anteilmäßig in folgende Ablieferungsklassen					
	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe				bis 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	3 501 — 4 000 kg %	kg über 4 000 %
Albisheim	399	4 180	4	51	15 244 439	3 647	3,84	1,7	3,8	15,3	25,1	29,8	24,3
Armsheim	5	33	—	—	122 755	3 720	3,84	20,0	—	—	20,0	20,0	40,0
Bingen	20	174	1	25	576 283	3 312	3,67	15,0	—	10,0	30,0	30,0	15,0
Fischb. / Bd. Kreuzn.	248	3 045	3	60	10 782 645	3 541	3,73	2,4	4,8	15,3	28,6	31,1	17,8
Hachenburg/Giersh.	434	5 786	4	105	20 316 402	3 511	3,60	1,6	5,1	13,4	26,9	35,0	18,0
Hillesheim	539	8 773	4	48	33 361 405	3 803	3,65	0,2	2,8	7,6	18,9	37,8	32,7
Himmighofen	21	224	—	—	848 196	3 787	3,62	—	—	19,0	14,3	28,6	38,1
Kaiserslautern	451	6 075	7	149	22 086 757	3 636	3,84	5,1	7,8	12,2	25,0	24,2	25,7
Kastellaun	409	4 548	10	77	16 672 983	3 666	3,72	1,2	3,9	13,9	23,5	35,2	22,3
Koblenz	338	4 341	—	—	15 769 572	3 633	3,66	3,8	4,7	13,6	24,9	26,6	26,4
Kusel	103	1 513	1	7	5 648 161	3 733	4,00	1,0	2,9	14,6	19,4	29,1	33,0
Mainz	49	365	—	—	1 222 061	3 348	4,04	6,1	8,2	12,2	32,7	22,4	18,4
Mettendorf	140	2 044	6	64	7 542 229	3 690	3,64	1,4	1,4	10,0	35,0	20,7	31,5
Nassau/Lahn	95	1 288	2	84	4 648 922	3 609	3,69	2,1	2,1	17,9	17,9	32,6	27,4
Niederneisen	63	767	—	—	2 951 367	3 847	3,75	—	1,6	3,2	20,6	38,1	36,5
Niederwallmenach	95	1 107	—	—	4 275 872	3 862	3,76	—	2,1	6,3	19,0	37,7	34,7
Pronsfeld	369	6 481	3	21	24 819 204	3 829	3,66	—	0,8	7,0	19,8	37,4	35,0
Thalfang	553	7 292	12	75	27 418 442	3 760	3,75	0,7	2,2	9,2	23,3	32,8	31,8
Trier	316	4 478	5	73	16 398 181	3 662	3,66	1,9	2,2	13,6	23,1	34,8	24,4
Westerburg	155	2 660	5	75	9 850 162	3 704	3,60	2,6	3,9	11,0	27,1	27,7	27,7
Worms	43	320	—	—	1 136 026	3 550	3,85	7,0	9,3	11,6	20,9	30,3	20,9
Bad Schwalbach	23	277	—	—	1 086 476	3 925	3,64	—	4,4	8,7	8,7	39,1	39,1
Gießen	13	156	—	—	weitere Angaben liegen nicht vor								
Köttingen	27	363	—	—									
Köln/Bonn	254	3 287	3	79									
Rheinland-Pfalz:	5 162	69 577	70	993	242 778 540	3 691	3,71	1,9	3,7	11,6	23,7	32,1	27,0
1972:	5 539	67 869	115	1 519	232 742 899	3 645	3,68	2,3	4,7	12,4	24,2	30,1	26,3

Vergleicht man die Milchanlieferung der leistungsgeprüften Bestände mit der der nichtleistungsgeprüften, so kann man feststellen, daß die unter MLP stehenden Betriebe im Berichtsjahr je Kuh 512 kg = 16,1 % mehr Milch an die Molkereien geliefert haben als die restlichen Milcherzeuger.

Die zehn höchsten im Verbandsbereich erzielten Lieferleistungen je geprüfte Kuh betragen bei einem Durchschnittsbestand

von	5,0	Kühen	5 946 kg	Milch bei 4,10 % Fett
bei ∅	15,3	Kühen	5 800 kg	Milch bei 3,58 % Fett
	9,2	Kühen	5 527 kg	Milch bei 3,93 % Fett
	19,7	Kühen	5 552 kg	Milch bei 3,32 % Fett
	34,8	Kühen	5 420 kg	Milch bei 4,04 % Fett
	9,4	Kühen	5 410 kg	Milch bei 3,64 % Fett
	14,9	Kühen	5 331 kg	Milch bei 3,78 % Fett
	4,7	Kühen	5 301 kg	Milch bei 4,07 % Fett
	23,5	Kühen	5 301 kg	Milch bei 3,70 % Fett
	10,0	Kühen	5 289 kg	Milch bei 3,91 % Fett

Die Durchführung der Güteverordnung

Im Berichtsjahr wirkte sich die mit dem 1. 10. 1971 in Kraft gesetzte Änderung der Güteverordnung in Form der Aufnahme der Bewertung der bakteriologischen Beschaffenheit der Milch voll aus. Die Ergebnisse brachten die Bestätigung der im Vorjahr getroffenen Feststellung, daß die Milchlieferanten des Landes durchweg in der Lage sind, einwandfreie Milch zu produzieren und die allgemein verbreitete Befürchtung eines großen Einbruchs in die gute Qualitätsstufen widerlegt worden sind.

Probenentnahmen aus der Anlieferungsmilch

Durch die Maßnahmen zur Strukturverbesserung in der Milchwirtschaft des Landes verringerte sich die Zahl der Molkereiunternehmen auf nunmehr 21 Betriebe mit 26 Betriebsstätten. Der Trend zur Erfassung der Anlieferungsmilch mit Sammeltankwagen ist verstärkt insbesondere durch die angelaufene teilweise Auflösung der im Südteil des Landes noch vorhandenen Sammelstellen. Im Berichtsjahr wurden die Proben für die Durchführung der Güteverordnung wie folgt entnommen:

für 101 Lieferanten (Direktanlieferung an die Molkereien) durch Angestellte des Verbandes,
für 6 999 Lieferanten in vorgeschalteten Sammelstellen durch nebenberufliche Probenehmer,
für 29 659 Lieferanten durch automatische Probeentnahme in den Tankfahrzeugen.

In Rheinland-Pfalz sind nunmehr rund 160 Sammelwagen mit automatischer Probeentnahme im Einsatz. Von diesen wurden 110 von den Leistungsinspektoren vor der Inbetriebnahme nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzucht überprüft. Wiederholungsprüfungen wurden insgesamt erst an 50 Wagen durchgeführt, im Berichtszeitraum an keinem. Die im vergangenen Jahr an dieser Stelle angesprochene Lücke in der Überwachung der Tankwagen im selbstverstandenen Interesse aller Beteiligten konnte noch nicht geschlossen werden. Die Bemühungen hierzu sind unbedingt fortzuführen.

Fettgehaltsbestimmungen

Gemäß der Güteverordnung des Landes wurden für die Anlieferungsmilch jedes Lieferanten monatlich 4 Fettgehaltsbestimmungen durchgeführt, so daß sich, ohne Berücksichtigung des Probenanfalles aus den Milchleistungsprüfungen folgende Untersuchungszahlen ergeben:

Anzahl der			Anzahl der Nachproben		Anzahl der Doppeluntersuchungen		Spindelungen:
Untersuchungsstellen	Lieferanten	untersuchten Proben:	insges.	in % d. Gesamtpr.	insges.	in % d. Gesamtpr.	
26	36 449	2 141 787	18 342	0,86	27 477	1,28	1 123

In der Zusammenfassung der Ergebnisse errechnet sich der durchschnittliche Fettgehalt der Anlieferungsmilch mit 3,65 % gegenüber 3,63 % im Vorjahr, wobei die Anlieferung aus den MLP-Betrieben diesen Mittelwert mit 0,03 % übertrifft. Entsprechend der Bedeutung der Fettgehaltsbestimmungen für die Festlegung der Auszahlungspreise der Anlieferungsmilch erfolgen wiederum laufend Überprüfungen durch die Leistungsinspektoren des Landes Rheinland-Pfalz. Wie die nachstehende Übersicht zeigt, wurden die seitherigen Feststellungen bestätigt, daß nur in Ausnahmefällen Abweichungen von mehr als 0,1 % zu vermerken waren.

Bei 76,2 % der Nachuntersuchungen keine Abweichungen,
bei 21,8 % der Nachuntersuchungen Abweichungen bis ± 0,1 %,
bei 1,7 % der Nachuntersuchungen Abweichungen bis ± 0,2 % und
bei 0,2 % der Nachuntersuchungen Abweichungen bis ± 0,3 %.

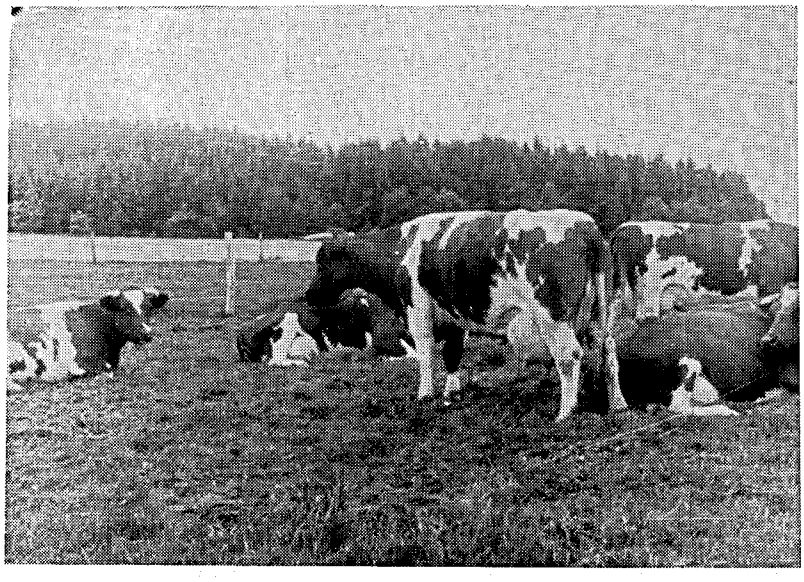
Diese Zahlen sind durchaus als ein abermaliger Beweis für die zuverlässige Arbeitsweise der Angestellten des Landeskontrollverbandes zu werten.

Reduktions- und Reinheitsprüfungen, Güteklasseneinstufungen

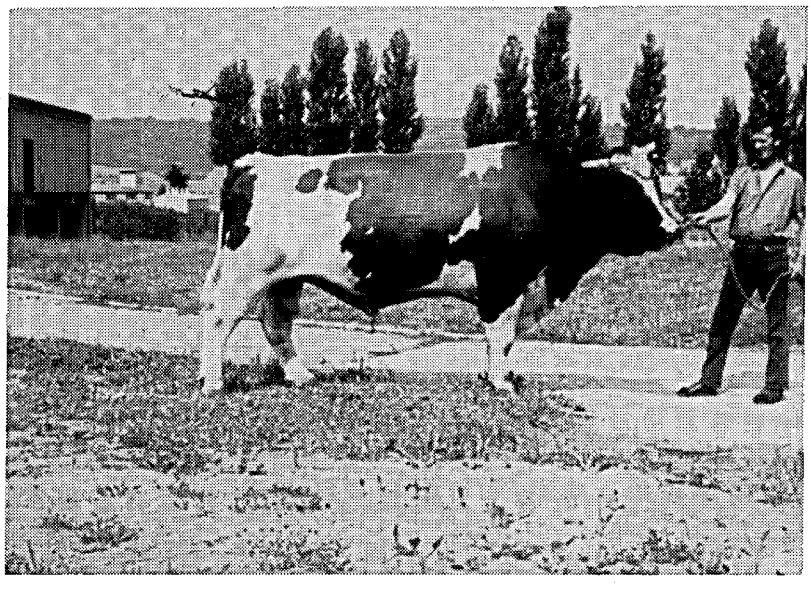
Entsprechend der Güteverordnung waren als Kriterien für die Einstufung der Anlieferungsmilch monatlich zwei Reduktionsprüfungen und eine Reinheitsprüfung durchzuführen. In der Zusammenfassung deren Einzelergebnisse, also in der Güteklasseneinstufung, ergibt sich für die Molkereibetriebe auf den Seiten 34 bis 37 folgende Übersicht.



I a - Preis
der Koblenzer Oktober-Versteigerung



Milchviehherde in der Eifel



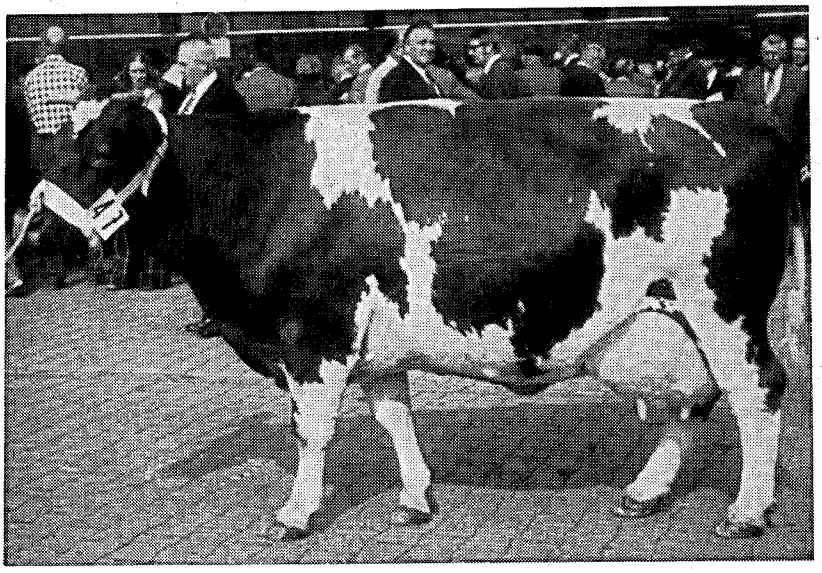
Besamungsbulle: Jobber

Zahl der 1973 geprüften Bullen

Rasse	zur Information *	vorläufiges ** Zuchtwertschätzurteil	endgültiges *** Zuchtwertschätzurteil	Gesamt
Rotbunt	219	45	69	333
Schwarzbunt	60	8	15	83
Fleckvieh	24	6	3	33
Rotvieh	12	2	5	19
Jersey	6	—	—	6
Summe	321	61	92	474

* mindestens 10 Töchterleistungen
** mindestens 20 Töchterleistungen aus mindestens 10 Betrieben (Natursprung 5)
*** mindestens 30 Töchterleistungen aus mindestens 10 Betrieben (Natursprung 5)

Insgesamt wurde von 474 Bullen mit jeweils mindestens 10 Töchterleistungen der Zuchtwert ermittelt und in den Veröffentlichungen der Zuchtwertschätzstelle Neumühle bekanntgegeben.



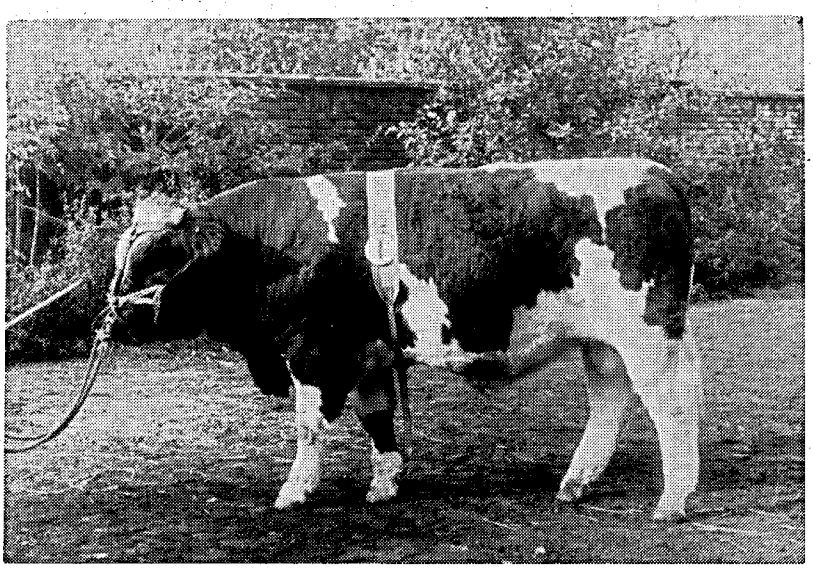
„Klara" 6 696 719
geb.: 23. 2. 1966
B.: H. de Baey, Töven
I a - Preis in Münster 1973

Die Vererbungstendenz der 1973 geprüften Bullen mit mindesstens 30 Töchterleistungen aus jeweils mindestens 10 (bzw. 5) Betrieben zeigt nachfolgende Tabelle.

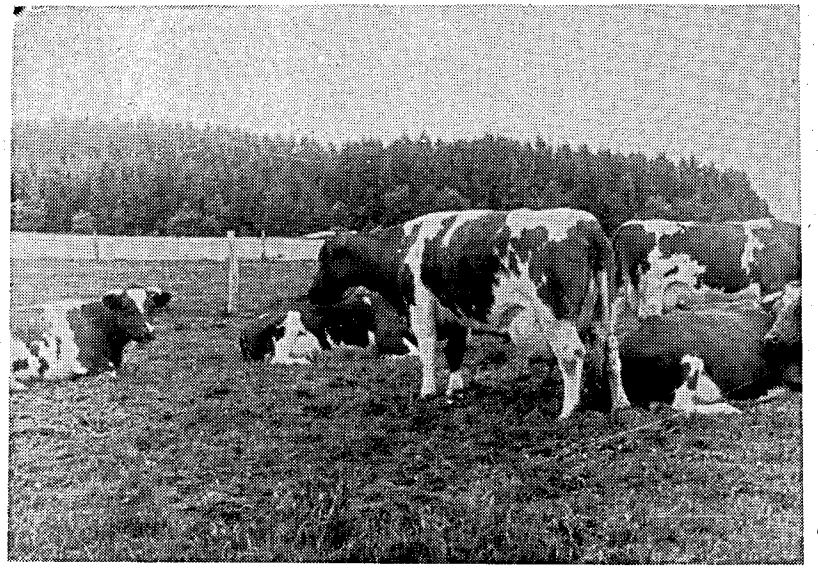
Vererbungstendenz der im Jahre 1973 geprüften Bullen mit endgültigem Zuchtwertschätzurteil

Verteilung	Rotbunt		Schwarzbunt		Fleckvieh		Rotvieh		Summe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Milchmenge und Fettgehalt übermittel (bzw. gut):	4	6	1	7	—	—	—	—	5	5
eine Eigenschaft mittel, die andere übermittel (bzw. gut):	13	19	1	7	2	67	2	40	18	20
beide Eigenschaften mittel:	5	7	4	27	—	—	1	20	10	11
eine Eigenschaft mittel (oder besser), die andere untermittel (bzw. schlecht):	40	58	8	53	1	33	2	40	51	55
beide Eigenschaften untermittel (bzw. schlecht):	7	10	1	6	—	—	—	—	8	9
Summe:	69	100	15	100	3	100	5	100	92	100

Es wird ersichtlich, daß von den 1973 geprüften Bullen mit jeweils mehr als 30 Töchterleistungen etwa jeder vierte in den übermittleren Bereich fällt bezüglich der Vererbung für Milchmenge und Milchfett.



I a - Preis
der Koblenzer Oktober-Versteigerung



Milchviehherde in der Eifel



Besamungsbulle: Jobber

Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	∅ alle Winter-monate
1	Armsheim	I	98,1	97,3	97,9	98,6	100,0	96,3	98,0
		II	1,9	2,7	2,1	1,4	—	3,7	2,0
		III	—	—	—	—	—	—	—
2	Bingen	I	98,2	98,1	98,4	97,3	97,0	94,9	97,3
		II	1,8	1,9	1,6	2,7	3,0	5,1	2,7
		III	—	—	—	—	—	—	—
3	Fischbach	I	94,3	93,8	93,4	94,0	95,8	92,2	93,9
		II	5,3	5,9	5,9	5,2	3,6	6,9	5,5
		III	0,4	0,3	0,7	0,8	0,6	0,9	0,6
4	Kastellaun	I	97,7	97,7	98,7	98,5	96,8	97,1	97,8
		II	2,3	2,3	1,3	1,3	3,2	2,9	2,2
		III	—	—	—	0,2	—	—	—
5	Kreuznach	I	97,9	98,3	97,9	98,4	97,8	96,0	97,7
		II	2,1	1,7	2,1	1,6	2,2	3,8	2,3
		III	—	—	—	—	—	0,2	—
6	Kusel	I	97,3	97,1	97,3	97,3	97,7	97,9	97,4
		II	2,7	2,9	2,7	2,7	2,3	2,1	2,6
		III	—	—	—	—	—	—	—
7	Mainz	I	96,7	98,6	98,4	98,2	98,7	96,5	97,8
		II	3,3	1,4	1,6	1,8	1,3	3,5	2,2
		III	—	—	—	—	—	—	—
8	Meisenheim	I	97,3	97,3	98,6	98,3	97,3	96,3	97,5
		II	2,7	2,7	1,4	1,7	2,7	3,5	2,5
		III	—	—	—	—	—	0,2	—
9	Albisheim	I	98,4	98,7	99,0	98,9	98,9	99,2	98,9
		II	1,6	1,3	1,0	1,1	1,1	0,8	1,1
		III	—	—	—	—	—	—	—
10	Bergzabern	I	98,1	98,7	98,6	100,0	99,5	100,0	99,1
		II	1,8	1,2	1,4	—	0,5	—	0,9
		III	0,1	0,1	—	—	—	—	—
11	Frankenthal	I	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		II	—	—	—	—	—	—	—
		III	—	—	—	—	—	—	—
12	Kaiserslautern	I	99,7	99,6	99,7	99,6	96,8	98,5	99,0
		II	0,3	0,4	0,3	0,4	2,9	1,5	1,0
		III	—	—	—	—	0,3	—	—
13	Ludwigshafen	I	100,0	100,0	100,0	100,0	96,9	99,0	93,3
		II	—	—	—	—	3,1	1,0	0,7
		III	—	—	—	—	—	—	—
14	Speyer	I	99,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
		II	0,9	—	—	—	—	—	0,2
		III	—	—	—	—	—	—	—
15	Worms	I	100,0	98,7	100,0	99,0	100,0	97,0	99,1
		II	—	1,3	—	1,0	—	2,3	0,8
		III	—	—	—	—	—	0,7	0,1

Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	ϕ alle Sommer-monate
1	Armsheim	I	95,7	94,9	90,7	89,0	87,2	90,4	91,5
		II	4,3	5,1	8,5	9,4	11,2	8,8	7,8
		III	—	—	0,8	1,6	1,6	0,8	0,7
2	Bingen	I	93,4	91,2	89,1	88,3	89,0	89,8	90,2
		II	5,8	7,7	10,1	10,9	10,1	9,3	8,9
		III	0,8	1,1	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9
3	Fischbach	I	91,8	91,8	82,2	67,1	70,5	74,4	79,7
		II	7,2	7,1	15,5	24,2	23,1	21,8	16,4
		III	1,0	1,1	2,3	8,7	6,4	3,8	3,9
4	Kastellaun	I	98,3	96,0	95,5	86,3	92,3	93,5	93,7
		II	1,7	4,0	4,5	13,7	7,7	6,0	6,2
		III	—	—	—	—	—	0,5	0,1
5	Kreuznach	I	94,3	92,7	90,9	91,1	88,2	89,4	91,1
		II	5,5	7,2	9,0	8,4	11,1	10,3	8,6
		III	0,2	0,1	0,1	0,5	0,7	0,3	0,3
6	Kusel	I	97,0	98,7	98,7	100,0	99,0	99,3	98,8
		II	3,0	1,3	1,3	—	1,0	0,7	1,2
		III	—	—	—	—	—	—	—
7	Mainz	I	93,9	99,0	91,6	96,8	95,4	96,0	95,5
		II	5,9	1,0	8,1	3,2	4,4	4,0	4,4
		III	0,2	—	0,3	—	0,2	—	0,1
8	Meisenheim	I	96,9	93,4	95,0	90,5	91,7	94,6	93,7
		II	2,9	5,7	5,0	9,5	7,8	5,4	6,0
		III	0,2	0,9	—	—	0,5	—	0,3
9	Albisheim	I	98,8	99,2	99,1	99,0	98,5	99,3	99,0
		II	1,2	0,8	0,9	1,0	1,5	0,7	1,0
		III	—	—	—	—	—	—	—
10	Bergzabern	I	99,8	97,9	99,8	98,9	99,9	97,9	99,0
		II	0,2	2,0	0,2	1,1	0,1	1,9	0,9
		III	—	0,1	—	—	—	0,2	0,1
11	Frankenthal	I	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		II	—	—	—	—	—	—	—
		III	—	—	—	—	—	—	—
12	Kaiserslautern	I	98,9	95,5	98,5	98,6	97,8	99,0	98,1
		II	1,1	3,9	1,4	1,2	1,8	0,8	1,7
		III	—	0,6	0,1	0,2	0,4	0,2	0,2
13	Ludwigshafen	I	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		II	—	—	—	—	—	—	—
		III	—	—	—	—	—	—	—
14	Speyer	I	100,0	97,0	100,0	100,0	96,8	100,0	98,9
		II	—	3,0	—	—	3,2	—	1,1
		III	—	—	—	—	—	—	—
15	Worms	I	99,7	97,7	97,7	98,6	98,6	98,0	98,4
		II	0,3	2,0	2,0	1,4	1,4	1,7	1,4
		III	—	0,3	0,3	—	—	0,3	0,2

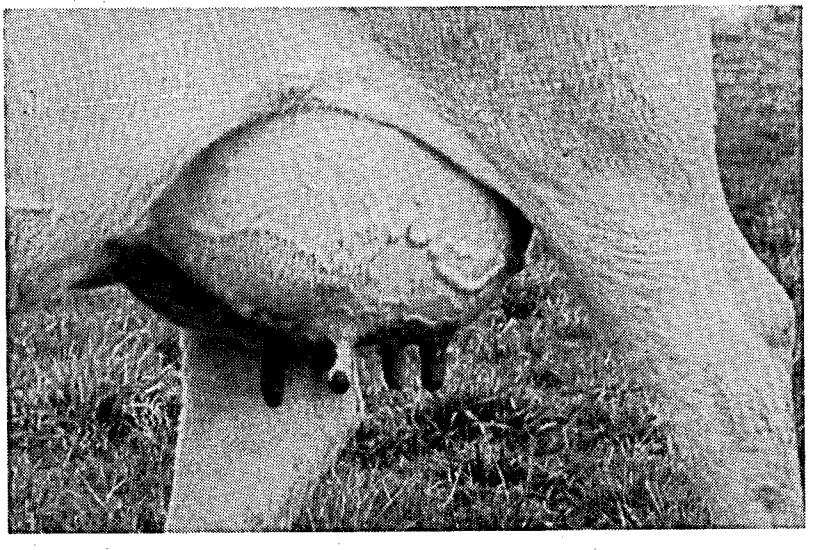
Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	∅ alle Winter-monate
16	Hachenburg	I	97,7	98,1	99,0	98,4	98,3	96,5	98,0
		II	2,2	1,7	0,9	1,4	1,7	3,3	1,8
		III	0,1	0,2	0,1	0,2	—	0,2	0,2
17	Westerburg	I	97,1	93,5	96,2	97,1	97,1	95,7	96,1
		II	2,8	6,3	3,6	2,8	2,8	4,2	3,8
		III	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
18	Nassau	I	95,6	95,3	92,0	93,7	93,9	93,3	94,0
		II	4,4	4,0	8,0	6,3	5,2	6,3	5,7
		III	—	0,7	—	—	0,9	0,4	0,3
19	Niederneisen	I	97,1	97,2	95,8	97,1	98,7	97,4	97,2
		II	2,9	2,8	4,2	2,9	1,3	2,6	2,8
		III	—	—	—	—	—	—	—
20	Niederwallmenach	I	97,6	93,9	96,5	96,8	97,7	96,4	96,5
		II	1,9	5,3	3,3	2,7	2,0	3,2	3,1
		III	0,5	0,8	0,2	0,5	0,3	0,4	0,4
21	Himmighofen	I	89,7	93,7	89,3	90,3	91,4	86,6	90,2
		II	8,3	6,3	9,5	9,7	8,2	11,7	8,9
		III	2,0	—	1,2	—	0,4	1,7	0,9
22	Giershausen	I	99,6	99,0	99,5	88,6	94,4	95,2	96,2
		II	0,4	1,0	0,5	11,4	5,1	4,4	3,6
		III	—	—	—	—	0,5	0,4	0,2
23	Koblenz	I	84,8	85,9	86,4	90,7	92,2	88,7	88,1
		II	12,7	12,2	11,9	8,4	7,2	10,2	10,4
		III	2,5	1,9	1,7	0,9	0,6	1,1	1,5
24	Thalfang	I	98,4	97,4	97,9	99,3	98,9	98,7	98,4
		II	1,6	2,6	2,3	0,7	1,1	1,3	1,6
		III	—	—	—	—	—	—	—
25	Trier	I	94,6	92,0	93,8	96,1	95,4	96,6	94,9
		II	5,2	7,7	6,0	3,8	4,5	3,3	5,0
		III	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
26	Hillesheim	I	97,4	97,7	98,0	98,4	97,6	97,0	97,7
		II	2,0	2,2	1,9	1,5	2,3	2,9	2,2
		III	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
27	Mettendorf	I	92,5	97,5	96,7	97,2	95,2	96,3	96,3
		II	7,3	2,4	3,3	2,7	4,7	3,6	3,6
		III	0,2	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,1
28	Pronsfeld	I	97,7	96,6	97,4	97,1	97,6	97,6	97,3
		II	2,2	3,3	2,3	2,7	2,2	2,2	2,5
		III	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
29	Kirf	I	91,9	97,4	99,1				96,1
		II	7,6	2,6	0,9		(siehe Trier)		3,7
		III	0,5	—	—				0,2

Lfd. Nr.	Molkerei	Güte-klassen	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	∅ alle Sommer-monate
16	Hachenburg	I	97,5	91,2	82,8	89,9	82,9	89,5	89,0
		II	2,5	8,0	13,5	7,8	11,7	9,7	8,8
		III	—	0,8	3,7	2,3	5,4	0,8	2,2
17	Westerburg	I	96,8	89,9	83,0	81,1	84,2	88,5	87,3
		II	3,2	9,3	16,1	16,1	14,2	10,5	11,5
		III	—	0,8	0,9	2,8	1,6	1,0	1,2
18	Nassau	I	93,3	87,6	93,0	91,6	89,0	95,5	91,6
		II	6,3	11,1	7,0	7,5	10,1	4,3	7,7
		III	0,4	1,3	—	0,9	0,9	0,2	0,7
19	Niederneisen	I	100,0	91,6	87,5	85,5	89,8	87,2	90,3
		II	—	8,1	12,2	14,1	9,2	11,8	9,2
		III	—	0,3	0,3	0,4	1,0	1,0	0,5
20	Niederwallmenach	I	97,7	89,4	89,9	90,6	84,9	83,9	89,5
		II	2,0	8,3	8,6	8,4	13,0	12,7	8,7
		III	0,3	2,3	1,5	1,0	2,1	3,4	1,8
21	Himmighofen	I	87,2	76,3	74,5	65,8	60,0	65,0	70,0
		II	11,5	17,7	17,0	21,9	36,7	21,1	20,9
		III	1,3	6,0	8,5	12,3	13,3	13,9	9,1
22	Giershausen	I	90,4	82,9	88,6	92,8	91,7		
		II	9,0	14,3	10,4	6,7	7,6	(siehe Hachenburg)	
		III	0,6	2,8	1,0	0,5	0,7		
23	Koblenz	I	90,1	89,0	87,3	85,6	85,8	89,0	87,8
		II	8,8	9,8	11,6	12,3	12,8	10,1	10,9
		III	1,1	1,2	1,1	2,1	1,4	0,9	1,3
24	Thalfang	I	98,5	98,9	96,0	94,3	98,1	95,5	96,9
		II	1,5	1,1	4,0	5,7	1,9	4,5	3,1
		III	—	—	—	—	—	—	—
25	Trier	I	93,7	88,0	87,1	89,0	89,0	89,8	89,5
		II	6,1	11,8	12,7	10,9	10,9	10,1	10,4
		III	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
26	Hillesheim	I	98,2	95,5	94,6	92,6	93,4	93,8	94,7
		II	1,6	4,3	5,2	6,9	6,3	6,0	5,1
		III	0,2	0,2	0,2	0,5	0,3	0,2	0,2
27	Mettendorf	I	95,5	90,6	91,1	91,8	89,0	92,0	91,7
		II	4,3	9,2	8,8	7,7	10,4	7,9	8,0
		III	0,2	0,2	0,1	0,5	0,6	0,1	0,3
28	Pronsfeld	I	97,6	94,3	92,8	95,8	94,3	96,4	95,2
		II	2,4	5,6	6,8	4,0	5,4	3,5	4,6
		III	—	0,1	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2
29	Kirf	I							
		II							
		III	(siehe Trier)						

In einer kurzen Wertung der Ergebnisse kann festgestellt werden, daß in jahreszeitlich und witterungsbedingten Übergangszeiten die Ergebnisse leicht beeinflußt wurden, die Lieferanten und Molkereibetriebe sich jedoch sehr bemühten, diese Momente durch geeignete Maßnahmen auszuschalten. Insgesamt ergibt sich somit ein sehr erfreuliches Bild, das zusätzlich den Beweis erbringt, daß Erzeuger und Verarbeiter es voll verstanden haben, den gestellten höheren Qualitätsanforderungen gerecht zu werden.

Maßnahmen zur Verbesserung der Eutergesundheit und der Milchqualität

In den Mitgliedsbetrieben des Verbandes wurde die Überprüfung der Eutergesundheit mittels Indikatorpapier durch zweimalige Kontrolle aller Kühe durchgeführt. So wurden von 117 509 Kühen 476 036 Euterviertel untersucht, von denen nur 3,1 % Reaktionen zeigten. Mit diesem Ergebnis, das in seiner positiven Aussage weit über dem allgemeinen Durchschnitt liegt, ist erneut bewiesen, daß die Teilnehmer an den Leistungsprüfungen in ihren Bemühungen um die Voraussetzungen für die Erzeugung einer qualitativ einwandfreien Milch weiter an der Spitze liegen. Das Ergebnis sollte zudem aufzeigen, daß für eine wirksame Überwachung des Eutergesundheitszustandes mehrere Prüfungen erforderlich sind; nur so können die Betriebsleiter in die Lage versetzt werden, rechtzeitig erforderliche Gegenmaßnahmen einzuleiten.



Ein gesundes Euter ist Voraussetzung für einwandfreie Milch

Das dem Landeskontrollverband im Rahmen der Durchführung des Eutergesundheitsdienstes zugeordnete Aufgabengebiet ist unverändert geblieben. Von den Angestellten des Verbandes wurden in dem abgelaufenen Berichtsjahr 63 274 Proben aus der Anlieferungsmilch zur Untersuchung an das Landesveterinäruntersuchungsamt in Koblenz überstellt. Die aus den Ergebnissen dieser Untersuchungen erforderlich gewordenen Verfolgsproben, das sind die bei den einzelnen Tieren der fraglichen Bestände zu ziehenden Proben, sind mit 54 659 umfangmäßig gleich geblieben. Dies bedeutet keinesfalles, daß mehr Bestände von dieser Maßnahme betroffen waren, vielmehr ist die Ursache darin zu suchen, daß analog der Bestandsaufstockungen die im Verdachtsfall je Betrieb erforderliche Zahl von Proben gestiegen ist. Unverändert ist auch der nach Auswertung der Verfolgsproben sich ergebende Einsatz der Spezialberater geblieben. Von den beiden Fachberatern der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und den 4 Spezialberatern des Landeskontrollverbandes wurden im Berichtsjahr 5 031 Betriebe mit insgesamt 46 359 Kühen aufgesucht und beraten. Von diesen 5 031 Betrieben waren 6,8 % handmelkend, 77,9 % bedienten sich einer Standeimeranlage und 15,3 % arbeiteten mit Absauganlagen. In den handmelkenden Betrieben lagen die Ursachen für die Beanstandungen überwiegend in einer ungenügenden Melktechnik, in den maschinenmelkenden Betrieben zu rund 70 % in Zustands- und Einstellungsmängel der Melkanlagen. Die sich aus mehreren Jahresergebnissen ergebende Schwerpunktbildung der Mängel wurde erneut bestätigt:

zu geringe Förderleistungen,
falsche Vakuumeinstellungen,
defekte Pulsatoren,
Materialermüdungen mit der damit verbundenen höheren Anfälligkeit gegen Verschmutzung.

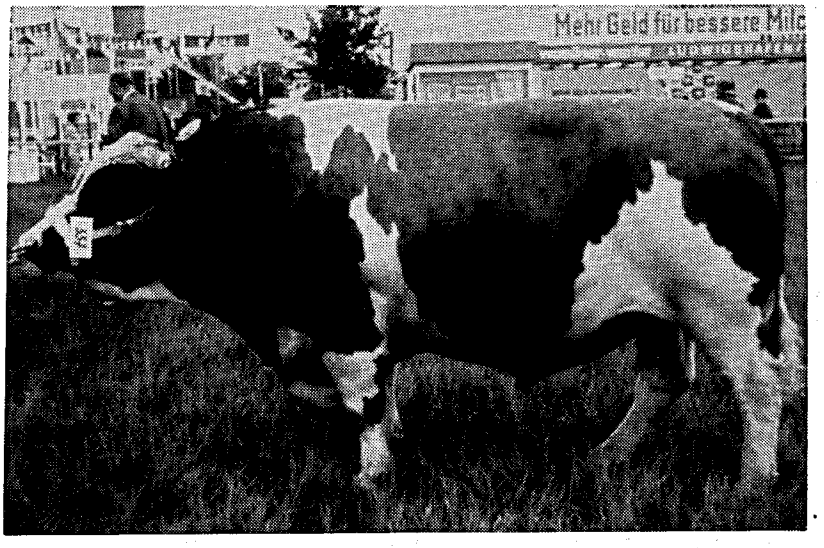
Es kann nicht festgelegt werden, daß diese Mängel im Zustand der Melkanlagen grundsätzlich als Ursachen für die Eutererkrankungen anzusehen sind. Es kann aber festgestellt werden, daß zweifelsohne ein enger Zusammenhang zwischen Zustand der Melkanlagen und der Eutergesundheit und somit schließlich und endlich der Qualität der Anlieferungsmilch besteht. In diesem Zusammenhang muß nochmals darauf verwiesen werden, daß der vom Landeskontrollverband in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz aufgebaute, freiwillige Melkberatungsdienst leider nicht wie ursprünglich erwartet in Anspruch genommen wird. Wenn als Ursache hierfür auch in erster Linie die insgesamt sehr guten Ergebnisse im Rahmen der Güteklasseneinstufung zu berücksichtigen sind, muß doch aufgezeigt werden, daß der Verlust sowohl an Quantität wie insbesondere an Qualität der erzeugten Milch weitaus höher zu veranschlagen ist, als die für die Durchführung einer solchen Melkberatung entstehenden Kosten, die zur Zeit mit DM 19,— je Beratung veranschlagt sind.

Zuchtwertschätzung

OLR. Dr. D. Dreyer, Neumühle

Hinsichtlich der Erzielung eines möglichst großen Zuchtfortschrittes in der Rinderzucht bedeutet die Zuchtwertschätzung eine notwendige und unentbehrliche Maßnahme.

Im Vordergrund der 1973 diesbezüglich für die Länder Rheinland-Pfalz und Saarland durchgeführten Arbeiten standen die Ermittlung des Zuchtwertes auf Milchmenge und Milchfett für Bullen, die Erstellung von Unterlagen zur Durchführung der Nachzuchtbewertungen, die Auswertungen über Geburtsverlauf und Kälberverluste sowie die Zuchtwertschätzung auf Melkbarkeit.



„Arno" 37 187, Rotbunt
DLG-Siegerbulle 1972
ZW: 50/8 + 475 + 0,18 + 26

Methodik der Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und Milchfett

Grundlage für die Durchführung der Zuchtwertschätzung in Rheinland-Pfalz sind die „Empfehlung" der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für die Zuchtwertschätzung von Bullen auf Milchmengenleistung und Milchbestandteile und die Richtlinien für die Zuchtwertschätzung von Bullen in Rheinland-Pfalz vom 20. 2. 1969.

Für die Zuchtwertschätzung der Bullen auf Milchmenge und Milchfett in Rheinland-Pfalz werden die 100-Tage- und die 305-Tage-Leistungen aller unter Milchleistungsprüfung stehenden Färsen herangezogen.

Dabei werden folgende Faktoren berücksichtigt:

- Stall- und Futterverhältnisse
- Kalbemonat
- Erstabkalbealter
- Erblichkeitsgrad für Milchmenge und Fettgehalt
- Anzahl der Töchter

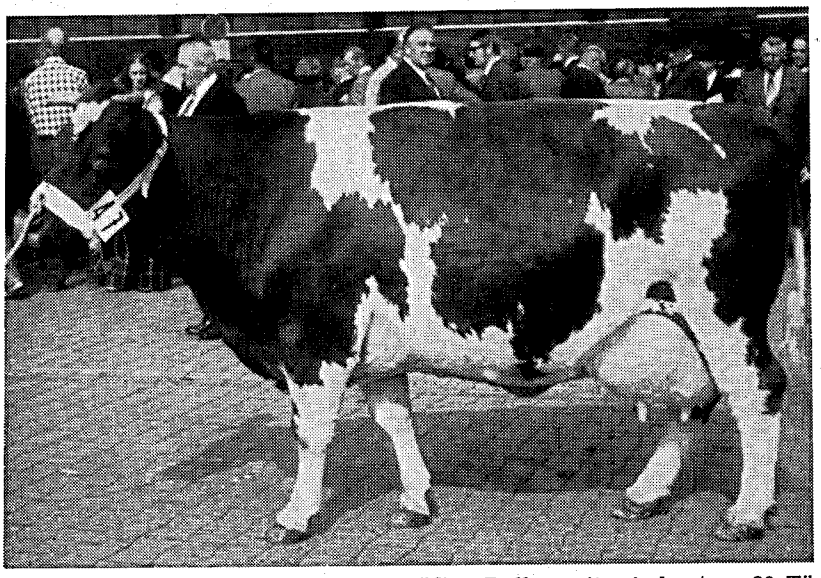
Die Zuchtwertschätzung erfolgt nach der Methode des Töchter-Populationsvergleiches. Dabei wird der Zuchtwert ausgedrückt in der Differenz zwischen der durchschnittlichen Leistung der Töchter und der vergleichbaren Durchschnittsleistung aller Zeitgefährten, wobei die oben genannten Einflüsse ausgeschaltet werden.

Zahl der 1973 geprüften Bullen

Rasse	zur Information *	vorläufiges ** Zuchtwertschätzurteil	endgültiges *** Zuchtwertschätzurteil	Gesamt
Rotbunt	219	45	69	333
Schwarzbunt	60	8	15	83
Fleckvieh	24	6	3	33
Rotvieh	12	2	5	19
Jersey	6	—	—	6
Summe	321	61	92	474

* mindestens 10 Töchterleistungen
** mindestens 20 Töchterleistungen aus mindestens 10 Betrieben (Natursprung 5)
*** mindestens 30 Töchterleistungen aus mindestens 10 Betrieben (Natursprung 5)

Insgesamt wurde von 474 Bullen mit jeweils mindestens 10 Töchterleistungen der Zuchtwert ermittelt und in den Veröffentlichungen der Zuchtwertschätzstelle Neumühle bekanntgegeben.



„Klara" 6 696 719
geb.: 23. 2. 1966
B.: H. de Baey, Töven
I a - Preis in Münster 1973

Die Vererbungstendenz der 1973 geprüften Bullen mit mindesstens 30 Töchterleistungen aus jeweils mindestens 10 (bzw. 5) Betrieben zeigt nachfolgende Tabelle.

Vererbungstendenz der im Jahre 1973 geprüften Bullen mit endgültigem Zuchtwertschätzurteil

Verteilung	Rotbunt		Schwarzbunt		Fleckvieh		Rotvieh		Summe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Milchmenge und Fettgehalt übermittel (bzw. gut):	4	6	1	7	—	—	—	—	5	5
eine Eigenschaft mittel, die andere übermittel (bzw. gut):	13	19	1	7	2	67	2	40	18	20
beide Eigenschaften mittel:	5	7	4	27	—	—	1	20	10	11
eine Eigenschaft mittel (oder besser), die andere untermittel (bzw. schlecht):	40	58	8	53	1	33	2	40	51	55
beide Eigenschaften untermittel (bzw. schlecht):	7	10	1	6	—	—	—	—	8	9
Summe:	69	100	15	100	3	100	5	100	92	100

Es wird ersichtlich, daß von den 1973 geprüften Bullen mit jeweils mehr als 30 Töchterleistungen etwa jeder vierte in den übermittleren Bereich fällt bezüglich der Vererbung für Milchmenge und Milchfett.

Zuchtwertschätzergebnisse geprüfter Bullen mit mindestens 30 Töchtern

(Erste 305-Tage-Leistung)

Name des Bullen	Hb.-Nr.	Zahl der Töchter	Zahl der Betr.	Zuchtwert Milch-kg	Zuchtwert Fett-%	Zuchtwert Fett-kg	Zuchtwertschätzurteil		Besitzer
Rotbunt									
Jodo	16 438	35	11	− 78	+ 0,60	+ 23	m	g	Gemeinde Nierendorf
Colt	17 004	35	35	+ 380	+ 0,07	+ 16	g	m +	Altenkirchen
Alois	16 586	53	14	+ 130	+ 0,25	+ 15	m +	g	Altenkirchen
Cach	15 089	50	5	+ 339	+ 0,02	+ 14	g	m	K. Altbrod, Langwiesen
Nahum	17 039	30	14	+ 244	+ 0,08	+ 14	g	m +	Neuwied / Neumühle
Tasso	14 825	38	5	+ 365	+ 0,02	+ 13	g	m	Bernkastel / Wittlich
Balmes	16 532	30	14	+ 409	− 0,07	+ 13	g	m −	Züchtervereinigung Ahrweiler
Aron	16 179	56	12	+ 394	− 0,05	+ 12	g	m	Zweckverband Bitburg
Ata	17 151	51	47	+ 428	− 0,09	+ 12	g	m −	Neumühle
Siegfried	15 509	31	27	+ 358	− 0,08	+ 11	g	m −	Neumühle
Baldur	7 960	35	13	+ 149	+ 0,09	+ 10	m +	m +	BHG Weierweiler
Franko	16 160	32	12	+ 222	+ 0,07	+ 10	g	m	V. Hatz, Branstert
Nektar	17 632	46	44	+ 322	− 0,07	+ 9	g	m −	Neumühle
Arthur	17 271	33	29	+ 183	+ 0,02	+ 8	m +	m	Neumühle
Franzi	16 855	58	42	+ 404	− 0,16	+ 8	g	s	Altenkirchen
Palter	16 948	30	28	+ 312	− 0,15	+ 7	g	s	Neumühle
Boris	13 798	76	50	+ 308	− 0,17	+ 6	g	m −	Neumühle
Dirkherr	15 263	30	11	+ 158	− 0,02	+ 5	m +	m	Zweckverband Bitburg
Senator	16 480	32	11	+ 229	− 0,09	+ 5	g	m −	Station Lampaden / Trier
Galli	17 090	51	45	+ 280	− 0,14	+ 5	g	s	Altenkirchen
Fanal	13 682	37	24	+ 128	− 0,03	+ 4	m +	m	Züchtervereinigung Cochem
Tuban	15 370	30	10	+ 116	+ 0,05	+ 4	m +	m	Gemeinde Lissendorf / Daun
Abo	16 162	54	11	+ 15	+ 0,09	+ 4	m	m +	Gemeinde Esch / Daun
Colm	17 025	62	51	− 264	+ 0,37	+ 4	s	g	Neumühle
Otto	17 374	50	46	+ 397	− 0,27	+ 4	g	s	Neumühle
Banko	15 047	57	34	+ 98	− 0,02	+ 3	m +	m	Neumühle
Nuki	15 387	33	8	+ 378	− 0,27	+ 3	g	s	Gemeinde Feusdorf / Daun
Boris	14 643	52	34	− 39	+ 0,11	+ 2	m	m +	Altenkirchen
Goswin	16 235	56	20	− 34	+ 0,09	+ 2	m	m +	Zweckverband Oberwesterwald
Grand	14 317	35	14	+ 192	− 0,19	+ 1	m +	s	Züchtervereinigung Ahrweiler
Fego	15 500	30	10	− 170	+ 0,22	+ 1	m −	g	Gemeinde Steffeln / Bitburg
Pax	16 047	52	31	− 215	+ 0,25	+ 1	m −	g	Altenkirchen
Jobber	16 432	34	22	+ 9	+ 0,03	+ 1	m	m	Mayen / Neumühle
Chris	15 944	50	39	− 147	+ 0,18	—	m −	g	Neumühle
Prell	17 252	41	38	− 219	+ 0,23	—	s	g	Altenkirchen
Dix	17 263	36	35	+ 12	− 0,02	− 1	m	m	Gemeinde Ransbach / Unterwesterwald
Jonack	16 421	33	21	− 183	+ 0,09	− 2	m −	m +	Gutsverwaltung Ebernach
Elch	16 949	38	34	− 53	—	− 2	m	m	Neumühle
Beloni	14 367	31	6	+ 1	− 0,05	− 3	m	m	W. Münch, Neuroth / Oberwesterwald
Till	17 438	30	29	− 74	—	− 3	m	m	Altenkirchen
Maru	17 636	70	62	− 206	+ 0,11	− 3	m −	m +	Neumühle
Prag	16 319	52	48	− 110	—	− 4	m −	m	Neumühle
Garant	15 154	51	10	+ 156	− 0,20	− 4	m +	s	Gemeinde Fronrath / Ahrweiler
Faro	16 048	52	37	+ 21	− 0,14	− 4	m	m −	Altenkirchen
Dante	17 339	44	38	− 165	+ 0,04	− 4	m −	m	Zweckverband Oberwesterwald
Anker	15 826	51	44	− 111	+ 0,02	− 4	m −	m	Züchtervereinigung Westerwald
Holder	15 834	57	16	− 126	− 0,02	− 5	m −	m	Neumühle
Falk	16 739	56	50	− 120	− 0,02	− 5	m −	m	Neumühle
Tand	17 547	33	32	− 7	− 0,14	− 5	m	m −	Neumühle
General	15 836	31	13	− 336	+ 0,20	− 5	s	g	KBH Trier
Franz	7 919	50	10	− 42	− 0,13	− 7	m	m −	BHG Münzingen
Tenal	15 286	30	7	− 95	− 0,08	− 7	m −	m −	Kreis Trier
Heiner	16 187	55	12	− 166	− 0,04	− 8	m −	m	BHG Koblenz
Cillu	16 127	30	16	− 156	− 0,08	− 8	m −	m −	Gemeinde Ormont / Bitburg
Jesko	16 436	30	7	− 266	+ 0,05	− 8	s	m +	BHG Oedingen / Ahrweiler
Heller	16 919	53	50	− 86	− 0,11	− 8	m	m −	Neumühle
Fritz	17 081	132	100	− 408	+ 0,13	− 9	s	m +	Altenkirchen
Odin	15 820	50	21	− 18	− 0,22	− 9	m	s	Züchtervereingung Oberwesterwald

Name des Bullen	Hb.-Nr.	Zahl der Töchter	Zahl der Betr.	Zuchtwert Milch-kg	Zuchtwert Fett-%	Zuchtwert Fett-kg	Zuchtwert-schätzurteil		Besitzer
noch Rotbunt									
Groll	16 982	59	50	+ 18	− 0,25	− 9	m	s	Neumühle
Fin	17 022	41	15	− 243	—	− 9	m −	m	Altenkirchen
Reno	17 227	67	61	− 201	− 0,06	− 10	s	m −	Neumühle
Georg	6 954	51	12	− 82	− 0,22	− 11	m	s	BHG Selbach
Elbus	16 983	58	49	− 315	− 0,02	− 12	s	m	Neumühle
Egon	16 476	41	13	− 243	− 0,05	− 12	s	m	Gemeinde Scheid / Bitburg
Godus	16 075	34	8	− 435	+ 0,03	− 13	s	m	Neumühle
Tara	16 981	41	34	− 220	− 0,19	− 15	s	s	Neumühle
Drusus	6 977	59	22	− 310	− 0,09	− 16	s	m −	BHG Weierweiler
Cuno	16 580	37	22	− 183	− 0,22	− 16	m −	s	Züchtervereinigung Cochem
Transit	7 971	57	38	− 215	− 0,33	− 19	m −	s	Tierärztegenossenschaft Saar
Schwarzbunt									
Amor	2 000	53	44	+ 423	+ 0,07	+ 18	g	m +	Rinderzuchtverband Pfalz
Martin	2 211	33	29	+ 520	− 0,12	+ 5	g	m −	Neumühle
Nilson	27 969	43	12	+ 419	− 0,16	+ 9	g	s	Zweckverband Bitburg
Meerstern	1 940	31	22	+ 43	+ 0,10	+ 5	m	m +	Tierärztegenossenschaft Saar / Neumühle
Jerez	27 585	30	12	+ 220	− 0,05	+ 5	g	m −	Zweckverband Bitburg
Kastor	1 861	30	6	+ 87	+ 0,02	+ 4	m	m	Gutsverwaltung Maria Rosenberg
Moll	2 291	42	35	+ 48	+ 0,02	+ 2	m	m	Neumühle
Dirks	2 160	61	47	− 143	+ 0,20	+ 1	m −	g	Neumühle
Maran	2 321	31	28	− 130	+ 0,07	− 1	m −	m	Neumühle
Undin	27 963	30	8	− 185	+ 0,12	− 1	m −	g	Gemeinde Niederweiß / Bitburg
Mark	2 241	30	27	− 58	+ 0,03	− 2	m	m	Neumühle
Don	2 221	32	21	− 68	+ 0,02	− 2	m	m	Neumühle
Coba	2 311	41	31	− 28	− 0,12	− 5	m	m −	Neumühle
Donner	1 508	35	11	− 130	− 0,09	− 8	m −	m −	Rinderzuchtverein Pfalz
Arlo	27 370	37	10	− 213	− 0,02	− 9	s	m	H. Leisen, Niederweiß
Fleckvieh									
Pastor	1 626	62	41	− 30	+ 0,13	+ 2	m	g	Gemeinde Böbingen
Cato	2 010	52	37	− 39	+ 0,09	+ 2	m	m +	Neumühle
Major	1 953	34	16	− 201	+ 0,10	− 5	s	m +	Züchtergenossenschaft Winden
Rotvieh									
Rubin	2 931	37	12	+ 344	+ 0,02	+ 15	g	m	Neumühle
Kuli	2 970	62	33	+ 209	− 0,02	+ 7	g	m	Neumühle
Sieger	2 940	61	39	+ 304	− 0,11	+ 7	g	m −	Neumühle
David	3 020	37	25	− 171	+ 0,22	+ 1	m −	g	Neumühle
Hugo	5 330	30	27	− 40	+ 0,03	− 1	m	m	Neumühle

Melkbarkeitsprüfungen

OLR Dr. D. Dreyer, Neumühle

Die Zuchtwertschätzung auf Melkbarkeit wird enstprechend den Richtlinien des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Umweltschutz vom 1. 12. 1969 durchgeführt, und zwar für Bullen als Nachkommenprüfung und für Kühe als Eigenleistungsprüfung.

Die Melkbarkeit hat eine große Bedeutung für die Arbeitswirtschaft, da Kühe mit ungünstigem Milchfluß die Arbeitszeit verlängern und den gesamten Arbeitsablauf beim Melken stören. Die vollständige Euterentleerung bei leicht melkenden Kühen ist der Eutergesundheit und der Milchqualität dienlich.

Die Melkbarkeitsprüfungen erfolgen nach der sogenannten „Einfachmethode", d. h. Ermittlung des Milchflusses mittels Stoppuhr durch die Leistungsprüfer während der routinemäßigen Milchleistungsprüfung unter Verzicht auf die Erfassung der Hälftenverteilung.

Die Prüfungsbasis bezieht sich grundsätzlich auf alle Färsen unter Milchkontrolle mit mindestens 5 kg je Gemelk. Geprüft wird in dem Zeitraum 2., 3. und 4. Kontrolle nach dem 1. Abkalben.

Der Milchfluß wird wesentlich durch die Milchmenge beeinflußt. Dieser Einfluß wird mittels an der jeweiligen Population errechneten Parameter korrigiert. Gegebenenfalls müssen noch weitere Einflußfaktoren (z. B. Betrieb) berücksichtigt werden. Es ist aber anzunehmen, daß insbesondere bei den Besamungsbullen mit relativ großer Töchterzahl, verteilt auf viele Betriebe, bereits eine gute Aussage gegeben ist.

Die Ergebnisse der Melkbarkeitsprüfungen sind zugleich die Eigenleistungsprüfungen der weiblichen Tiere, speziell der Bullenmütter. Die Zahlen werden den betreffenden Zuchtverbänden zur Verfügung gestellt und von diesen verwertet, denn die Prüfung der Bullenmütter auf die frühere Art führte aus personellen und finanziellen Gründen zu immer größeren Schwierigkeiten.



Euter von „Klara" 6 696 719
geb. 23. 2. 1966
Deutsche Rotbuntschau Münster 1973:
I a - Preis
Höchstleistung 1972: 7 127 — 4,24 — 302

Bislang wurden bereits mehr als 20 000 Melkbarkeitsprüfungen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland nach dieser Methode durchgeführt. Die folgende Übersicht zeigt die Verteilung auf die Vatertiere.

Rasse	Bullen mit Anzahl Töchtern von				
	10 — 19	20 — 29	30 — 49	50 und mehr	Summe
Rotbunt	151	60	33	18	262
Schwarzbunt	25	15	13	5	58
Fleckvieh	12	2	1	1	16
Rotvieh	10	1	3	—	14
	198	78	50	24	350

Die Ergebnisse liegen, da sich die Prüfungen auf Färsen, und zwar sämtliche Färsen unter MLP beziehen, naturgemäß niedriger als die von den Bullenmütterprüfungen bekannten Werte. Entscheidend sind aber die vergleichbaren Differenzen zum Populationsdurchschnitt.

Anzahl und Ergebnisse bisheriger Melkbarkeitsprüfungen

Rasse	Anzahl der Färsen	∅ Gemelk in kg	korr. Milchfluß (kg / min)
Rotbunt	15 534	7,4	1,52
Schwarzbunt	4 197	7,2	1,38
Fleckvieh	822	6,7	1,27
Rotvieh	661	7,2	1,23
Gelbvieh	286	6,8	1,33
Jersey	77	6,4	1,37

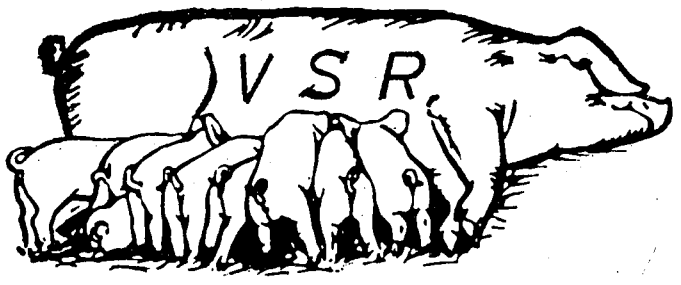
Zuchtwertschätzergebnisse für Melkbarkeit

Hb.-Nr.	und Name	Anzahl der Töchter	Anzahl der Betriebe	Milchfluß korrigiert	Abweichung zum Popul. ϕ (1,52)	Relativzahl Popul. ϕ = 100
Rotbunt (Bullen mit 30 und mehr geprüften Töchtern)						
17 039	Nahum	35	11	2,40	+ 0,88	158
16 023	Goliath	37	20	2,26	+ 0,74	149
14 209	Colmar	47	24	2,17	+ 0,65	143
15 063	Ronny	54	19	1,94	+ 0,42	128
17 302	Ruben	32	12	1,91	+ 0,39	126
16 532	Balmes	33	10	1,90	+ 0,38	125
17 252	Prell	36	23	1,89	+ 0,37	124
17 081	Fritz	121	82	1,88	+ 0,36	124
17 090	Galli	36	28	1,88	+ 0,36	124
14 945	Dolch	44	21	1,81	+ 0,29	119
14 244	Gabor	35	13	1,81	+ 0,29	119
16 018	Streber	42	29	1,76	+ 0,24	116
15 834	Holder	47	18	1,71	+ 0,19	113
17 504	Arko	45	28	1,71	+ 0,19	113
16 476	Egon	80	22	1,69	+ 0,17	111
17 022	Fin	35	13	1,69	+ 0,17	111
17 198	Hunne	32	6	1,69	+ 0,17	111
17 227	Reno	50	41	1,60	+ 0,08	105
16 855	Franzi	30	15	1,57	+ 0,05	103
16 510	Alfred	79	62	1,54	+ 0,02	101
16 842	Gustav	64	48	1,54	+ 0,02	101
17 025	Colm	57	43	1,54	+ 0,02	101
15 509	Siegfried	35	29	1,51	− 0,01	99
17 605	Largo	30	29	1,51	− 0,01	99
17 273	Mars	38	10	1,50	− 0,02	99
16 983	Elbus	33	31	1,50	− 0,02	99
15 623	Atoll	76	68	1,48	− 0,04	97
16 595	Astor	61	57	1,46	− 0,06	96
16 982	Groll	53	45	1,46	− 0,06	96
17 636	Maru	106	83	1,45	− 0,07	95
15 944	Chris	88	64	1,45	− 0,07	95
16 403	Harry	40	33	1,45	− 0,07	95
15 047	Banko	37	24	1,45	− 0,07	95
17 151	Ata	34	27	1,45	− 0,07	95
17 632	Nektar	68	33	1,44	− 0,08	95
18 007	Taler	62	56	1,44	− 0,08	95
17 374	Otto	55	48	1,43	− 0,09	94
16 981	Tara	31	23	1,42	− 0,10	93
16 919	Heller	36	28	1,42	− 0,10	93
17 740	Nemo	31	28	1,42	− 0,10	93
16 179	Aron	63	12	1,41	− 0,11	93
14 554	Dinkus	34	29	1,41	− 0,11	93
17 257	Dandy	34	9	1,40	− 0,12	92
16 162	Abo	34	12	1,40	− 0,12	92
16 502	Bert	69	56	1,39	− 0,13	91
15 627	Jol	47	39	1,39	− 0,13	91
16 501	Bach	40	36	1,37	− 0,15	90
16 739	Falk	34	30	1,35	− 0,17	89
16 480	Senator	46	11	1,30	− 0,22	86
15 907	Trick	32	11	1,25	− 0,27	82
16 319	Prag	40	31	1,24	− 0,28	82

Hb.-Nr.	und Name	Anzahl der Töchter	Anzahl der Betriebe	Milchfluß korrigiert	Abweichung zum Popul. ϕ (1,38)	Relativzahl Popul. ϕ = 100
Schwarzbunt (Bullen mit 30 und mehr geprüften Töchtern)						
27 969	Nilson	43	12	1,70	+ 0,32	123
2 163	Andreas	36	8	1,63	+ 0,25	118
2 150	Moritz	44	32	1,53	+ 0,15	111
2 201	Anton	80	65	1,49	+ 0,11	108
2 160	Dirks	35	22	1,44	+ 0,06	104
2 000	Amor	32	26	1,42	+ 0,04	103
2 311	Coba	44	33	1,38	—	100
1 820	Hall	47	41	1,35	− 0,03	98
2 241	Mark	36	32	1,35	− 0,03	98
27 963	Undin	30	10	1,34	− 0,04	97
2 351	Baron	30	23	1,32	− 0,06	96
1 850	Rolf	66	42	1,31	− 0,07	95
2 281	Comber	59	41	1,28	− 0,10	93
1 960	Menno	42	34	1,27	− 0,11	92
2 106	Reiner	34	1	1,27	− 0,11	92
1 810	Witwer	32	24	1,27	− 0,11	92
2 110	Merkur	60	28	1,23	− 0,15	89
1 545	Robert	154	116	1,17	− 0,21	85
Fleckvieh (Bullen mit 10 und mehr geprüften Töchtern)					Abweichung zum Popul. ϕ (1,27)	
2 007	Krieger	14	10	1,53	+ 0,26	120
1 834	Purzel	11	7	1,52	+ 0,25	120
2 042	Pionier	15	9	1,43	+ 0,16	113
2 017	Cento	15	5	1,35	+ 0,08	106
2 000	Husar	19	5	1,32	+ 0,05	104
1 968	Mars	10	7	1,25	− 0,02	98
1 693	Cornett	112	65	1,24	− 0,03	98
1 615	Haudegen	25	22	1,24	− 0,03	98
2 010	Cato	32	23	1,21	− 0,06	95
1 937	Polar	15	12	1,19	− 0,08	94
1 975	Magier	23	7	1,17	− 0,10	92
1 926	College	10	8	1,10	− 0,17	87
1 995	Herkules	10	5	1,09	− 0.18	86
2 009	Casper	15	9	1,06	− 0,21	83
2 116	Merkur	19	7	1,05	− 0,22	83
2 001	Max	16	15	1,04	− 0,23	82
Rotvieh (Bullen mit 10 und mehr geprüften Töchtern)					Abweichung zum Popul. ϕ (1,23)	
2 971	Neptun	10	3	1,50	+ 0,27	122
2 946	Kalin	14	9	1,40	+ 0,17	114
3 020	David	18	11	1,36	+ 0,13	110
2 910	Kobold	10	6	1,34	+ 0,11	109
2 269	Normer	18	15	1,33	+ 0,10	108
3 000	Astor	15	10	1,28	+ 0,05	104
3 032	Falkner	19	8	1,22	− 0,01	99
2 970	Kuli	38	23	1,20	− 0,03	98
2 931	Rubin	38	14	1,20	− 0,03	98
2 940	Sieger	41	21	1,18	− 0,05	96
3 013	Diadem	19	6	1,17	− 0,06	95
2 740	Nurmi	12	10	1,15	− 0,08	93
2 897	Noster	10	3	1,07	− 0,16	87

Leistungsprüfungen bei dem Verband für Schweineproduktion Rheinland-Pfalz-Saar e. V. (VSR)

OLR Dr. J. Otto, Bad Kreuznach



Zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben des VSR bei der Durchführung von Leistungsprüfungen werden, wie auch im vergangenen Jahre, die Dienste des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz in Anspruch genommen.

Durch die Vereinigung von vier Herdbuchzuchtverbänden und sechs Kontrollringen für Mastschweine und Ferkel zu dem VSR, wurde nicht nur das Aufgabengebiet vergrößert, sondern auch die Aufgaben vielfältiger. So müssen nicht nur, wie bisher, die Zuchtleistungsprüfungen in den Herdbuchbetrieben durchgegeführt werden. Auch die Ferkelerzeuger und Mastbetriebe erwarten zur Beratung Spezialisten, die nicht nur die anstehenden Arbeiten erledigen können, sondern auch dem Betriebsleiter Hinweise für eine rentable Wirtschaftlichkeit der betreffenden Betriebszweige geben.

Nachfolgende Zusammenstellung der wichtigsten Kenndaten der drei Produktionsstufen gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung des VSR.

Stand und Entwicklung der organisierten Schweineproduktion des VSR

	1972	1973	1972	1973
A. Herdbuchzucht			**B. Ferkelerzeugung**	
Zahl der Betriebe	243	214	238	233
Zahl der Sauen	2 620	2 375	5 780	6 090
Durchschnittlicher Sauenbestand / Betrieb	10,8	11,1	22,8	26,1
aufgezogene Ferkel Sau / Jahr	18,8	18,2	17,9	17,5
Ferkelverluste in %	12,7	12,8	11,6	13,5
C. Schweinemast				
Zahl der Betriebe	531	487		
Zahl der Schweine	91 310	100 260		
Mastschweine je Betrieb	172	207		
Futterverwertung	3,57	3.66		
Futterkosten in DM / kg	1,72	1.63		
Rohüberschuß in DM	45,—	55,—		

Folgende Rückschlüsse sind aus dieser Zusammenstellung zu ziehen:

1. Bei allen drei Produktionszweigen nahm die Anzahl der Mitglieder ab.
2. Auch bei den Herdbuchzuchtbetrieben verringerte sich die Anzahl der kontrollierten Sauen. Diese Abnahme wird jedoch fast genau ausgeglichen durch die Zunahme der Anzahl kontrollierter Sauen in der organisierten Ferkelproduktion.
3. Die durchschnittliche Bestandsgröße hat sich bei der Abteilung Herdbuchzucht nur knapp, bei der Abteilung Ferkelerzeugung dagegen sehr kräftig erhöht. Während im vergangenen Jahr die Ferkelerzeuger etwa eine doppelt so hohe Bestandsgröße wie die Herdbuchzüchter hatten, hat sich der Abstand nunmehr noch mehr vergrößert.
4. Bei der Anzahl der aufgezogenen Ferkel je Sau und Jahr und der Höhe der Ferkelverluste liegen die Herdbuchzüchter an erster Stelle. Sie haben etwa 1 % weniger Verluste als die Ferkelerzeuger und ziehen knapp ein Ferkel je Sau und Jahr mehr groß.
5. In der Abteilung Schweinemast hat die Anzahl der im Jahr kontrollierten Mastschweine im Berichtsjahr nochmals um 10 % zugenommen und hat nunmehr die Grenze von 100 000 Tieren erstmalig überschritten.
6. Die Zahl der durchschnittlich je Betrieb im Jahr gemästeten Schweine hat sich im Berichtsjahr um 20 % auf 207 Tiere im Durschschnitt erhöht.
7. Bedingt durch die hohen Futtermittelpreise, insbesondere auf dem Eiweißsektor, wurden die Schweine nicht mehr so optimal gefüttert wie bisher. Damit erhöhte sich nicht nur die Mastdauer, sondern auch die Futterverwertung. Die Futterkosten je kg Zunahme stiegen von 1,52 DM auf 1,63 DM.
8. Trotz dieser recht ungünstigen Daten konnte der Rohüberschuß je Mastschwein von 45,— auf 55,— DM erhöht werden, was vorwiegend auf das Konto der gestiegenen Schlachtschweinepreise geht.

Das abgelaufene Auktionsjahr der über die Zuchtvieh-Erzeugergemeinschaft Rhein-Saar vermarkteten Zuchtschweine war recht befriedigend. Die Durchschnittspreise haben sich erhöht. Die Anzahl der über die Auktionen abgesetzten Tiere dagegen nicht. Allerdings erfolgte bei der Vermittlung deckfähiger Jungsauen, ultraschallgetestet ab Stall, ein großer Sprung nach vorn. Es wurden im Jahre 1973 genau doppelt so viele Tiere vermittelt wie im Vorjahre. Seit November 1973 hat die Zuchtvieh-Erzeugergemeinschaft als weiteres Aufgabengebiet die Versteigerung von Qualitätsferkeln in Bitburg übernommen. Die ersten Versteigerungen sind sehr gut angelaufen, so daß man für das Jahr 1974 auch hier viel Optimismus zeigt.

Organisation

Die am 17. Juni 1972 durch die Mitgliedsversammlung beschlossene Änderung der Satzung mit dem sehr wesentlichen Bestandteil der direkten Mitgliedschaft der angeschlossenen Betriebe erforderte die Durchführung von Wahlen zur Vertreterversammlung. Im Verlaufe der Wintermonate 1972/73 wurden dieserhalb 19 Versammlungen abgehalten, die entgegen den Erwartungen überaus gut besucht waren.

Aufgrund der Wahlergebnisse dieser Versammlungen und der Nominierung der Vertreter durch die übrigen Mitgliedsgruppen, konnte im Jahre 1973 erstmalig eine Vertreterversammlung gemäß der neu formulierten Satzung durchgeführt werden.

Da der seitherige Vorstand durch einstimmigen Beschluß zurückgetreten war, um damit den geänderten Voraussetzungen für die Zusammensetzung Rechnung zu tragen, war auch eine Neuwahl dieses Organes erforderlich geworden. Als Ergebnis dieser Wahl sind im Vorstand nunmehr vertreten:

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe
Landwirt Alban Pirro, Bechhofen
Landwirt Paul Ternes, Rosenhof

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Tierzuchtverbände
Landwirt Anton Meffert, Ransbach
Landwirt Karl Koch, Hettenrodt

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Besamungsorganisationen
Landwirt Andreas Thomas, Gillenfeld

als Mitglieder aus der Gruppe der Vertreter der Molkereien
Landwirt Erwin Franz, Roßbach
Landwirt Ludwig Fleischer, Impflingen

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Raiffeisenverbände
Direktor Rudolf Kahnt, Frankfurt

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter des Verbandes der privaten Milchwirtschaft Hessen und Rheinland-Pfalz e. V.
Dipl.-Volkswirt Horst F. Bräunig, Mainz

als Mitglied aus der Gruppe der Vertreter der Milchwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz e. V.
Ökonomierat Heinrich Krämer, Unterschützen,

der Geschäftsführer Oberlandwirtschaftsrat Wolfgang Wittmann, Bad Kreuznach.

In seiner ersten Sitzung wählte dieser neu gebildete Vorstand Herrn Alban Pirro, Bechhofen, erneut zum Vorsitzenden und die Herren Paul Ternes, Rosenhof, und Direktor Rudolf Kahnt, Frankfurt, zu seinen Stellvertretern.

Der Vorstand befaßte sich im Berichtsjahr in vier Sitzungen mit allen wesentlichen, die Verbandsleitung betreffenden Fragen, insbesondere Finanzierungsfragen, was in der Vorlage der Neufassung der Beitrags- und Gebührenordnung, die in der Mitgliederversammlung am 17. 7. 1973 beschlossen worden ist, besonders zum Ausdruck kommt. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes nahmen bei verschiedenen Institionen an Arbeitstagungen und Versammlungen teil. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte gemäß der Satzung durch den Raiffeisenverband Rhein-Main, der auch beratend in Steuerfragen und für die Rechnungsführung hinzugezogen wurde. Dies war um so mehr erforderlich, als im Berichtsjahr eine Prüfung durch den Rechnungshof Rheinland-Pfalz erfolgt ist. Im Verfolg der laufenden Rationalisierungsmaßnahmen konnte der Personalbestand noch weiter vermindert werden, gleichwohl im Aufgabenbereich Leistungsprüfungen eine Erhöhung der Kuhzahl von rund 1 400 Tieren zu verzeichnen war. Es ist in diesem Zusammenhang festzustellen, daß, von Ausnahmefällen abgesehen, die durch die jetzt gültigen Methoden vorgegebenen Möglichkeiten der Rationalisierung weitestgehend ausgeschöpft sind.

Die nachstehenden Übersichten vermögen einen Eindruck der Ergebnisse der Bemühungen um Konzentration zu vermitteln.

	1960	1968	1970	1971	1972	1973
Verwaltungsangestellte	5	6	6	5	5	6
Kontrollinspektoren	3	2	1	1	1	—
Milchkontrolleure	89	69	49	40	37	36
Laborhilfen	9	6	4	3	2	1
Zahl der Milchlieferanten	86 701	61 188	49 799	44 000	39 960	36 449
Leistungsprüfer	167	213	183	159	155	146
Probenehmer	8	11	17	16	17	12
Zahl der Kühe	46 930	68 749	72 706	69 990	71 016	72 425
Spezialberater (Melkberatung)	—	—	4	4	4	4
Spezialberater (Schweineproduktion)	—	1	1	2	5	5

Entwicklung und Stand der Aufgabengebiete und des Personaleinsatzes

Jahr	Zahl der Betriebe	Kontr. Kühe	Kühe je Betr.	Leistungs-prüfer	Probe-nehmer	Kühe je LPr.	Arbeits-tage	Zahl der Milch-liefer.	Milch-kontr.	Labor-hilfe	Unter-such.-stellen
1950	3 983	18 708	4,7	75	55	249,4		100 706	76	2	88
1952	4 344	23 104	5,3	89	15	259,6		86 584	78	3	83
1954	4 954	26 605	5,4	118	3	225,5	32 305	88 985	82	3	79
1956	5 693	31 699	5,6	131		242,0		88 951	90	4	79
1958	7 385	41 726	5,7	168	2	284,4	44 891	90 427	91	10	79
1960	7 616	46 930	6,2	171	4	274,4	46 152	86 701	89	9	79
1962	7 596	51 258	6,7	186	4	275.6	48 964	82 410	89	6	77
1964	7 403	52 874	7,1	174	6	303,9	49 924	75 339	84	7	73
1966	7 176	58 164	8,1	186	9	312,7	49 868	67 108	77	7	71
1968	7 484	68 749	9,2	213	11	322,8	55 791	61 188	69	6	65
1969	7 352	72 992	9,9	194	22	376,2	56 491	57 485	63	5	62
1970	6 771	72 706	10,7	184	17	395,1	53 516	49 799	49	4	49
1971	6 072	69 990	11,5	161	16	434,7	51 252	44 000	40	3	40
1972	5 633	71 016	12,6	155	17	458,2	46 889	39 960	37	2	31
1973	5 222	72 425	13,9	146	12	496,1	41 230	36 499	36	1	26

Zur Fortbildung der Angestellten im Außendienst wurden neben mehreren eintägigen Dienstbesprechungen und speziellen Unterweisungen drei Lehrgänge von jeweils zweitägiger Dauer an der Lehr- und Versuchsanstalt Neumühle durchgeführt.

Aufgrund der arbeitswirtschaftlichen Struktur innerhalb der Mitgliedsbetriebe verstärkte sich zunehmend der Einsatz von Milchmengenmeßgeräten. Die gemäß der Förderungsmaßnahmen vorgegebenen Besitzverhältnisse dieser Geräte erschweren nicht nur anstehende Rationalisierungsmaßnahmen innerhalb der einzelnen Bereiche, sie werfen darüberhinaus Probleme hinsichtlich der Rechtmäßigkeit der Durchführung der erforderlichen Überprüfungen und damit verbundenen Neueinstellungen auf. Eine im Berichtsjahr erstmals durchgeführte Maßnahme in dieser Richtung hat die Notwendigkeit einer jährlichen Überwachung eindeutig bestätigt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses verlief dank der guten Mitarbeit der Angstellten zügig, so daß die für die Auswertung erforderlichen Unterlagen sehr frühzeitig dem Institut für Tierzucht und Tierfütterung der Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn vorgelegt werden konnten. Insgesamt wurden 88 953 „Kuhkarten" und 5 222 Statistikkarten verarbeitet.

Bereits Anfang Oktober konnte jeder Mitgliedsbetrieb im Besitz eines manuell erstellten Abschlusses sein, der maschinelle Abschluß kam Anfang Dezember 1973 zur Verteilung.

Alle Arbeiten der im Außendienst und in den Untersuchungsstellen der Molkereien tätigen Angestellten des Verbandes wurden laufend durch die Herren Leistungsinspektoren des Landes überwacht und überprüft. In den Milchleistungsprüfungen erfolgten 627 Revisionen, ebenso in 5 Betrieben bei 121 Kühen Herdennachkontrollen, sowie in der Güteprüfung 174 Nachuntersuchungen.

Bei allen Kontrollen wurden wesentliche Differenzen nicht festgestellt, so daß die von den Angestellten des Verbandes geleistete gute Arbeit auch hier ihre Bestätigung wiederum gefunden hat und damit die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in allen Bereichen verstärkt wurde.

BILDNACHWEIS:

Dr. Dreyer S. 39, 40, 43

Liebetrau S. 11, 38

Reuther S. 27, 33

OLR Siepe S. 24

Dr. Singhof S. 13, 17, 33

Dr. Zieprath S. 17, 24, 30

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen 5
- Entwicklung der Milchleistungsprüfungen 5
- Stand der Milchleistungsprüfungen 6
- Leistungsprüfungen und instrumentelle Besamung 12
- Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen (Voll- und Teilabschlüsse) 13
- Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen (Vollabschlüsse) 15
- Kreisdurchschnittsleistungen der volljährig geprüften Kühe 18
- Die besten Herdendurchschnittsleistungen 22
- Die besten Einzelleistungen 23
- Die besten Dauerleistungskühe 25
- Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke 26
- Leistungsergebnisse innerhalb der Molkereieinzugsgebiete 27
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen 28

Die Milchanlieferung und ihre Bewertung 29
- Umfang der Milchanlieferung 29
- Milchablieferung der leistungsgeprüften Bestände 31
- Die Durchführung der Güteverordnung 32
- Güteklassen-Einstufungen der Molkereien nach Monaten 34
- Maßnahmen zur Verbesserung der Milchqualität 38

Zuchtwertschätzungen 39

Melkbarkeitsprüfungen 43

Leistungsprüfungen beim Verband für Schweineproduktion 46

Organisation 47